

Stand: 03.05.2023

**KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS**

**KVVA**

**DER ANGEWANDTEN STUDIENGÄNGE**

*Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften*

*Angewandte Sprachwissenschaften*

**Sommersemester 2023**

## Inhalt

---

Koordination der Angewandten Studiengänge.....	3
Fachschaft Sprachkultur.....	4
Anmeldung und Fristen.....	5
Spezielle Seminare für die Angewandten Studiengänge .....	6
Englisch Sprachwissenschaft.....	17
Britische Literaturwissenschaft.....	48
Britische Kulturwissenschaft .....	49
Amerikanistik .....	60
Germanistik.....	74
Deutsch Sprachwissenschaft.....	74
Deutsch Literaturwissenschaft.....	96

# Koordination der Angewandten Studiengänge

---

## Die Koordination

In der Koordination der Angewandten Studiengänge stehen Ihnen derzeit die Studienkoordinator\_innen zur Beratung zur Seite.

## Kontakt

Adresse: Raum 3.433, Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund

E-Mail-Adresse: [sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de](mailto:sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de)

Telefonnummer: (+49)231 755-6543 (zu Sprechstundenzeiten)

Wenn Sie mit einem oder einer von uns persönlich sprechen wollen, erreichen Sie uns natürlich auch unter unseren persönlichen E-Mail-Adressen. Diese finden Sie auf unserer Website unter Kontakt.

## Aufgaben der Koordination

Wir kümmern uns unter anderen um: Allgemeine Studienberatung und Public Relations, ebenso um Fragen zu den Kern- und Komplementfächern, Fragen zum Praktikum, zum Auslandssemester, zum Internetauftritt der Studiengänge, Sprachtests bzw. Anerkennung von Sprachnachweisen, Alumni, Fragen zu Zeugnissen und Betreuung der ERASMUS-Incomings – und vieles mehr!

## SpraKuLi-Verteiler

Die Koordination schickt wichtige und aktuelle Infos über den SpraKuLi-Verteiler EF50, R. Das ist ein Email-Verteiler, der alle Studierenden der „Angewandten“ Studiengänge erreichen soll. Wichtig: bitte geben Sie eine E-Mail-Adresse an, die Sie häufig überprüfen. Nur so ist gewährleistet, dass Sie alle wichtigen Informationen (zum Beispiel bzgl. Seminaren, Prüfungsanmeldung o. Fristen) rechtzeitig lesen. Hier können Sie sich dafür anmelden:

<https://mailman.tu-dortmund.de/mailman/listinfo/sprakuli.fk15>

## Sprechstunden im Sommersemester 2023

Die Zeiten der Präsenzsprechstunden werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Darüber hinaus können Sie selbstverständlich weiterhin Telefon- bzw. Videokonferenzsprechstunden per E-Mail mit uns vereinbaren.

## Grundsätzliche Worte zum KVVA

Wir bemühen uns sehr, alle Zuteilungen richtig und ausführlich vorzunehmen und das KVVA so aktuell wie möglich zu halten. Für die Inhalte in den Kursbeschreibungen sind allein die Lehrenden verantwortlich.

Bei Fragen zu den Modulzuordnungen können Sie sich gerne an uns wenden. Gleichmaßen kann es sein, dass eine Veranstaltung noch abgesagt, umbenannt, verlegt wird. Schreiben Sie uns bei Fragen gern eine E-Mail.

# Fachschaft Sprachkultur

[ʃpra:x ,kʊl'tu:ɐ]

## Werde aktiv in der Fachschaft Sprachkultur!

Die Fachschaft Sprachkultur setzt sich zusammen aus Studierenden der Studiengänge Angewandte Sprachwissenschaften und Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften der TU Dortmund. Der Fachschaftsrat der Fachschaft Sprachkultur bündelt und vertritt die Interessen der Studierenden hochschulpolitisch nach innen und außen.

## Was macht der Fachschaftsrat?

Als gewähltes hochschulpolitisches Organ repräsentiert der FSR die angewandten Studierenden in Gremien wie der Fachschaftsrätekonferenz, dem Fakultätsrat, der Kommission zur Qualitätsverbesserung von Lehre und Studium und vielen mehr und sorgt so dafür, dass die Belange der "Angewandten" Gehör finden. Zusätzlich planen wir gemeinsam und in verschiedenen Ausschüssen zum Beispiel den Auftritt der Fachschaft auf dem Sommerfest der TU Dortmund; wir veranstalten Events wie Fachschaftspartys, Kneipentouren, Second Mondays, ein gemeinsames Grillen oder winterliche Glühwein -Zusammenkünfte. Neben der Unterhaltung der Studierenden steht auch die Vertretung der Fachschaft Sprachkultur in den sozialen Medien und der fachschaftseigenen Webseite auf unserer To-do-Liste. Doch das ist nicht alles: Wir schmieden Pläne und überlegen uns Sprüche für must-haves wie die limitiert aufgelegten Sprachkultur-Beutel, und vieles mehr.

## Was heißt das konkret?

Ihr findet euer Stundenplan lässt Wünsche übrig, es sollte mehr Partys geben, oder ihr habt Vorschläge für neue Seminare? Dann lasst es uns wissen! Wir nehmen gern jederzeit eure Anregungen und Vorschläge rund ums Studium entgegen und kommunizieren diese an geeigneter Stelle weiter.

## Ihr möchtet selbst mitmischen?

Die Möglichkeit dazu habt ihr entweder bei der nächsten Fachschaftsvollversammlung am Anfang des Wintersemesters oder indem ihr bei einer unserer zweiwöchentlich stattfindenden FSR-Sitzungen vorbeischaut. Die Termine werden jeweils auf unserer Internetseite und via Facebook bekanntgegeben.

## Ihr wollt den Fachschaftsrat kontaktieren?

So erreicht ihr uns:

- per E-Mail: [kontakt@fs-sprachkulturde](mailto:kontakt@fs-sprachkulturde)
- über die offizielle Facebook-Seite der Fachschaft Sprachkultur:  
[www.facebook.com/fs.sprachkultur](https://www.facebook.com/fs.sprachkultur)
- oder analog über den Briefkasten vor dem Fachschaftsraum (R. 3.219, EF 50)

Weitere Infos findet ihr unter: [www.fs-sprachkulturde](http://www.fs-sprachkulturde)

**NB: Verantwortlich für den Inhalt zur Fachschaft ist der Fachschaftsrat.**

## Anmeldung und Fristen

---

<b>Anmeldephase:</b>	13.02. bis 26.02.2023
Nachmeldephase Anglistik/Amerikanistik:	15.03. bis 17.03.2023 (ab 10.00 Uhr)
Nachmeldephase Germanistik:	09./10.03.2023 (ab 10.00 Uhr)

Die Anmeldung für alle Seminare der Anglistik/Amerikanistik und der Germanistik findet ausschließlich über das LSF statt. **Bitte beachten Sie, dass wir als Studienkoordination keinen Zugriff auf die Seminarplatzvergabe im LSF haben.** Wir können Sie nicht für Kurse anmelden oder Ihnen sagen, ob es in einem bestimmten Kurs noch Plätze gibt (außer bei den Kursen, bei denen Sie sich über unsere E-Mailadresse anmelden müssen).

**Wenden Sie sich mit Fragen zur Kursanmeldung bitte an die folgenden Kontakte:**

### Anglistik/Amerikanistik:

- [iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de](mailto:iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de)

Spezielle Fragen zu einzelnen Kursen richten Sie bitte an den passenden Fachbereich:

- [amerikanistik.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:amerikanistik.fragen.fk15@tu-dortmund.de) für American Studies.
- [britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de) für British Cultural Studies.
- [britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de) für British Literary Studies
- [linguistik.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:linguistik.fragen.fk15@tu-dortmund.de) für Linguistics.
- [sprachpraxis.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:sprachpraxis.fragen.fk15@tu-dortmund.de) für Sprachpraxis

### Germanistik/Diversitätsstudien:

- [stukoger@post.tu-dortmund.de](mailto:stukoger@post.tu-dortmund.de)

### Anmeldung zu Seminaren

Aktuelle Informationen zur Course Registration der Anglistik/ Amerikanistik finden Sie auf:

<https://anglistik.kuwi.tu-dortmund.de/current-students/course-registration/>

Die Einsicht für die Studierenden in das LSF über die Vergabe der Seminarplätze ist voraussichtlich ab dem 08.03.2023 ab 12 Uhr möglich. Bitte halten Sie unbedingt die Websites von Anglistik/Amerikanistik und Germanistik, sowie das **LSF** für die neuesten Termine, Ankündigungen und Fristen im Auge. Es können sich z.B. noch Seminarzeiten ändern oder eine Veranstaltung zusätzlich zur Verfügung gestellt werden oder Räume, Zeiten und Ankündigungstexte ergänzt werden.

**Achtung:** Für die Lehrveranstaltungen, die nur für unsere Studiengänge angeboten werden, gibt es eigene Anmeldemodalitäten, die jeweils unter den Seminarbeschreibungen erläutert werden. Bitte beachten Sie die Fristen für die Anmeldungen, falls solche angegeben sind.

Achtung SpraWis!

Für die Module **SpraWi Kern 6a, 8b** und **SpraWi Komp 3b** „Fachliche Sprachpraxis Englisch“ können Sie sich fachsprachliche Englischkurse des Sprachenzentrums anrechnen lassen:

<https://fs.zhb.tu-dortmund.de/sprachkurse>

## Spezielle Seminare für die Angewandten Studiengänge

Reflexionsveranstaltung Auslandssemester	
Do, 22.06., 18.00 – 20.00	EF50, 3.406
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>	<b>PO 2022</b>
B.A. ALK: Kern: 5ac B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Kern: 5ac B.A. ALK: Komp:
B.A. AS: Kern: 5ac B.A. AS: Komp:	B.A. AS: Kern: 5ac B.A. AS: Komp:

Unsere Heimkehrer\*innen vom Auslandssemester werden anhand von Referaten, Kolloquien, Portfolios, Projektpräsentationen oder Ähnlichem vor Kleingruppen über ihre Auslandserfahrungen berichten. (Modul 5a = Besucher\*innen | Modul 5c = Aussteller\*innen)

Termin und Ort: tba

Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail.

<b>Reflexionsveranstaltung Praktikum</b>	
Do, 25.05., 18.00 – 20.00	EF50, 3.406
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>	<b>PO 2022</b>
B.A. ALK: Kern: 4f B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Kern: 4c B.A. ALK: Komp:
B.A. AS: Kern: 4f B.A. AS: Komp:	B.A. AS: Kern: 4c B.A. AS: Komp:

Auf der Reflexionsveranstaltung zum Praktikum stellen diejenigen von Ihnen, die Ihr Praktikum für Modul 4 bereits gemacht haben, Ihre Erfahrungen in 5-Minuten Vorträgen vor. Wenn Sie Ihr Praktikum noch vor sich haben, können Sie sich so informieren, welche Möglichkeiten es gibt. (Modul 4c = Besucher\*innen | Modul 4f = Aussteller\*innen)

Termin und Ort: tba

Weitere Informationen zum Ablauf folgen bei Zeiten per E-Mail.

<b>154703</b>	<b>Ringveranstaltung „Berufsfeld Sprach- und Literaturwissenschaften“</b>		
	Mi, 16.00 – 18.00	EF50, R. 3.306	Eßmann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>	<b>PO 2022</b>		
Vertiefungsmodule nur AT! B.A. ALK: Kern: 2c, 4ab, 8a B.A. ALK: Komp: 2b, 4b	Vertiefungsmodule nur AT! B.A. ALK: Kern: 2c, 4bc, 8a B.A. ALK: Komp: 2b, 4b		
Teilleistung Kern 6bc und Komp 4b möglich B.A. AS: Kern: 4b, 6bc B.A. AS: Komp: 2a, 4b	Teilleistung Kern 6bc und Komp 4b möglich B.A. AS: Kern: 4c, 6bc* B.A. AS: Komp: 2a, 4b		
Nur AT! M.A. ALK: 4d M.A. AS: 2ab	Nur AT! M.A. ALK: 4c M.A. AS: 1cd, 2ab		

**WICHTIG:** Falls Sie nach der PO 2022 SpraWi Kern mit KuWi Komp studieren, müssen Sie mit der Ringveranstaltung und dem Seminar zur Medientechnik folgende Module abdecken:

PO 22: SpraWi Kern 4c und KuWi Komp 2b

Bei dieser Kombi empfiehlt es sich also, die RV NICHT für 6bc einzuplanen.

Praktiker\*innen aus den Kultur- und Sprachwissenschaften stellen sich und ihre Arbeit vor und gewähren dabei einen detaillierten Einblick in das Berufsleben. Viele von ihnen sind Absolvent\*innen der Angewandten Studiengänge.

Die Veranstaltung wird im Hybridmodell stattfinden: das bedeutet, dass die meisten Vorträge zwar in Präsenz gehalten werden, jedoch auch Vorträge via Zoom stattfinden können.

**Anmeldungen bitte an [sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de](mailto:sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de)**

<b>Datum</b>	<b>Gast</b>	<b>Format</b>
05.04.23	Einführung	
12.04.23	Jessica Heintges, über die DAAD Lehrassistentz	Präsenz
19.04.23	Katharina Kalejs., Volontärin bei der Westfalenpost/FUNKE Mediengruppe	Präsenz
26.04.23	Katharina Wild, Mülheimer Theatertage	Präsenz
03.05.23	Alexandra Schneider, Texterin bei Die Bewerbungsschreiber	Präsenz
10.05.23	Markus Bräuer, Leiter im Projekt angekommen e.V.	Präsenz
17.05.23	Jennifer Bühsing, Beratung Studium und Internationales, FH Dortmund	Präsenz
24.05.23	Stella Pischke, Projektleitung / Öffentlichkeitsarbeit, vier.D	Präsenz
31.05.23	f.a. Pfingstwoche	
07.06.23	Sabrina Heix, Welcome Agency Wirtschaftsförderung Dortmund	Präsenz
14.06.23	Team der Agentur für Arbeit zu Möglichkeiten in den Berufsfeldern Sprach- und Kulturwissenschaften	Präsenz
21.06.23	Nele Drescher, Projektkoordination in Hochschulprojekt, FH Dortmund	Präsenz
28.06.23	Sina Sternberg, feltenpersonal, Assistentin der Geschäftsführung & Leitung Mitarbeiter Experiences	Präsenz
05.07.23	Eugenia Rabben, Brodos Group, Project Manager	Präsenz
12.07.23	Abschlussevaluation	

<b>155101</b>	<b>Medientechnik und IT-Kompetenz</b>		
	Jeweils Donnerstag von 12 – 16 Uhr am:  13.04.  20.04.  27.04.  04.05.  11.05.  25.05.  01.06.	EF150, R. 3.435	Metzner
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 4b B.A. ALK: Komp: 2b		B.A. ALK: Kern: 4c B.A. ALK: Komp: 2b	
B.A. AS: Kern: 4b B.A. AS: Komp:		B.A. AS: Kern: 4c B.A. AS: Komp:	

Das Seminar Medientechnik und IT-Kompetenz vermittelt praxisorientiertes Basiswissen in dem Bereich Datenverarbeitung und EDV Nutzung in den Kulturwissenschaften sowie in der Kreativwirtschaft. Darunter Office Anwendungen, Spezialsoftware und Grundlagen der Mediengestaltung sowie Film und Postproduktion. Die Seminarplätze werden nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben.

**Anmeldungen bitte an [sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de](mailto:sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de)**

<b>155201</b>	<b>Linguistische Feldforschung „im Pott“: Sprachenvielfalt im Ruhrgebiet (HS)</b>		
	Di 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.206	Schröter
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp: 4c		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp: 4c	
B.A. AS: Kern: 7abc B.A. AS: Komp: 3a, 4bc		B.A. AS: Kern: 7ab B.A. AS: Komp: 4bc	

M.A. ALK: M.A. AS: 1abe, 2a	M.A. ALK: M.A. AS: 1abce, 2a, 3bc, 4a
--------------------------------	--

Das Ruhrgebiet ist mit über 5,1 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern das größte Ballungszentrum Deutschland. Entsprechend groß ist nicht nur die ethnische, sondern auch die sprachliche Vielfalt im Ruhrgebiet. Neben verschiedenen Varietäten des Deutschen (z. B. Standarddeutsch, ruhrdeutsche Varietäten, Jugendsprachen) werden unterschiedliche Herkunfts- und Nationalsprachen, wie z. B. Russisch, Polnisch, Türkisch oder Arabisch gesprochen.

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die sprachliche Vielfalt im Ruhrgebiet zu untersuchen. Im Theorieteil der Veranstaltung beschäftigen wir uns mit zentralen Aspekten innerer und äußerer Mehrsprachigkeit und setzen uns mit verschiedenen Dimensionen von sprachlichen Varietäten auseinander. Zudem besprechen wir unterschiedliche Methoden linguistischer Feldforschung und diskutieren verschiedene Herausforderungen. Im Praxisteil der Veranstaltung werden die Studierenden im Rahmen von Projektarbeiten eigene Sprachdaten im Ruhrgebiet erheben und analysieren. Die Ergebnisse werden im Seminar präsentiert.

Anmeldungen bitte per E-Mail bis zum 31.03. an [stefanie.schroeter@tu-dortmund.de](mailto:stefanie.schroeter@tu-dortmund.de)

<b>154643</b>	<b>The Union at Risk: History and the Future of the European Union (2 PS)</b>		
	Blockveranstaltung 29.05 – 10.07.2023 Mo 16:00 – 19:15	EF50, R. 0.420	Hildenhagen
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1b, 2c		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

Since the economic and financial crisis that started in 2008, and especially after the so-called "migration crisis" in 2015 and the BREXIT in 2020, the European Union seems to be in danger. The war in Ukraine and the Covid-19 pandemic appear to be further steps into an uncertain future for the EU. Is the Union at Risk?

Using political speeches as well as journalistic and academic articles, students will engage in a dialogue with the instructor and each other about the history and future development of the EU.

By discussing different opinions and possible alternative models, students will gain a better understanding of the European Union in the context of an imagined "European identity" since 1945.

Credits will be awarded on the basis of a presentation and/or an essay/term paper. This course, which is offered to international students who are part of the regular exchange summer program, is also especially recommended for students of the Angewandte Studiengänge.

<b>154672</b>	<b>What is "German"? German History and Identity Formation (2 HS)</b>		
	Blockveranstaltung 01.06. – 13.07.23	EF50, R. 0.406	Hildenhagen
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abc, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3b M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3b M.A. AS: 1cd, 2ab	

Germany is a perfect example of how the political construction of nations (imagined communities), borders and discourse shape societies and influence them; for example, through a culture of remembrance.

The book/podcast "Memories of a Nation" serves as a basis for discussion in the course. In addition, using journalistic and scientific articles, students will enter into a dialogue with the instructor and each other regarding the history and culture of the "Germans".

Discussing various moments of German history, the students will get a better understanding of the alleged "German identity".

Credits will be awarded on the basis of a presentation and resp. an essay/term paper. This course, which is offered to international students who are part of the summer program, is especially recommended for students of the Angewandte Studiengänge. **Lehramt students cannot be credited for their course of studies.**

<b>154665</b>	<b>The Whiteboard: Presenting Cultural Studies Research (2 HS)</b>		
	Di 18:00 – 19:30 Film screenings Di 16:00 – 18:00	EF50, R. 0.406, 0.420	Gunzenhäuser
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a, 8a B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ab		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a, 8a B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ab	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	

M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3b, 4cd M.A. AS: 2ab	M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3b, 4bc M.A. AS: 1cd, 2ab
---	--

This course will deal with Cultural and Media Studies in theory and practice. We will discuss theories as well as analyze texts from different mediums, and you will develop your own, individual project within this theoretical framework. This project can lead up to a seminar paper, a BA- or MA-thesis, or a dissertation. Seminar discussions will concentrate on arguments, theoretical positioning, as well as presentation- and writing skills.

Requirements: In this project seminar, students will participate in an extensive individual presentation making use of the whiteboard. You will design your own project which will be introduced, discussed, and developed cooperatively, with the whole seminar group.

In addition, there will be film screening sessions on some Tuesdays starting at 4:00 p.m. which are obligatory.

This course is especially useful if you want to prepare your BA- or MA-Thesis.

<b>154660</b>	<b>“Because it deals with pain”: Literature and Therapy (2 HS)</b>		
	Mo 12:15 – 13:45	EF50, R. 0.420	Sattler
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac B.A. ALK: Komp: 3acd		B.A. ALK: Kern: 6ac B.A. ALK: Komp: 3acd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1ac, 3b M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1ac, 3b M.A. AS: 1cd, 2ab	

Literature, reading and writing can have a therapeutic effect on us: In bibliotherapeutic practice, therapists make use of books, novels and poetry to improve a clients’ mental health. Conversely, therapeutic knowledge can also be a useful tool to get to know a text, e.g. to understand a novel’s character dynamics, or a poem’s strategies of relating to the reader. Bearing these observations in mind, in this class we will discuss a variety of different texts using ‘therapeutic’ approaches (e.g. Acceptance and Commitment Therapy, Contextual Family Therapy) to understand textual family dynamics, characters’ strategies of dealing with the past, their processes of decision-making and so on.

Please purchase Angela Flournoy’s novel *The Turner House* (2015). A reader with additional material will be made available at the start of the semester.

*This course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.*

<b>154662</b>	<b>Sascha Schneider – der Maler für Karl May. Seminar in Kooperation mit dem Museum für Kunst und Kulturgeschichte in Vorbereitung auf die Ausstellung im Herbst 2023 (2 HS und 2 Ü)</b>		
	Mo 16 – 19 Uhr Plenumsseminar und Einzelarbeitsgruppen je 14-tägig	EF50, R. 0.406	Grünzweig
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a, 8a B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ab		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a, 8a B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ab	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abcd, 2abc, 3b, 4d M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3b, 4ac M.A. AS: 1cd, 2ab	

Sascha Schneider (1870-1927) war der Illustrator der Covers von Karl Mays Romanen. Obwohl Mays Bücher nicht nur wegen ihrer Themen und Inhalte, sondern auch wegen ihre künstlerischen Gestaltung berühmt waren und einen hohen Wiedererkennungswert besaßen, ist Sascha Schneider außerhalb des Karl May Milieus nur wenig bekannt. Das Dortmunder Museum für Kunst und Kulturgeschichte (MKK) wird im Herbst/Winter 2023/24 eine Ausstellung zu Sascha Schneider präsentieren, die von unserer Lehrveranstaltung begleitet wird. Teilnehmer/innen werden die Möglichkeit erhalten, mit und in einer herausragenden städtischen Kultureinrichtung Erfahrungen zu sammeln, die die Ziele der Ausbildung im Rahmen der "Angewandten", aber auch der Lehramtsstudiengänge unterstützen. Dies reicht von der Projektarbeit bei der Vorbereitung der Ausstellung, bis zur Öffentlichkeitsarbeit (Public Relations hin zu Ausstellungsführungen) während derselben. Die Zahl der Teilnehmer ist beschränkt. Anmeldung ist auch direkt möglich bei [walter.gruenzweig@tu-dortmund.de](mailto:walter.gruenzweig@tu-dortmund.de), der gerne weitere Auskünfte gibt.

*Dieses Seminar ist vornehmlich für Studierende der Angewandten Studiengänge bestimmt; Lehramtsstudierende und Studierende der Journalistik mit Zweitfach Anglistik/Amerikanistik sind jedoch ebenfalls zur Teilnahme eingeladen.*

<b>154664</b>	<b>Literaturstudium, Literaturhaus, Literatur: Buchwelten zwischen Universität, Kulturbetrieb und Autor/innen. Seminar in Kooperation mit dem Dortmunder Literaturhaus (2 HS und 2 Ü)</b>		
	Di 16:00 – 19:00 Plenumsseminar und Einzelarbeitsgruppen 14-tägig	EF50, R. 0.406	Grünzweig
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a, 8a B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ab		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a, 8a B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ab	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3b, 4d M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3b, 4c M.A. AS: 1cd, 2ab	

Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem Dortmunder Literaturhaus statt. Teilnehmer/innen werden mit Autor/innen, die im Literaturhaus lesen und präsentiert werden, zusammenarbeiten, bei der Programmgestaltung, Publikumsbetreuung und in der Medienarbeit mitwirken und die Veranstaltungen evaluieren. Auf diese Weise werden wichtige Einsichten in den Literatur- und Kulturbetrieb und praktische Kompetenzen im Umgang mit "Buchwelten" erworben. Die Zahl der Teilnehmer/innen ist beschränkt. .Anmeldung ist auch direkt möglich bei [walter.gruenzweig@tu-dortmund.de](mailto:walter.gruenzweig@tu-dortmund.de), der gerne weitere Auskünfte gibt.

*Dieses Seminar ist vornehmlich für Studierende der Angewandten Studiengänge bestimmt; Lehramtsstudierende und Studierende der Journalistik mit Zweitfach Anglistik/Amerikanistik sind jedoch ebenfalls zur Teilnahme eingeladen.*

<b>154646</b>	<b>The Chelsea Hotel – Artists and Outlaws of New York's Rebel Mecca (2 PS)</b>		
	Do 14:15 – 15:45	EF50, R. 0.420	Berendt-Metzner
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3ab, 4a, 6ac, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2ac, 3abd, 4b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ab, 4a, 6ac, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2ac, 3abd	

B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 2a, 4a	B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 2a, 4a
Auf Anfrage M.A. ALK: M.A. AS:	Auf Anfrage M.A. ALK: M.A. AS:

The Chelsea Hotel: Home to numerous artists, writers, actors, musicians, hippies, and counterculture activists, these long-term residents established the unforgettable spirit of creativity and Bohemian life of the place. Stories, legends, and scandals add to this mood. Among the residents were celebrities like Arthur Miller, Sarah Bernhardt, Charles Bukowski, Jack Kerouac, Sean Penn, Ethan Hawke, Patti Smith, Allen Ginsberg, Bob Dylan, Andy Warhol and many more.

In this class we will look at The Chelsea as a building. We will investigate living in a hotel permanently, hereby applying Foucault's theory of heterotopia, and we will read literature on the life at The Chelsea between the middle of the 20th century till the early 2000s when the hotel was finally shut down. In addition, we will study some of the works of the famous residents and find out how they influenced each other. Documentaries by or about the residents will help to recreate the spirit of The Chelsea.

**This class is a project seminar particularly designed for Angewandte students. Lehramt students are also welcome.**

**Anmeldungen bitte an [Barbara.berendt-metzner@tu-dortmund.de](mailto:Barbara.berendt-metzner@tu-dortmund.de)**

<b>154641</b>	<b>Postmodern Popular Music between Cultural Studies &amp; Musicology (2 PS)</b>		
	Di 12:15 – 13:45	EF 50, 4.313	Eßmann/Duve
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3a, 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd, 3abd		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac, 6ac, 7ab B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7a B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 2a	

In this interdisciplinary course, co-taught by members of the field of musicology as well as American studies, we will look at popular music of the so-called postmodernist period to search for movements and developments in as well as interconnections between the work of individual artists and bands. We will, for instance, focus on their functions in culture and music, but also on sounds, arrangements and specific individual styles. No specific musical knowledge or musicianship is required. However, participants are expected to show an openness to different approaches in a diverse and bilingual (English/German) setting.

*This course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.*

<b>154645</b>	<b>Coffee &amp; Cafés – A Beverage &amp; Its Cultural Impact (2 PS)</b>		
	Blockveranstaltung 01.06. – 13.07.23 Do 10:15 – 13:45	EF50, R. 0.420	Eßmann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1c, 2c		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1c, 2c	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

Coffee is a ubiquitous beverage that we usually take for granted without reflecting on the impact it has on our culture(s). We will take a closer look at it, specifically the places that it is frequently – & publicly – consumed in, the cafes. Be those traditional cafes (the coffeehouses in Vienna come to mind) or rather recent developments such as Starbucks. In this course we will try to find out their function in our culture(s), to find out whether cafes are, as Ray Oldenburg puts it, "hangouts at the heart of a community". For this we will take a look at the US and Germany, but especially also the perspective of the International Summer Program participants will give us valuable insights.

*This course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.*

<b>154121</b>	<b>Linguistics II – Vorlesung (1 V)</b>		
	Di 12:15 – 13:00	EF50, R. HS1 (HG II)	Ronan
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

<b>154122</b>	<b>Vorlesungsbegleitende Übung A – Linguistics II (1 Ü)</b>		
	Mo 14:15 – 15:00	EF50, R. 3.208	Hamblock
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

<b>154123</b>	<b>Vorlesungsbegleitende Übung B – Linguistics II (1 Ü)</b>		
	Mo 15:00 – 15:45	EF50, R. 3.208	Hamblock
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	
<b>154124</b>	<b>Vorlesungsbegleitende Übung C – Linguistics II (1 Ü)</b>		

	Mi 14:15 – 15:00	EF50, R. 3.205	Glass
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

<b>154125</b>	<b>Vorlesungsbegleitende Übung D – Linguistics II (1 Ü)</b>		
	Mi 15:00 – 15:45	EF50, R. 3.205	Glass
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

<b>154126</b>	<b>Vorlesungsbegleitende Übung E – Linguistics II (1 Ü)</b>		
	Mi 12:15 – 13:00	EF50, R. 3.205	Schröter
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

<b>154127</b>	<b>Vorlesungsbegleitende Übung F – Linguistics II (1 Ü)</b>		
---------------	---	--	--

	Mi 13:00 – 13:45	EF50, R. 3.205	Schröter
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

<b>154128</b>	<b>Vorlesungsbegleitende Übung G – Linguistics II (1 Ü)</b>		
	Mi 10:15 - 11:00	EF50, R. 3.206	Hamblock
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

<b>154129</b>	<b>Vorlesungsbegleitende Übung H – Linguistics II (1 Ü)</b>		
	Mi 11:00 - 11:45	EF50, R. 3.206	Hamblock
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

<b>154130</b>	<b>Vorlesungsbegleitende Übung I – Linguistics II (1 Ü)</b>		
---------------	---	--	--

	Do 14:15 – 15:00	EF50, R. 3.306	Westermeyer
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

<b>154131</b>	<b>Vorlesungsbegleitende Übung J – Linguistics II (1 Ü)</b>		
	Do 15:00 – 15:45	EF50, R. 3.306	Westermeyer
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

<b>154132</b>	<b>Linguistics II – Tutorial</b>		
	Fr 10:15 – 11:45	EF50, R. 0.215	Nitsch

Linguistics is the study of both language and languages - that is, the object of study can be human language in general and an individual language like English, respectively or in conjunction. As every participant in this class will be a competent language user, our conscious or implicit knowledge of language will form a starting point from which we will depart to the various levels of linguistic description. These will be introduced in a survey spanning two semesters.

Linguistics II consists of a lecture and one Übung, plus a voluntary tutorial. Topics covered are:

- semantics (the study of meaning - both of words and sentences)
- pragmatics (the study of utterances and their meaning).
- language variation

Credits will be awarded on the basis of a “portfolio”, which will include: a) written work (assignments and tests), b) a group or team project from a range of topics to be presented at the conclusion.

**To complete this class, the lecture (154121) needs to be combined with one of the Übungen (154122-154131).**

<b>154141</b>	<b>Historical Dimensions of the English Language – Vorlesung (1 V)</b>		
	Do 12:15 – 13:00	EF50, R. HS1 (EF50)	Neumaier
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 3a B.A. AS: Komp: 2b		B.A. AS: Kern: 3a B.A. AS: Komp: 2b	

<b>154142</b>	<b>Vorlesungsbegleitende Übung A – Historical Dimensions (1 Ü)</b>		
	Di 16:15 – 17:00	EF50, R. 3.208	Neumaier
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 3a B.A. AS: Komp: 2b		B.A. AS: Kern: 3a B.A. AS: Komp: 2b	

<b>154143</b>	<b>Vorlesungsbegleitende Übung B – Historical Dimensions (1 Ü)</b>		
	Mi 16:15 – 17:00	EF50, R. 3.208	Vida-Mannl
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 3a B.A. AS: Komp: 2b		B.A. AS: Kern: 3a B.A. AS: Komp: 2b	

<b>154144</b>	<b>Vorlesungsbegleitende Übung C – Historical Dimensions (1 Ü)</b>		
	Mi 17:00 – 17:45	EF50, R. 3.208	Vida-Mannl
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 3a B.A. AS: Komp: 2b		B.A. AS: Kern: 3a B.A. AS: Komp: 2b	

This course consists of a lecture plus practice sessions. It investigates the development of the English language from its earliest roots – the Indo-European language family via developments leading towards the creating of Old- Middle-, Early Modern-, Late Modern- and Present Day English.

To do this, we will investigate the cultural, historical and societal background in the respective eras, and changes that influence the development of language and see how they influence phonetics, phonology, morphology, lexicon, syntax and pragmatic development of the language over time. In the practice sessions, we will apply this knowledge to texts from the respective periods. Knowledge from a fully completed Introduction to Linguistics, for example Linguistics I and II, is necessary to be able to engage with the course content.

Evaluation is by a portfolio of two in-class tests during the term.

The course reading is Kohnen, Th. *Introduction to the History of English*. Frankfurt: Peter Lang.

**To complete this class, the lecture (154141) needs to be combined with one of the Übungen (154142-154144).**

<b>154145</b>	<b>Phonetics &amp; Phonology (2<sup>nd</sup> Year BA) (2PS)</b>		
	Di 16:15 – 17:45	3.306	Weilinghoff
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3a B.A. AS: Komp: 2b		B.A. AS: Kern: 1c, 2ab, 3a B.A. AS: Komp: 2b	

This course builds on the fundamental introduction of phonetics and phonology covered in Linguistics I. First, we will refresh previous knowledge on acoustic and articulatory phonetics, focussing on the physiological, acoustic and cognitive aspects of human speech sound production and perception. A more detailed discussion of sound classes, vowel quality features, place and manner of consonant

articulation as well as suprasegmental English phonology will follow after that. We will pay special attention to those features of English pronunciation which are difficult for (German) L2 learners to master. Alongside this, the course will offer an introduction into PRAAT, the worldwide quasi-standard software for acoustic/phonetic analyses, and we will practice ways of systematically transcribing spoken language. Thus, the course aims to provide thorough theoretical background knowledge and directly apply it for different purposes.

<b>154147</b>	<b>Introducing Sociolinguistics (2<sup>nd</sup> Year BA) (2 PS)</b>		
	Do 12:15 – 13:45	EF50, R. 3.205	Weilinghoff
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 2b, 3ab, 4a B.A. AS: Komp: 2abc		B.A. AS: Kern: 2a, 3ab, 4b B.A. AS: Komp: 2abc	

Sociolinguistics is the study of language in society and the social factors influencing the way we talk. The definition seems straightforward, yet describes an utterly complex and highly interesting phenomenon. This class introduces a variety of aspects related to the study of sociolinguistics. We will inquire into aspects of the relationship between language, variation, and style, and will discuss the classical social and regional dialect studies/surveys. We will consider important sociolinguistic variables (esp. social class, regional background, gender and age) and their impact on human linguistic behavior as well as fundamental topics such as “language attitudes”, “multilingualism and language choice”, “language contact”, and “social networks and communities of practice”. In addition, we will look into research approaches and methodologies pursued by sociolinguists. This not only includes methods of data collection and analysis but also questions of research ethics and challenges such as the observer’s paradox.

<b>154148</b>	<b>Syntax (2PS)</b>		
	Mi 8:30 – 10:00	EF50, R. 0.215	Shah
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 3b B.A. AS: Komp: 2ab		B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3a B.A. AS: Komp: 2abc	

M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 2ac	M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 3bc
--------------------------------	--------------------------------

Syntax is the study of sentence structure – how words are combined to form phrases, clauses, and sentences. Humans have the unique ability not only to produce a potentially infinite number of new sentences that they can communicate to others, but also to understand a potentially infinite number of new sentences that others can communicate to them. Syntacticians attempt to characterize the mostly unconscious rules that determine how speakers combine words into phrases and sentences, and how speakers parse the phrases and sentences that they hear or read. In this course, students will be introduced to the core concepts within the field of syntax and become acquainted with methods of syntactic description and analysis. Students will learn to represent the structure of a clause and the relationship between the elements in it using tree diagrams.

Course readings will be discussed in the first session.

<b>154151</b>	<b>Language variation in (pop)music (2HS)</b>		
	Di 8:30 – 10:00	EF50, R. 3.208	Buschfeld
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 4ac		B.A. AS: Kern: 7ab, 8c B.A. AS: Komp: 4ac	
M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 2ab		M.A. ALK: M.A. AS: 1abc 2ab, 3bc	

Music has been an important means of sending messages but also expressing emotions and culture ever since Neanderthal times. For a while, English, and in particular American English, has been the lingua franca of modern pop music ever since blues and jazz music took root in the United States at the turn of the 20th century and later on spread around the world. This has changed in more recent times with pop music having developed into an increasingly multilingual genre and linguistic variation having found its way into a number of musical genres. This class will shed light on a number of aspects related to these developments. We will trace the linguistic development of popular music and investigate what role language and in particular linguistic variation have played in the emergence of recent musical genres. We will further discuss the motivations for artists to choose particular languages, language varieties, or accents for their singing, even if these are not their native tongues. Finally, this class will shed light on a number of linguistic manifestations resulting from such choices, e.g. authentic code-switching and code-mixing to express multilingual identities; the deliberate exploitation of linguistic resources to express a specific identity (e.g. as young, urbane, and hip); the choice of an accent or a language that is not one's own to meet the expectations of a particular musical genre; or the choice of an accent or a language to signal aversion and resistance against the still powerful, profit-oriented, US-based music industry.

**Course Requirements:**

Course reading and course requirements will be discussed in the first session.

<b>154152</b>	<b>Minority Languages (2HS)</b>		
	Di 12:15 – 13:45	EF50, R. 3.205	Glass
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 7bc B.A. AS: Komp: 4ac		B.A. AS: Kern: 6bc, 7b B.A. AS: Komp: 4ac	
M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 2ab		M.A. ALK: M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4ab	

This course explores the concept of minority languages and what it means to be a member of a minoritised speech community. At its most basic level, a “minority language” is one that is spoken by less than half of the population of a region, state or country, however, in the current, globalised world, this definition must be refined. As such, this seminar will explore core questions, such as: What is the difference between a minority language versus one that has been minoritised by the presence of more dominant language communities? What happens when a minority language becomes endangered? What can be done to help a language recover speaker numbers?

While this seminar will highlight language endangerment and revitalisation activities, it will also celebrate minority language communities from all over the world as they currently stand, regardless of speaker numbers.

<b>154153</b>	<b>Multilingualism (2HS)</b>		
	Mo 10:15 – 11:45	EF50, R. 3.206	Buschfeld
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc, 7ab, 8c B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 2ab, 3a		M.A. ALK: M.A. AS: 1abcd, 3bc	

The world has increasingly turned into a multilingual place. Formerly monolingual countries have become multilingual and estimates suggest that nowadays far more than half of the world's population grow up bi- or even multilingually. The English language and especially its turbulent history of colonization has had a great share in these developments; English is involved as one of the languages

in most multilingual scenarios today. We will inquire into a variety of sociolinguistic as well as psycholinguistic aspects of the phenomenon of multilingualism. We will look into different multilingual communities and usage contexts, ranging from multilingual countries such as Singapore to multilingual practices in online and computer-mediated communication. We will inquire into questions such as "Who can be considered a bi-/multilingual speaker?" and "What makes a society multilingual?". To that end, we will not only look into the historic political backgrounds and sociolinguistic setups of such speech communities but also introduce and consider concepts and theories of language acquisition relating to multilingualism. The class will shed light on how bi-/multilingual language acquisition proceeds and what makes it similar to and different from the monolingual acquisition of a language.

Course requirements will be discussed in the first session.

<b>154154</b>	<b>Linguistic Diversity in Africa (2HS)</b>		
	Di 14:15 – 15:45	EF50, R. 3.206	Shah
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 4ac		B.A. AS: Kern: 6bc, 7b B.A. AS: Komp: 4ac	
M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 2ab		M.A. ALK: M.A. AS: 1abcde, 2ab, 3abc, 4ab	

This course provides a basic understanding of historical, typological and sociolinguistic approaches to the study of languages by drawing on examples from the African continent. About one third of the world's languages are spoken on the African continent, where we also find the greatest genetic and typological linguistic diversity. Over the last 20 years, Greenberg's (1963) claim of four major language phyla under which he genetically classified all African languages has been proven to be wrong in many respects. Modern approaches to the genetic classification of African languages will be critically reviewed. A comparative approach will provide insights into the distribution of typological features such as specific speech sounds, word order, etc. Topics related to language and society will include a discussion of language contact phenomena such as the rise of pidgin and creole languages, socio-political themes such as the relation between African and ex-colonial languages, as well as the use of languages in education. A series of case studies from various parts of the African continent will be presented throughout the course.

In short, this course will focus on key questions such as:

- How many languages are there in Africa?
- What are African languages like?
- What are the concepts and approaches used to describe African languages?
- What can African languages tell us about the people who speak them and their history?
- How do African languages interact amongst themselves and in relation to ex-colonial languages?
- What are the approaches of African governments towards the questions of language use and language in education?
- Is language endangerment a problem in Africa?

### Readings

Course readings will be discussed in the first session.

<b>154155</b>	<b>The Language of the Law (2HS)</b>		
	Di 10:15 – 11:45	EF50, R. 3.206	Ronan
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 6a, 7bc, 8b B.A. AS: Komp: 3b, 4ac		B.A. AS: Kern: 6a, 7b, 8b B.A. AS: Komp: 3b, 4ac	
M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 2abc		M.A. ALK: M.A. AS: 1abcde, 2abc, 3bc, 4abc	

This course deals with all aspects of the use of language in crime and in the legal system. Amongst others, this includes how to carry out speaker identification and how to determine authorship of texts. We will also evaluate strategies of language use in police interviews and in the legal process, both by law enforcement agencies and by members of the public, we will deal with questions of authorship rights in copyright violation cases, trademark violation and plagiarism. All of these issues will be discussed in class and the concepts will be applied to the evaluation of authentic data. To participate successfully in this course, participants need to have a good command of the core areas of linguistics, as well as a good command of English (C1). In the course, students will become familiar with the field of the language of the law/ Forensic Linguistics. We will identify and learn to apply appropriate approaches for the study of linguistic evidence in the context of the law.

Course reading and course requirements will be discussed in the first session.

<b>154156</b>	<b>Language and Agression</b>		
	Do 10:15-11:45	EF50, R. 0.215	Neumaier
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 2abc, 4ac		B.A. AS: Kern: 6bc, 7ab B.A. AS: Komp: 2abc, 4ac	
M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 3ab		M.A. ALK: M.A. AS: 1c, 2ad, 4ae	

While physical aggression has been observed in all species, linguistic aggression seems to be something uniquely human. In this course, we are going to investigate how speakers and writers use language to perform aggressive acts. Drawing on insights from pragmatics, discourse analysis, and forensic linguistics, we will look at the forms and functions of aggressive language in various contexts and from different perspectives. Topics to be covered include hate speech, insults, impoliteness, violence against women, language and extremism, threatening letters, and aggressive language in online contexts.

Course requirements and readings will be discussed in our first session.

<b>154157</b>	<b>Songs in Modern Irish (2HS)</b>		
	tba	tba	Mc Cafferty
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6c B.A. ALK: Komp: 3a		B.A. ALK: Kern: 6c B.A. ALK: Komp: 3c	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6b, 7ab, 8a B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1bc M.A. AS: 1ab, 2ab		M.A. ALK: 1bc, 3bc M.A. AS: 1abc, 3bc	

This seminar will investigate the Irish language on the basis of Irish songs. In the seminar Irish songs will be translated and analysed and their cultural context will be determined. Participants without previous knowledge of the Irish language are welcome to participate.

Course requirements and course credits will be discussed in the first session.

<b>154158</b>	<b>Linguistic Ecologies (2HS)</b>		
	Mi 10:15 – 11:45	EF50, R. 3.205	Vida-Mannl
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7bc B.A. AS: Komp: 4ac		B.A. AS: Kern: 6bc, 7ab B.A. AS: Komp: 4ac	

M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 2ab	M.A. ALK: M.A. AS: 1abcd, 3bc, 4ab
--------------------------------	---------------------------------------

In this class, we will explore multilingual contexts around the globe. We will work with inclusive concepts and frameworks such as linguistic repertoires, communities of practice, and Dominant Language Constellations to assess and describe language ecologies. We will discuss different languages, their usage, roles, and functions within the respective language ecologies, as well as their speakers and see that focusing on only one (dominant) language does rarely suffice to understand multilingual environments. The class is designed for students with minimal prior knowledge as we start with basic assumptions and then move on to assess language ecologies in more depth. However, as much of our work in class will include complex concepts and contexts in one way or another, students will have to critically engage with literature and contribute to in-class discussions.

<b>154159</b>	<b>Conversation Analysis (2HS)</b>		
	Di 16:15 – 17:45	EF50, R. digitally/ 3.307	Harrington
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 7bc B.A. AS: Komp: 4ac		B.A. AS: Kern: 7b B.A. AS: Komp: 4ac	
M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 2ab		M.A. ALK: M.A. AS: 1abc, 2ac, 3bc, 4ac	

Generally, linguists had neglected mundane conversation until the preoccupation with observing conversational behaviour in ethnomethodology (Garfinkel 1967) and ‘interaction order’ (Goffman, 1959) inspired the sociologists Sacks, Schegloff and Jefferson (1974) to analyze the social organization (and orderliness) of conversation, or ‘talk-in-interaction’ as it later more appropriately came to be known, through a detailed inspection of recorded conversations.

This course, initially, will cover these theoretical underpinnings of conversation analysis as a “pure” discipline. An introduction to the basic methodologies of recording and detailed turn by turn transcription will then be provided, and subsequently practised with focus on turn-taking rules in general, turn co-construction, turn sequencing through conversational openings and closings and adjacency pairs, and the phenomenon of preference.

From insights of CA research on mundane conversation, we will proceed to Applied Conversation Analysis in institutional settings, such as psychotherapist-client talk in interaction, and as a component of the wider research methods of linguistic anthropology.

Course assignments and requirements will be discussed at the first session.

<b>154160</b>	<b>Linguistic Research Colloquium (2K)</b>		
	Mi 17:45 – 19:15	EF50, R. 3.208	Buschfeld / Ronan
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp:	
M.A. ALK: M.A. AS: 3b, 4c		M.A. ALK: M.A. AS: 3b (nut AT), 4d	

This colloquium is open to all students with an interest in linguistics who wish to gain an impression of the possible approaches, topics, and methods of research into the structure and history of the English language. In particular, it is meant as a discussion forum for advanced students who are working on doctoral, Master's, or BA theses, and as a showroom for those intending to do so at a later point in time. Ongoing work on such projects will be presented and discussed in class, giving the authors a chance to collect useful reactions on a broader scale, and the listeners an impression of the range of ongoing research and of possible methodological approaches. Student projects as well as research projects carried out at the English Linguistics section of TU Dortmund will be presented and discussed.

**Participation in this class is strongly recommended to students who are writing or are planning to write a thesis under either Prof. Ronan's or Prof. Buschfeld's supervision.**

**Please contact Prof. Buschfeld via mail to sign up.**

## Englische Sprachpraxis

---

### 1. STUDIENPHASE

---

The programme of courses offered as part of the *Sprachpraxis* module consists of *Integrated Foundation Courses (IFC)*, *Written and Oral Communication Courses (WOC)*, *Academic Skills courses (AS)*, and *Translation 1 courses (TR1)*. You should attend one of each type of course, starting with an IFC (2 SWS) and an AS (2 SWS). The course types are described in greater detail below.

#### ***Integrated Foundation Courses (IFC)***

The aim of the *Integrated Foundation Course* is to provide systematic and interconnected language training. Hence, all IFCs will contain elements of grammar practice, mistakes recognition, and some discussions.

<b>154401</b>	<b>IFC (Group A) (2Ü)</b>		
	Mo 10:15 – 11:45	EF50, R. 3.205	Rankin
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

<b>154402</b>	<b>IFC (Group B) (2Ü)</b>		
	Fr 10:15 – 11:45	EF50, R. 3.205	Soni
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

<b>154403</b>	<b>IFC (Group C) (2Ü)</b>		
	Di 8:30 – 10:00	EF50, R. 3.205	Rankin
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

<b>154404</b>	<b>IFC (Group D) (2Ü)</b>		
	Do 14:15 – 15:45	EF50, R. 3.206	Stutz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

**Academic Skills (AS)**

These courses are for LABG 2016 students who started in WS19/20 or later, and Angewandte BA students.

This course does not replace the Academic Writing courses.

The *Academic Skills* course aims to provide students with the key competencies needed to successfully complete work at university level. It will show you how to approach work at university level, how to do research, the secrets of a successful presentation, and how to plan and write an essay. The course requirements are tasks throughout the semester.

154411	Academic Skills (Group A) (2 Ü)		
	Mo 12:15 – 13:45	EF50, R. 3.306	Stutz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	

154412	Academic Skills (Group B) (2 Ü)		
	Di 12:15 – 13:45	EF50, R. 3.306	Stutz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	

<b>154413</b>	<b>Academic Skills (Group C) (2 Ü)</b>		
	Fr 12:15 – 13:45	EF50, R. 3.208	Bell
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	

<b>154414</b>	<b>Academic Skills (Group D) (2 Ü)</b>		
	Fr 14:15 – 15:45	EF50, R. 3.208	Bell
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	

### **Written and Oral Communication (WOC)**

All the *Written and Oral Communication* courses – **irrespective of their individual content** – focus on expression, especially through writing. The emphasis is very clearly on planned and carefully structured writing, concentrating particularly on the argumentative essay.

<b>154421</b>	<b>WOC: Indie Cinema (2 Ü)</b>		
	Mo 08:30 – 10:00	EF50, R. 3.205	Rankin
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

<b>154422</b>	<b>WOC: Current Events (2 Ü)</b>		
	Mo 10:15 – 11:45	EF50, R. 3.205	Stutz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

<b>154423</b>	<b>WOC: Race in Cinema (2 Ü)</b>		
	Mo 12:15 – 13:45	EF50, R. 3.205	Rankin
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

<b>154424</b>	<b>WOC: Race in Cinema (2 Ü)</b>		
	Mo 12:15 – 13:45	EF50, R. 3.205	Rankin
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

<b>154424</b>	<b>WOC: Sitcoms (2 Ü)</b>		
	Di 10:15 – 11:45	EF50, R. 3.205	Rankin
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

<b>154425</b>	<b>WOC: Media Studies (2 Ü)</b>		
	Di 14:15 – 15:45	EF50, EF50, R. 3.205	Stutz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

<b>154426</b>	<b>WOC: Political Comedy (2 Ü)</b>		
	Fr 14:15 – 15:45	EF50, R. 3.205	Soni
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

<b>154427</b>	<b>WOC: Marvel Universe (2 Ü)</b>		
	Fr 12:15 – 13:45	EF50, R. 3.205	Soni
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

<b>154428</b>	<b>WOC: Cultural Representations of Heaven and Hell Group A (2 Ü)</b>		
	Mi 08:30 – 10:00	EF50, R. 3.206	Hess
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

<b>154429</b>	<b>WOC: Cultural Representations of Heaven and Hell Group B (2 Ü)</b>		
	Mi 12:15 – 13:45	EF50, R. 3.206	Hess
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1d B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

**Translation 1 (TR1)**

**These courses are for LABG 2016 students who started in WS19/20 or later, and Angewandte BA students.**

This course constitutes an introduction to translation, especially since translation has, in many cases, not been practiced beforehand. Students are made aware of the manifold problems involved in translating a German (source language) text into English (target language). Before entire texts are translated, students will be confronted with smaller syntactic units (sentences), selected on the lines of certain grammatical problems. Students will also be familiarized with relevant dictionaries and other translation aids. Students attending any of these classes will be expected to prepare material in advance of each session and to take an in-class test at the end of the course.

<b>154431</b>	<b>Translation 1 (Group A) (2 Ü)</b>		
	Mo 8.30 – 10.00	EF50, R. 3.208	Hamblock
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 8b B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: 8b B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	

<b>154432</b>	<b>Translation 1 (Group B) (2 Ü)</b>		
	Mo 12:15 – 13:45	EF50, R. 3.206	Hamblock
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 8b B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: 8b B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 1c B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	

**English for Academic Purposes (EfAP)**

**These courses are only for Angewandt students** (see below for the exact modules). **These courses also replace Academic Writing for Journalism students.** The course covers advanced academic skills, including developing a thesis, and the necessary steps to investigate and write it up.

<b>154452</b>	<b>EfAP: Applied Ballardism (2 Ü)</b>		
	Mi 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.207	Bell
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 8b B.A. ALK: Komp: 4c		B.A. ALK: Kern: 8b B.A. ALK: Komp: 4c	
B.A. AS: Kern: 6a, 8b B.A. AS: Komp: 3ab		B.A. AS: Kern: 6a, 8b B.A. AS: Komp: 3ab	
M.A. ALK: 1d, 4a M.A. AS: 2b		M.A. ALK: 1d, 4a M.A. AS: 1de, 2b, 4b	

This course offers BA/MA Angewandt and Journalism students the opportunity to hone their skills in key aspects of Academic English: Research, writing, presenting, and discussing. For this course, students will be required to read Simon Sellars's work *Applied Ballardianism: Memoir from a Parallel Universe* (ISBN 978-0995455078) and one other work by J. G. Ballard (details TBA at the start of the course). We are interested here in the intersections between theory and fiction, as well as the ways in which what we do and read at university impacts on our perception of the world around us. Course requirements are regular attendance, a presentation, and an essay/project.

Watch the trailer for *Applied Ballardianism* (yes, the book has a trailer) here:

<https://www.youtube.com/watch?v=rR29iTMb0Q8>.

The full text of *Applied Ballardianism* is available through the UB, so you can start reading early.

<b>154462</b>	<b>Masterclass: Adaptation Nation (2 Ü)</b>		
	Di 10:15 – 11:45	EF50, R. 3.207	Stutz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. ALK: 1d M.A. AS: 2b		M.A. ALK: 1d, 4a M.A. AS: 1d, 2b, 4b	

**MA Angewandte students can only take this class for AT**

The Masterclass is intended to give students the opportunity to practise and improve their language through a variety of different topics and areas.

With the ever-increasing amount of film adaptations, it seems that originality no longer exists, but the box office numbers don't lie. Clearly, there's something good about transposing one medium into another. In this class, we will attempt to find out what. By exploring different pieces of adaptation as well as creating an "original" adaptation of your own, this course will provide you with ample opportunity to learn about the topic as well as improve your English skills. Course requirements include active participation, a short presentation as well as creating an adaptation.

<b>154463</b>	<b>Masterclass: It Knows What Scares You - Writing Horror Stories (2 Ü)</b>		
	Mi 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.207	Bell
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. ALK: 1d M.A. AS: 2b	M.A. ALK: 1d, 4a M.A. AS: 1d, 2b, 4b		

**MA Angewandte students can only take this class for AT**

The Masterclass is intended to give students the opportunity to practise and improve their language through a variety of different topics and areas.

Do you like scary stories? If so, you've come to the right place. This semester we'll be focusing on giving your reader the creeps and keeping them up at night. This course will provide students with the opportunity to use their language in a different, non-academic context. We will work on creative writing in a variety of forms and styles. Students will be expected to complete regular coursework and submit one project piece of 3000 words for assessment.

<b>154464</b>	<b>Masterclass: Media &amp; Me (2 Ü)</b>		
	Do 12:15 – 13:45	EF50, R. 3.207	Stutz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. ALK: 1d M.A. AS: 2b	M.A. ALK: 1d, 4a M.A. AS: 1d, 2b, 4b		

**MA Angewandte students can only take this class for AT**

The Masterclass is intended to give students the opportunity to practise and improve their language through a variety of different topics and areas.

"I slid into her DM". You did what?! Social media use has rapidly increased over the past twenty years, but Facebook and Twitter are not the only aspects of media that affect our everyday lives. In this class, we will explore the various forms of media from music to advertisements which influence the way we think and live. To pass the course, you will be required to actively participate, give a short presentation on a topic of your choice, and produce an original piece of media.

<b>154471</b>	<b>Translation 2 (Core) (Group A) (2 Ü)</b>		
	Di 16:00 – 17:30	EF50, R. 3.206	Hamblock
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. ALK: 1d, 4a M.A. AS: 2b		M.A. ALK: 4a M.A. AS: 1d, 2b, 4b	

<b>154472</b>	<b>Translation 2 (Core) (Group B) (2 Ü)</b>		
	Mi 12:15 – 13:45	EF50, R. 3.208	Hamblock
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. ALK: 1d, 4a M.A. AS: 2b		M.A. ALK: 4a M.A. AS: 1d, 2b, 4b	

<b>154473</b>	<b>Translation 2 (Core) (Group C) (2 Ü)</b>		
	Do 10:15 – 11:45	EF50, R. 3.207	Stutz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. ALK: 1d, 4a M.A. AS: 2b		M.A. ALK: 4a M.A. AS: 1d, 2b, 4b	

These courses cover several areas, e.g. vocabulary, semantics, collocations, grammar (morphology and syntax), contrastive linguistics and stylistics. In addition to the traditional four skills: reading, listening, speaking, writing, translation constitutes a fifth skill which is not to be underestimated. This skill can only be acquired by practising translation over a long period of time. It replaces the previously offered Translation German/English class. The classes will run parallel: it would not, therefore, be sensible to attend more than one. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance of each session and to hand in work for marking.

Recommended dictionary:

*Langenscheidt Großwörterbuch Englisch*, Munich 2019.

<b>154474</b>	<b>Translation 2 (Extension) (2 Ü)</b>		
	Mo 16.00 – 17.30	EF50, R. 3.208	Hamblock
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. <small>ALK</small> : 1d, 4a M.A. <small>AS</small> : 2b	M.A. <small>ALK</small> : 4a M.A. <small>AS</small> : 1d, 2b, 4b		

**These courses are for GyGe/BK/HRSGe students who began their MA studies in the SoSe 2020 and Angewandte MA students.**

The aim of this class is to offer students the opportunity to hone the translation skills acquired in the two previous courses. The emphasis will be on problems found in different types of texts, as well as appropriately rendering semantic and syntactic features of the source texts concerned. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance. All further requirements will be discussed in class.

## English as a Second/Foreign Language

<b>154301</b>	<b>Introduction to Teaching English as a Second/Foreign Language – Kurs A (2 PS)</b>		
	Di, 11.04. – 11.07., 08.00 – 10.00 Mi, 03.05., 16.00–20.00 Fr, 14.07., 16.00-18.00	EF50, R. 0.215	Ehrenreich
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:	B.A. <small>ALK</small> : Kern: B.A. <small>ALK</small> : Komp:		
B.A. <small>AS</small> : Kern: 2b, 3b, 4a B.A. <small>AS</small> : Komp: 2ac	B.A. <small>AS</small> : Kern: 3b, 4b B.A. <small>AS</small> : Komp: 2ac		

Making the transition from former pupil to future teacher requires students of English to look at the English classroom from a new angle and to familiarize themselves with a wide range of theoretical and empirical as well as pedagogical concepts that are involved in the teaching and learning of English as a foreign language. The aim of this obligatory course is to introduce students to the field(s) of Englischdidaktik and Applied Linguistics by providing a state-of-the-art overview of relevant issues and current debates. These include the following:

- the different roles of English as a national and as a global language,
- language teacher education and teacher development,
- language learning theories,
- the teaching and learning of the language system and language use (pronunciation, vocabulary, grammar) and the four skills (listening, speaking, reading, writing),
- European and national language learning policies, e.g. educational standards (Bildungsstandards), and curricula,
- historical aspects of and recent trends in language teaching methodology,
- ways of conceptualizing and developing intercultural communicative competence as well as
- diagnosing, evaluating and assessing language proficiency.

These issues will not only be considered from the established 'English as a foreign language' (EFL) perspective in which English is primarily learnt in order to be able to communicate with native speakers. Taking into account recent research into how English is used as an international lingua franca (ELF) among speakers of different first languages, the course will also pose the question to what extent and in what ways this type of language use should be incorporated into current ELT practice. Course requirements will be announced in the first session.

<b>154302</b>	<b>Introduction to Teaching English as a Second/Foreign Language – Kurs B (2 PS)</b>		
	Mi, 12.04. – 12.07., 08.00 – 10.00  Mi, 03.05., 16.00– 20.00  Fr, 14.07., 16.00-18.00	EF50, 3.427	Ehrenreich
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 2b, 3b, 4a B.A. AS: Komp: 2ac		B.A. AS: Kern: 3b, 4b B.A. AS: Komp: 2ac	

Making the transition from former pupil to future teacher requires students of English to look at the English classroom from a new angle and to familiarize themselves with a wide range of theoretical and empirical as well as pedagogical concepts that are involved in the teaching and learning of English as a foreign language. The aim of this obligatory course is to introduce students to the field(s) of Englischdidaktik and Applied Linguistics by providing a state-of-the-art overview of relevant issues and current debates. These include the following:

- the different roles of English as a national and as a global language,
- language teacher education and teacher development,
- language learning theories,
- the teaching and learning of the language system and language use (pronunciation, vocabulary,

- grammar) and the four skills (listening, speaking, reading, writing),
- European and national language learning policies, e.g. educational standards (Bildungsstandards), and curricula,
  - historical aspects of and recent trends in language teaching methodology,
  - ways of conceptualizing and developing intercultural communicative competence as well as
  - diagnosing, evaluating and assessing language proficiency.

These issues will not only be considered from the established 'English as a foreign language' (EFL) perspective in which English is primarily learnt in order to be able to communicate with native speakers. Taking into account recent research into how English is used as an international lingua franca (ELF) among speakers of different first languages, the course will also pose the question to what extent and in what ways this type of language use should be incorporated into current ELT practice. Course requirements will be announced in the first session.

<b>154321</b>	<b>Integrating Learners' Online Informal Language Learning in the ELT Classroom</b>		
	Di., 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.208	Blume
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 2ab, 3b, 4a B.A. AS: Komp: 2ac		B.A. AS: Kern: 2a, 3b, 4b B.A. AS: Komp: 2ac	

When learners come into the English language classroom, they bring with them a wide range of prior experiences with the language which, increasingly, include activities carried out in online communities and contexts. In this seminar, we will focus on examining the nature of those activities, how they contribute to English language learning, and the challenges of integrating those experiences and that knowledge into the formal language learning classroom. We will consider who engages in what kinds of informal online language learning, looking at social media, fan fiction, gaming, and streaming, and why some learners seem more able to learn English from these activities than others. Pedagogical issues relating to motivation, language learning strategies, and digital English as an English variety will be examined in light of formal language learning classrooms, virtual communication, and competence frameworks.

Course requirements will be discussed in detail during the first course session.

Good to know:

- **Bitte beachten Sie die Abfolge der Seminare.** Wir empfehlen Ihnen dringend, nach Möglichkeit zunächst ein Fachdidaktik-Proseminar (202) und anschließend ein Fachdidaktik-Hauptseminar (203) zu belegen.
- **Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für die Belegung eines Fachdidaktik Proseminars (202) oder eines Fachdidaktik-Hauptseminars (203) ist der erfolgreiche Abschluss des Seminars 'Introduction to Teaching English as a Second/Foreign Language' (201).

<b>154323</b>	<b>Englises in the Real World – Realities and Ontologies</b>		
	Do, 10.00 – 12.00	EF50, R. 3.206	Leeck
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 2ab, 3ab, 4a B.A. AS: Komp: 2c		B.A. AS: Kern: 2a, 3b, 4b B.A. AS: Komp: 2c	

A project-based seminar on how English(es) are used today in the real world, focusing on two selected (and under-researched) groups of users in the domains of leisure and business: kids and business professionals. More information on content and format of the seminar will follow.

<b>154326</b>	<b>Second Language Acquisition</b>		
	Di., 10.00 – 12.00	EF50, R. 3.306	Rottschäfer
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. ALK: M.A. AS: 2ab, 3a		M.A. ALK: M.A. AS: 1cd, 2ab, 3a, 4b	

In the age of the global village and the world wide web, learning languages is as multifaceted as ever, and understanding the ways in which people learn languages is of ever-increasing importance. This course will cover the fundamental theories of the field of L2 learning and acquisition, i.e. behaviourist, innatist, cognitivist, and sociocultural perspectives. Formal and informal learning contexts as well as first and second language acquisition will be contrasted, taking empirical findings on intra- and extramural activities into consideration. In addition to that, the concepts of (dynamic) motivation, identity construction, multilingualism, and (trans)languaging will be discussed, and corresponding research methods will be explored.

In order to receive CPs, students will plan and carry out their own small-scale research projects. Further details about assessment and literature will be provided in the first session.

Good to know:

- **Bitte beachten Sie die Abfolge der Seminare.** Wir empfehlen Ihnen dringend, nach Möglichkeit zunächst ein Fachdidaktik-Proseminar (202) und anschließend ein Fachdidaktik-Hauptseminar (203) zu belegen.

- **Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für die Belegung eines Fachdidaktik Proseminars (202) oder eines Fachdidaktik-Hauptseminars (203) ist der erfolgreiche Abschluss des Seminars 'Introduction to Teaching English as a Second/Foreign Language' (201).

<b>154330</b>	<b>The use of English of Germany's Gen Z</b>		
	Do., 13.04.-22.06., 10.00 – 12.00 Fr, 02.06., 14.00-17.30 15.-17.06. Block	EF50, R. 3.205  EF50, R. 3.206	Ehrenreich
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. ALK: M.A. AS: 1b, 2ab, 3a	M.A. ALK: M.A. AS: 1cde, 2ab, 3ac, 4ab		

How do you and your friends use English? For what purposes and how frequently? Mainly in class or mainly out-of-class? Who do you communicate with, in which contexts? Anecdotal evidence suggests that for Germany's Generation Z, English has assumed a fairly regular role in their communicative life-worlds. However, up-to-date research on this topic is rare – which is the research gap that we will address in this seminar, which will culminate in a collaborative student presentation at the IAWE conference at Stony Brook University (N.Y. / US) in mid-June 2023. For this purpose, you will explore, in the course of this seminar, your own and your friends' use of English, using different methodological approaches (from autoethnographic reports to qualitative interviews etc.). Based on your observations and data we will discuss how English can be conceptualized in a way that adequately captures the different ways you – as representatives of Germany's Gen Z – use English today and also what this might mean in pedagogical terms for you as English teachers and your language classrooms.

The IAWE conference (International Association of World Englishes) will be held from 15th-17th June 2023 at Stony Brook University on Long Island (N.Y./U.S). A number of seminar participants will have the unique (and maybe first-time) opportunity to attend and present at this international event. Who will get the chance to act as TU Dortmund representatives at IAWE 25 will be decided in class, based on personal interest and the quality of assignments and data. Students' own contributions to travel and conference costs of this conference trip will be around 300-400 Euro (However no student will be excluded because of the lack of own financial means).

The task for the first assignment (an autoethnographic report on your own use of English) will be sent out to all registered students in mid-March and is due on 8th April 2023.

Conference website: <https://www.stonybrook.edu/commcms/iawe25/about/index.php>

Key references:

Jenkins, J. (2015) *Global Englishes. A Resource Book for Students*. (3rd rev. ed.). Abingdon: Routledge. (Available online via TU Dortmund University) Chapter: "Who speaks English today?"  
Reinders, H., Lai, C. & Sundqvist, P. (eds.) (2022) *The Routledge Handbook of Language Learning and Teaching Beyond the Classroom*. Abingdon: Routledge. (available online via TU Dortmund University)

Sauro, S., & Zourou, K. (2017). Call for papers for CALL in the Digital Wilds Special Issue. *Language Learning & Technology*, 21(1), 186. <https://doi.org/10.125/44603>

Sauro, S. & Zourou, K. (2019). What are the digital wilds? *Language Learning & Technology*, 23(1), 1-7. <https://doi.org/10.125/44666>

<b>154331</b>	<b>English as a Lingua Franca</b>		
	Fr, 14.04., 15.00-18.30 Fr, 19.05., 15.00-17.30 Sa, 20.05., 09.00-14.30	EF50, R. 3.306 (alle Sitzungen)	Ehrenreich

	Sa, 01.07., 09.00-14.30 So, 02.07., 09.00-14.00		
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. ALK: M.A. AS: 2ac		M.A. ALK: M.A. AS: 2ac	

English has become the global means of communication – which may be stating the obvious. What is less obvious, however, is the question of what kind of or in which ways English is used by its global speakers (see e.g. the discussion revolving around our Chancellor's and Foreign Minister's Englishes). You will realize in the course of this seminar (or you are probably aware of this already) that it is not necessarily English in the shape of one of its major native varieties, i.e. British or American English, but English as a lingua franca (ELF), which is a multilingual and interculturally rich and, above all, variable way of using English for such international purposes. In this seminar, you will be familiarized with pioneering and recent empirical research in this thriving field as well as with suggestions of how to transform such research insights into pedagogical contexts (see e.g. ELTJ 74/4). More specifically, we will look at the pragmatics of ELF, its multilingual nature, the use of ELF in various domains (e.g. International Business, Higher Education), as well as examine a range of proposals of how to include an ELF perspective into teaching, teacher education, and assessment. Details about course requirements will be discussed in the first session.

#### References:

Cavalheiro, L. et al. (2021) *The Handbook to English as a Lingua Franca Practices for Inclusive Multilingual Classrooms*. European Commission. Available at:  
<http://enrichproject.eu/images/The%20ENRICH%20Handbook%20-%20DIGITAL.pdf>  
*English Language Teaching Journal* 74(4) Oct. 2020 Special Issue: English as a Lingua Franca and Language Teaching. Available at: <https://academic.oup.com/eltj/issue/74/4>  
 Jenkins, J. et al. (eds.) (2018) *The Routledge Handbook of English as a Lingua Franca*. London: Routledge.

<b>154332</b>	<b>Multilingualism: Research and Applied Perspectives</b>		
	Di, 16.00-18.00	EF50, R. 3.205	Rottschäfer
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. ALK: M.A. AS: 2ab, 3a		M.A. ALK: M.A. AS: 1cd, 2ab, 3a, 4b	

This seminar explores the field of multilingualism from different perspectives, including cognitive, individual, familial, societal, cultural, and educational aspects. We will discuss definitions of multilingualism on an individual and on a societal level. Myths of the bi-/multilingual brain will be debunked by looking at current research. Since English as a lingua franca has been re-conceptualised as “English as a multilingua franca” (Jenkins 2015), highlighting its multilingual nature, the role of the English language used as a multilingua franca is examined. In this seminar, particular emphasis is placed on multilingual repertoires in the family, zooming in on family language policies, parental discourse strategies, multilingual language acquisition in children, and their multicultural identity

formation – drawing on data from an on-going research project investigating the interplay of English as a lingua franca and other languages in the family. Further, as multilingual classrooms are the norm rather than the exception in NRW, challenges and opportunities for English language teaching are assessed and discussed.

Students will explore the realities of multilingualism within their own lived experiences through awareness-raising activities. Current research trends in the field of multilingualism are put to practice hands-on: Students will carry out their own small-scale research projects and present the results in class.

<b>154333</b>	<b>Using Digital Tools and Learner Data in the EFL Classroom</b>		
	Di, 08.00-10.00	EF50, R. 3.205	Blume
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. ALK: M.A. AS: 2ab, 3a		M.A. ALK: M.A. AS: 1cd, 2ab, 3a, 4b	

In this seminar, the focus will be on understanding how to interpret digital data to diagnose learners' language skills, and to plan English classes accordingly. In addition to developing background knowledge regarding the analysis of learner language in so-called intelligent learning tools, students will examine practical and ethical issues surrounding the use of such digital applications in the ELT classroom. With a focus on grammar as a foundation for communicative competence, the course will use authentic learner data from available digital tools as case studies. The goal is to equip participants to analyze such information, in order to diagnose what learners know and are able to do as a basis for designing data-driven English lessons. Students will use a variety of digital tools to examine language constructs and learner data. Examples from authentic English language learners at all CEFR levels will be used. Course requirements will be discussed in detail during the first course session.

Course requirements will be discussed in detail during the first course session.

## Britische Literaturwissenschaft

<b>154201</b>	<b>Introduction to British Literary Studies (2 V)</b>		
	Mo 10.15 – 11.45	EF50, HS 2	Lenz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:	

B.A. AS: Kern:	B.A. AS: Kern:
B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Komp: 2a

The lecture introduces students to the major issues of British Literary Studies, which include

- literary theory and criticism (conceptions of literature, critical approaches)
- literary history (historical periods)
- genre poetics (poetry, drama, fiction)
- textual analysis and interpretation
- academic working methods

Students will learn about various sorts of texts, how to analyse and interpret them. Furthermore they will understand how they fit into the larger context of British literature. Exemplary analyses will be presented and excerpts discussed to make sure that students develop a comprehensive and complex understanding of British Literary Studies and its various subdisciplines. A reader with selected text examples complements the course. It is advisable, however, to purchase some of the set texts/books to be able to follow the lecture in more substantial ways based on a first-hand knowledge of the primary literature.

Tutorials will be offered to recapitulate and expand on the contents of the lecture. Participation in the tutorial is not mandatory, but highly recommended.

#### Requirement

Achievement Review (an explanation will be given in the first session).

#### Reading

The set textbook for the course is (recommended for purchase)

- Vera & Ansgar Nünning: *An Introduction to the Study of English and American Literature*. Stuttgart et al.: Ernst Klett Sprachen 2007 (2004) [ISBN 3-12-939619-5; SEA 3520/18; C 24902/18; Lehrbuchsammlung: L CA 351; 2009 [ISBN 978-3-12-939619-3; C 24902/7; Lehrbuchsammlung L Ca 351/7; 2010 [ISBN 978-3-476-02162-5; SEI 530/2; C 26489]

Please get the following longer texts (recommended editions in brackets)

- Alecky Blythe *Little Revolutions* (NHB)
- George Bernard Shaw *Pygmalion* (Reclam)
- Posy Simmonds *Tamara Drewe* (Jonathan Cape – make sure it is the English version!)
- Evelyn Vaughan *Vile Bodies* (Penguin Modern Classics)

A reader with additional texts will be made available on Moodle.

Personal attendance during the first session is required to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to [britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

## Britische Kulturwissenschaft

<b>154501</b>	<b>Introduction to Cultural Studies (2 V)</b>		
	Mi 12.15 – 13.45	EF50, HS3	Hologa
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:	B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:		

B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a
-------------------------------------	-------------------------------------

The lecture offers an introductory overview of theoretical approaches and topics relevant for British cultural studies. While the meaning of 'culture' may seem to be quite evident at first glance, even the slightest probing underneath the surface reveals that it is not. As Raymond Williams, one of the most influential founding figures of British cultural studies, famously pointed out: "Culture is one of the two or three most complicated words in the English language." (*Keywords*, 1976). It is thus necessary to get a grip on some of the dominant but potentially competing conceptions of 'culture' – which in turn depends on an understanding of how its meanings have developed historically – before engaging with other concepts that contribute to its semantic scope: identity/difference, representation, gender, race/ethnicity, place/space, cultural memory and many others. The discussion of theory will be complemented by a brief overview of British history (from 1500) and an introduction to the British political system.

**Tutorials:** The topics dealt with in the lecture are recapitulated and deepened in optional tutorials (see information below).

**Assignment:** End-of-term written test (*Klausur*).

**Complementary reading** (available at the library):

Giles, Judy and Tim Middleton. *Studying Culture: A Practical Introduction*. 2nd ed., Wiley-Blackwell, 2008. [Zentralbibliothek: L CA 366/2]

Other texts you are required to read will be announced in the first session.

<b>154502</b>	<b>Tutorial for Introduction to Cultural Studies – Group A (2 PS)</b>		
	N.N.	N.N.	Lessmann

<b>154503</b>	<b>Tutorial for Introduction to Cultural Studies – Group B (2 PS)</b>		
	N.N.	N.N.	N.N.

These tutorials recapitulate and expand on the contents of the lecture "Introduction to Cultural Studies". Participation in the tutorial is not mandatory, but highly recommended.

<b>154511</b>	<b>Haunted Houses (2 PS)</b>
---------------	------------------------------

	Mi 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.306	Lenz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3b, 4a B.A. ALK: Komp: 1b, 2ac		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3b, 4b B.A. ALK: Komp: 1b, 2ac	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

The haunted house has a long tradition in literary history, not least because ghosts have to appear *somewhere*. Yet, this is exactly the point at which it becomes interesting: is the house merely the setting for the haunting or the haunting entity itself? And how do people react to the haunting? In this course we will look at different examples of literary and visual texts. Topics include: representation, cultural geography, gender and class.

#### Reading:

A list of required reading will be made available during the first session.

#### Requirements

Credit will be awarded on the basis of:

- term paper
- project (option only available to Angewandte Studiengänge)

Personal attendance during the first session is required to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to [britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154512</b>	<b>Fantasy Meets Crime Fiction (2 PS)</b>		
	Di 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.215	Neef
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3ab B.A. ALK: Komp: 1b, 2c		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ab B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

In the past, fantasy literature has faced frequent criticism for its reputed escapist tendencies, lack of political engagement, and proximity to children's literature. Much criticism has further surrounded the assumption that fantasy literature is limited to formulaic plot structures and thus provides limited room for innovation. In this seminar, we will seek to debunk such views and criticism by exploring the contemporary literary trend of combining both fantasy and crime fiction elements. For this purpose, this class will provide participants with a deeper understanding of the two individual genres and explore how they are amalgamating into a new literary tradition. This seminar will cover a broad range of thematic

aspects, including gender, ethnicity, (dis)ability, as well as the interrelation between the characters' identities and space.

### Reading:

A list of required reading will be made available during the first session.

### Requirements

Course assessment will be offered in the form of:

- written exam
- short oral presentation
- portfolio & expert session

### Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to [britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154513</b>	<b>Dual Urban Settings in Postmodern Fantastic Literature (2 PS)</b>		
	Di 12:15 – 13:45	EF50, R. 0.215	Neef
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

While on the one hand the contemporary metropolis is a locus that connects thousands of otherwise unrelated bodies and identities on a daily basis, it also blatantly visualises (and contributes to) social and cultural divisions. In her essay "Bodies-Cities", Grosz for instance refers to it as "the most immediate and concrete locus for the production and circulation of power." (48-49)

Keeping in mind the discursive nature of spatial practices and applying cultural geography as well as other theories, this class will analyse representations of dual cities in various forms of fantastic fiction. These dual cities are spatially, temporally, or conceptually divided urban settings, often serving as metaphors for the quotidian divisions, dichotomies, and juxtapositions of urban life and culture. The fantastic offers an especially intriguing subject for such investigations, as it is indicative of various concerns, fears and anxieties of society. The selected primary texts offer a range of different forms of duality, ranging from tangible, physical dichotomies and boundaries to more abstract, conceptual divisions. They allow us to discuss a broad range of socio-political and historical contexts from the Enlightenment to the twenty-first century and provide examples of different functions of this literary trope, including a critique of established power relations between different social groups as well as other hegemonic structures and striking visualisations of (subconscious) biases and ideologies.

### Reading

A list of required reading will be made available during the first session.

### Course Requirements

Course assessment will be offered in the form of:

- written exam
- short oral presentation
- portfolio & expert session

### Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to [britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154514</b>	<b>The Pangolin's Revenge: Reading Eco Critical &amp; Posthuman Works (2 PS)</b>		
	Fr 10:15 – 11:45	EF50, R. 3.208	Bell
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

As we head further into the 21st Century, the range of existential threats to humanity seems to be limitless: climate change, natural disaster, political upheaval, fake news, and, of course, new and more virulent diseases. But humanity is changing too – biotechnology, augmented prostheses, and neural implants mean that we are also entering a phase in which we are pushing beyond the conventional boundaries and finding new ways to identify and determine ourselves, pushing towards post—or perhaps trans—humanism.

This course is concerned both with works that deal with the world as we find it now, as well as those that look towards possible future directions for humanity and/or the planet. The focus is on environmental and planetary concerns, overwhelming though they might be, and the role of the human within them. The requirements for the course are regular attendance and homework, a presentation, and an essay.

## 2. Studienphase

<b>154521</b>	<b>Posthumanism, Actor-Network Theory, Object-Oriented Ontology etc.: 21<sup>st</sup>-Century Trends in Literary and Cultural Theory (2 HS)</b>		
	Mo 10:15 – 11:45	EF50, R. 3.208	Sedlmayr
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3ad		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3ad	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1ac, 2abc, 3b		M.A. ALK: 1ac, 2abc, 3b	

M.A. AS: 2ab	M.A. AS: 1cd, 2ab
--------------	-------------------

The first decades of the 21<sup>st</sup> century have seen a wave of new and very innovative theoretical approaches in literary and cultural studies. It may be claimed in very general (and maybe too general) manner that all of these theories, in one way or another, grapple with the meaning and position of the ‘human’. The elevation of the human being throughout modernity, i.e., the fact that humankind has been placed at the center of the (Western) order of things at least since the Enlightenment, is radically rethought. In view not least of the ongoing destruction of the environment in what is called the Anthropocene, most of the recent theoretical approaches put a stress on the necessity for us to decenter the human by creating an awareness of the positioning of humankind within a network of animate and inanimate entities, all of which have the potential to act.

In the seminar, we will read theoretical texts by eminent thinkers such as Bruno Latour, Donna Haraway, Sarah Ahmed, Timothy Morton, and Jane Bennett. Although we will also consider other cultural texts of several kinds (narrative texts, films etc.) in order to make these thinkers’ intricate propositions ‘tangible’, the emphasis will clearly be on the (close-)reading of theory. Hence, while participants will gain important insights into ways of making sense of the world today, they will also train their reading competency (and this can best be done by reading complex texts).

Course requirements:

Assignments depend on the respective course of studies and will be explained in the first session.

Reading:

Most of the texts will be made available on Moodle. In case a text needs to be purchased, this will be announced in the first session.

Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to [britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154522</b>	<b>20<sup>th</sup>- and 21<sup>st</sup>-Century Irish Poetry (2 HS)</b>		
	Mo 12:15 – 13:45	EF50, R. 3.208	Sedlmayr
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7c B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7c B.A. ALK: Komp: 3abd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1acd, 3a M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1ac, 3a, 4a M.A. AS: 1cd, 2ab	

This seminar has various goals. Its most pragmatic purpose will be to impart basic strategies for the analysis of poetry, strategies which shall eventually make it easier to handle poetry as such. Considering that poetry is often dreaded for several reasons (Which?), what is even more important, however, is to show as far as possible that poetry is in fact an accessible and deeply rewarding genre. In fact, reading

poetry may even turn out to be fun. In addition, the course will, as the title suggests, provide a survey of Irish poetry from the 20<sup>th</sup> and 21<sup>st</sup> centuries. Starting off with important early-20<sup>th</sup>-century predecessors (Yeats, Kavanagh), the emphasis will be on a relatively broad selection of Irish poetry after 1950, which will include texts from canonical poets (such as Seamus Heaney) but also cover some lesser-known voices. Importantly, we will also consider 'new Irish' poetry, i.e., poetry by non-native poets from Ireland, who have their 'roots' in other parts of the world. Last but not least, the texts will be situated in their relevant cultural, historical, and social contexts. Eminent issues reflected in the poems are, for example, the Northern Irish conflict, the question of Irishness, the position of women in Irish society, the Ireland of the 'Celtic Tiger', post-'Celtic Tiger' Ireland, multicultural Ireland (incl. race and ethnicity, racism) etc.

**Course requirements:**

Assignments depend on the respective course of studies and will be explained in the first session.

**Reading:**

The poems will be made available on Moodle.

Suggested introductory reading:

Goodby, John (2000), *Irish Poetry since 1950: From Stillness into History*, Manchester: Manchester University Press.

Campbell, Matthey, ed. (2003). *The Cambridge Companion to Contemporary Irish Poetry*. Cambridge: Cambridge University Press.

**Please note:**

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to [britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154523</b>	<b>James Joyce's <i>Ulysses</i> (2 HS)</b>		
	Mo 16:00 – 17:30	EF50, R. 3.206	Sedlmayr
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1acd M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1ac, 4a M.A. AS: 1cd, 2ab	

The course is dedicated to one of the most famous novels of the 20th century: James Joyce's *Ulysses*, which was first published a little over one hundred years ago, in 1922. Without a doubt, it is a confusing, challenging, and difficult novel, on account of its courage to experiment with the conventions of the novel and the traditions of (epic) storytelling, as well as the complex situatedness of its plot in Irish culture. At the same time, due not least to the sheer ebullience of its characters, its richness in detail, and its humour, the novel makes space for a deeply satisfying reading experience.

At the very beginning, we meet Stephen Dedalus, a young author. Somewhat later, the reader gets to know Leopold Bloom, the novel's central character; he is 38 years old, of Jewish descent, and works as an ad canvasser for a newspaper. The novel's third protagonist is Bloom's wife Molly, an opera singer. In contrast to the classical epic hero Ulysses (i.e., Odysseus), all of them are everyday heroes. The novel, although quite bulky, covers only one single day in the lives of these characters. It is set in Dublin, and Dublin, surely, is the fourth major protagonist. The action (if you want to call it that) sets in at 8 a.m. on 16 June 1904; it finds its conclusion at some stage after 2 in the early morning hours of the following day. In the seminar, we will find out how the three of them spend this one day, and how all of it connects to everything else.

As introductory reading, I suggest Joyce's novel *A Portrait of the Artist as a Young Man*, which can be considered a prequel to *Ulysses*, featuring Stephen Dedalus as its protagonist (he is the young man referred to in the title).

**Course requirements:**

Assignments depend on the respective course of studies and will be explained in the first session.

**Reading:**

Please purchase the following edition of the novel (and not any other edition):

Joyce, James. *Ulysses: Annotated Student Edition*. With an introduction and notes by Declan Kiberd, Penguin, 2011. [ISBN 9780141197418].

**Please note:**

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to [britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154524</b>	<b>Modern Dystopias: <i>Brave New World, 1984, Lord of the Flies</i> (2 HS)</b>		
	Mi 10:15 – 11:45	EF50, R. 3.208	Sedlmayr
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1acd, 3b M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1ac, 3b, 4a M.A. AS: 1cd, 2ab	

In *Utopia*, written in 1516, Thomas More sketched the image of an ideal society functioning as a foil against the corruptive and degenerate state of his contemporary England. Of course, Utopia is fictive, not real, yet More trusted that his own people would at some point be able to change into something resembling his visionary island society. A utopia therefore is a 'no place', a place that does not exist yet, but is hoped to come into being at some time in the future. However, whereas the 16th century was obviously still confident enough to believe in a general bettering of society, the first half of the 20th – especially with respect to the consequences of two devastating world wars – offered a much less optimistic view concerning the progress of man and society. Therefore, genuine utopias became a rare thing – what we find in their place are so-called dystopias. These are visions of a future in which society at first glance may also appear flawless and well-functioning, but whose perfection sooner or later turns out to have been reached by paying a price much too high: individuality and liberty have been killed off by the demand to strictly conform to the rules of the state or some powerful oligarchic group: by biological engineering, by the imposition of drugs etc.

In the course of the seminar, we will read two of the most famous 20<sup>th</sup>-century dystopias, namely Aldous Huxley's *Brave New World* (1932) and George Orwell's *Nineteen Eighty-Four* (1949), as well as William Golding's *Lord of the Flies* (1954). The latter, though maybe not a dystopia proper (since it is set in the present), is an allegorical tale which explores human nature and shows how societies come into being in the first place.

It will be the aim of the seminar to discuss the relevance of these texts with respect to their criticisms of politics, philosophy, economics, the natural sciences etc., both in their specific contemporary contexts

and in the long run. With regard to the latter, we will take into account the non-fictitious “Brave New World Revisited” (1958), in which – 26 years after the first publication of *Brave New World* – Huxley tried to re-evaluate its prophetic impact.

**Course requirements:**

Assignments depend on the respective course of studies and will be explained in the first session.

**Reading:**

You must have copies of these editions of the novels in the first session.

Golding, William (2006), *Lord of the Flies* (Penguin Classics), intr. E.M. Forster, London *et al.*: Penguin (ISBN 0399533370).

Huxley, Aldous (2005), *‘Brave New World’ and ‘Brave New World Revisited’* (Harper Perennial Modern Classics), intr. Christopher Hitchens, New York *et al.*: Harper Perennial (ISBN 0060776099).

Orwell George (2021), *1984*, Penguin Vintage Classics. (ISBN 9781784876555).

**Please note:**

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to [britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154525</b>	<b>19<sup>th</sup>-Century Radicalism: A Comparative Approach (Summer School module) (2 HS)</b>		
	Di 14:15 – 17:45 (ab 30.05.)	EF50, R. 0.215	Schmitt
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6bc, 7a B.A. ALK: Komp: 3abcd		B.A. ALK: Kern: 6bc, 7a B.A. ALK: Komp: 3abcd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abcd, 3b M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1abc, 3b, 4a M.A. AS: 1cd, 2ab	

**Please note that this Summer School seminar will start on 30 May with weekly four-hour sessions.**

The 19th century was a period of dramatic social, political and cultural changes in Britain, but also in the rest of Europe and the US. A series of Reform Acts brought significant changes in voting rights and other sociopolitical matters, and the Revolutions of 1848 would dramatically impact the way countries across Europe would see class relations, political democracy and national identities. The emergence of the figure of the radical, if not a unique invention of the 19th century alone, embodies many of the complex changes, attitudes and uncertainties of the century. The radical is a figure at the intersection of politics, activism, class, arts and culture. Radicals can be working-class agitators, artists with a fierce creative vision, or Russian anarchist terrorists.

In this Summer School seminar, we will explore 19th-century radicalism and its expressions in politics, society, literature and culture with a comparative transnational perspective. Students will be introduced to the major historical events and developments of the century, to the emerging ideas of the time, such

as Karl Marx and Friedrich Engels' *Manifesto of the Communist Party*, to the emerging underground journalism of anarchist magazines and newspapers including *The Anarchist*, *Freedom* and *Freiheit*, as well as to important literary representations of radicalism such as George Eliot's *Felix Holt: the Radical* and Thomas Hardy's *Jude the Obscure*.

Students will learn to familiarise themselves with the causes and effects of important historical events and developments and their international impact, to analyse such events in a comparative manner, to analyse and interpret literary texts in their historical contexts, and to do digital archival research with 19th-century periodica.

### Reading:

The following novels will have to be purchased individually prior to the first session:

George Eliot. *Felix Holt: The Radical*. Penguin Classics, 1995 or later.

Thomas Hardy. *Jude the Obscure*. Penguin Classics, 1998 or later.

William Morris. *News from Nowhere*. Penguin Classics, 2005 or later.

Suggested introductory reading:

Craig Calhoun. *The Roots of Radicalism: Tradition, the Public Sphere, and Early Nineteenth-Century Social Movements*. Chicago UP, 2012.

Timothy Morton (ed.). *Radicalism in British Literary Culture, 1650-1830*. Cambridge UP, 2002.

### Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to [britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154526</b>	<b>Social Realism in Transnational Cinema (Summer School module) (2 HS)</b>		
	Di 14:15 – 17:45 (ab 01.06.)	EF50, R. 0.215	Schmitt
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6bc, 7a B.A. ALK: Komp: 3abcd		B.A. ALK: Kern: 6bc, 7a B.A. ALK: Komp: 3abcd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1acd, 3b M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1ac, 3b, 4a M.A. AS: 1cd, 2ab	

**Please note that this Summer School seminar will start on 01 June with weekly four-hour sessions.**

Social realism is a mode of filmmaking that has profoundly influenced national cinemas across the globe. Its origins can be identified in the Italian neorealism of the 1940s-50s and in the British New Wave Cinema of the late 1950s-1960s. Social realism itself is hard to define since its styles, techniques and aesthetics can vary. By way of a loose working definition, social realism could be used to describe any film that employs a particular set of representational techniques that try to create an accurate and

“unfiltered” image of regular people’s everyday lives and surroundings and that are used to deal with a particular set of themes, such as sociopolitical issues, the hardships of regular working-class people etc. Thus, social realism is more of a mode than a distinct genre.

In this Summer School seminar, we will explore the early traditions of social realist cinema, starting with Italian neorealism, the British New Wave and later versions of British social realism and “Brit Grit”. We will also look at social realism in US cinema from the 1980s to the 2020s, early-2000s French realism and the Romanian New Wave of the 21<sup>st</sup> century. The final list of films to be discussed in this class will be made available during the first session.

Students will learn about different traditions of filmmaking in their respective national cultural and historical contexts, to familiarise themselves with the necessary methods of film analysis and interpretation, to critically use film and cultural theory, and to critically understand and compare films from a wide range of international cinemas.

Suggested introductory reading:

David Forrest. *Social Realism: Art, Nationhood and Politics*. Cambridge Scholars, 2013.

Julia Hallam, Margaret Marshment. *Realism and Popular Cinema*. Manchester UP, 2000.

Samantha Lay. *British Social Realism: From Documentary to Brit Grit*. Wallflower Press, 2003.

**Please note:**

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to [britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154527</b>	<b>Representations of Rape (2 HS)</b>		
	Do 12:15 – 13:45	EF50, R. 3.208	Lenz
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1ac, 3b M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1ac, 3b M.A. AS: 1cd, 2ab	

TRIGGER WARNING!!! This course deals with literary and cultural representations of sexual abuse and violence.

Women have been subjected to physical and sexual violence much longer than the #MeToo movement might have one realise. Stereotypically considered the weaker sex as well as an object for men to do with as they please for centuries, women have suffered. Courageous women have finally managed to draw attention to this abuse and changed the lives of many forever. And, of course, sexual abuse is not limited to heterosexual cis women...

We will look at historical texts as well as contemporary ones and consider various genres and text sorts. We will discuss these at intersections of sex, gender, class, ethnicity, nationality and geography.

**Reading:**

A list of required reading will be made available during the first session.

**Requirements:**

Credits will be awarded on the basis of either:

- a term paper
- a written exam
- an oral presentation
- 'Aktive Teilnahme'

**Please note:**

Personal attendance during the first session is required to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to [britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

154529	Housing in Britain (2 HS)		
	Di 10:15 – 11:45	EF50, R. 3.208	Piskurek
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ac, 7a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abcd		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ac, 7a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abcd	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4a		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4a	
M.A. <small>ALK</small> : 1abc, 3b M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>ALK</small> : 1abc, 3b M.A. <small>AS</small> : 1cd, 2ab	

Only for a tiny minority of people does the question of how and where they want to live present a real choice and a chance of self-actualisation. The built environment is entangled with questions of social class, age, gender, ethnicity to such a degree that it seems difficult to imagine a field in which social difference and social exclusion could become more manifest. Even 400 years ago, nothing signified people's status in society and their chances in life as much as the question whether they owned land or property or whether they did not. Over the past twenty years, home ownership in the UK has seriously declined, which has led many commentators to identify a new 'housing crisis', but a short glance at the Enclosure Acts of the 18th century, the challenges of post-war regeneration or the widening gap between aspiring home owners and the 'council estate underclass' in the Thatcherite 1980s makes it difficult to claim that there could be anything novel about this phenomenon. In fact, the power structures inherent in the housing market and its political regulation suggest that the housing crisis is perpetual.

In this seminar, we will look at a wide range of topics connected to the question of housing in the United Kingdom: from aesthetic and architectural dimensions of buildings, to property laws and building scandals, to the stigma attached to council houses, to recent trends like tiny houses or home security technologies, and to the never-ending problem of homelessness. We will read and discuss texts by historians, sociologists, architects, politicians, etc., and we will also talk about fictional representations like J.G. Ballard's *High-Rise*.

Course requirements will be discussed in the first session.

**Please note:** Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to [britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

## Amerikanistik

---

<b>154621</b>	<b>Introduction to American Literary and Cultural History – Group A (2 PS)</b>		
	Mo 10:15 – 11:45	EF50, R. 0.406	Danneil
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

<b>154622</b>	<b>Introduction to American Literary and Cultural History – Group B (2 PS)</b>		
	Mo 12:15 – 13:45	EF50, R. 0.406	Danneil
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

<b>154623</b>	<b>Introduction to American Literary and Cultural History – Group C (2 PS)</b>		
	Di 8:30 – 10:00	EF50, R. 0.406	Laemmerhirt
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

<b>154624</b>	<b>Introduction to American Literary and Cultural History – Group D (2 PS)</b>		
	Di 10:15 – 11:45	EF50, R. 0.406	Klemm
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

<b>154625</b>	<b>Introduction to American Literary and Cultural History – Group E (2 PS)</b>		
	Di 12:45 – 13:45	EF50, R. 0.420	Klemm
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

<b>154627</b>	<b>Introduction to American Literary and Cultural History – Group G (2 PS)</b>		
	Di 14:15 – 15:45	EF50, R. 0.406	Sattler
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern:		B.A. AS: Kern:	

B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Komp: 2a
-------------------	-------------------

<b>154628</b>	<b>Introduction to American Literary and Cultural History – Group G (2 PS)</b>		
	Mi 08:30 – 10:00	EF50, R. 0.406	Klemm
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

<b>154629</b>	<b>Introduction to American Literary and Cultural History – Group I (2 PS)</b>		
	Mi 10:15 – 11:45	EF50, R. 0.406	Sattler
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

<b>154630</b>	<b>Introduction to American Literary and Cultural History – Group J (2 PS)</b>		
	Do 8:30 – 10:00	EF50, R. 0.406	Sattler
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:	

B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a
-------------------------------------	-------------------------------------

<b>154631</b>	<b>Introduction to American Literary and Cultural History – Group K (2 PS)</b>		
	Do 14:15 – 15:45	EF50, R. 0.406	Sattler
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

<b>154632</b>	<b>Introduction to American Literary and Cultural History – Group L (2 PS)</b>		
	Fr 8:30 – 10:00	EF50, R. 0.406	Kost
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

This introductory survey course will deal with significant developments in American literary and cultural history since the Puritan period; emphasis will be placed on the nineteenth, twentieth and twenty-first centuries. We will focus on major American texts and study the historical development of important features such as imagery, genre, and theme. Texts will mostly be taken from the *Heath Anthology of American Literature*. Groups A through L are parallel courses covering the same material.

<b>154642</b>	<b>California Dreaming: Hollywood in the American Literary Imaginary (2 PS)</b>		
	Mo 10:15 – 11:45	EF50, R. 0.420	Helm

PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3ab B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ab B.A. ALK: Komp: 1b, 2c
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a

The most enduring myth to come out of the Hollywood Dream Factory is the one it sells about itself: anyone can move out to the coast and make it a big movie star. By contrast, Nathanael West's modernist novel *The Day of the Locust* (1939) peels back the layers of glamour and fame to reveal a cesspool of greed, corruption, and exploitation. West exchanges sunny Hollywood skies for an apocalyptic vision of a city on fire. From the silent film era, through the Golden Age of Hollywood, and into the #MeToo movement, this course explores how literature responds to, represents, and critiques Hollywood's place within the American cultural imaginary. Through a mélange of genres – like new journalism, noir fiction, and the postmodern novel – we will delve into topics as varied as celebrity culture, race, sexuality, and globalism.

*Matthew Helm is a visiting instructor from the University of Iowa.*

154644	Sampling Hip Hop (2 PS)		
	Blockveranstaltung 30.05 – 11.07.2023 Di 8:30 – 11:45	EF50, R. 0.420	Mease
PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022		
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c		
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		

In the 1970s, critics dismissed a new form of music, dancing, MCing, and graffiti writing as “just a fad in the Bronx” that was sure die out eventually. Decades later, hip hop continues to maintain its influence on contemporary popular music and culture. This course presents a survey of hip hop from its origins in the Bronx to the multifaceted, international forms of hip hop today. Course materials in the form of reading, listening, and documentary assignments will focus on the history of the music creation techniques and technologies such as mix-tape making, DJing, MCing, beatmaking, sampling, streaming, and the cultures surrounding its creation.

*Heather Mease is a visiting instructor from the University of Virginia.*

<b>154647</b>	<b>D.H. Lawrence and American Literature (2 PS)</b>		
	Fr 8:30 – 10:00	EF50, R. 0.420	Ogihara-Schuck
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

Known as a rebel author who confronted political, religious and societal norms of his country in the early twentieth century, the English modernist novelist and poet D. H. Lawrence (1885 – 1930) nurtured an intimate relationship with the United States. Yearning to find a solution to social ills of European civilization, he travelled to the American West and resided in New Mexico for two years; during this stay, he completed and published *Studies in Classic American Literature* (1923) and celebrate distinctive nature of American literary works. In return, he inspired numerous prominent American authors such as Sherwood Anderson, Claude McKay, Langston Hughes, Kay Doyle and Norman Mailer. This course provides an overview of Lawrence's connection with the United States through engagement with literary and non-literary texts written by him and those whom he influenced. The course also touches upon the American reception of his scandalous *Lady Chatterley's Lover* (1928).

<b>154648</b>	<b>Female Bodies and Battlefields (2 PS)</b>		
	Do 16:00 – 17:30	Online, R. 0.420	Twardowska
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ab B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

What does it mean to be “female” in times of social and political instability? How are the standards of “femininity” controlled and maneuvered in wartime? And what are the implications for a “female body” and the meanings behind it?

In *Nimo's War, Emma's War: Making Feminist Sense of the Iraq War*, Cynthia Enloe, a feminist theorist and writer well-known for her work on gender and militarism as well as her contribution to the field of feminist international relations, points out that “war takes place at a particular moment in the history of

gender—that is, in the history of women’s organizing, in the history of women’s relationships to the state, in the history of contested masculinities, in the history of patriarchy’s rationalization and reach.” Therefore, in order to draw a comprehensive picture of war and conflict, we ought to include the accounts and perspectives of those who are often silenced, omitted or simply not taken seriously—women and girls—and the voices and lived experiences of their “female bodies”. If female agency is to be considered with all its complexity and dynamics, it is crucial to move beyond the iconic notions of being merely a “wife”, “mother”, “daughter”, “working woman”, “military official”, “woman soldier”, “prostitute”, or a “rape victim/survivor”. The personal needs to be seen as political, whereas a private matter should become an *issue* of international importance.

<b>154649</b>	<b>Intercultural Classroom Seminar with International Students (2 PS, n.V.)</b>		
	Z. n. V.	R. n. V.	Grünzweig
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

Dieses Seminar wird bei Bedarf beim Besuch US-amerikanischer Studierendengruppen im SoSe 2023 als Blockseminar unterrichtet. Bitte achten Sie auf entsprechende Aushänge und Ankündigungen in den amerikanistischen Lehrveranstaltungen.

<b>1546450</b>	<b>Intensivseminar American Studies (2 PS) (zugangsbeschränkt)</b>		
	Mi 18:00 – 19:30	EF50, R. 0.406	Grünzweig / Gunzenhäuser /Sattler

Participation is upon invitation only. No credit points possible.

2. Studienphase

<b>154661</b>	<b>Female Gothic (2 HS)</b>		
	Mo 14:15 – 15:45 Film Screenings Di 16:00 – 18:00	EF50, R. 0.406, 0.420	Gunzenhäuser
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abcd, 2abc, 3b M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3b, 4a M.A. AS: 1cd, 2ab	

In 1976 Ellen Moers claimed that there existed not only a genre called Gothic, but also a subgenre she called "Female Gothic," which gives voice to a persecuted female protagonist. We will read American prose texts in the female dark mode following the British authors Ann Radcliffe or Mary Shelley until today.

Andrew Smith and Diana Wallace insist on the importance of the Gothic genre for today's transgressive writers, be they African American such as Toni Morrison, Canadian like Margaret Atwood, or, in the following quote, lesbian: "The growth of 'lesbian Gothic' fiction over the past 25 years [...] developed out of a specific historical context – the feminist movement and the growth of lesbian/queer studies, which in turn created a readership for texts which appropriated, reworked and parodied Gothic modes and motifs to articulate lesbian subjectivities." (><http://www4.ncsu.edu/~leila/documents/TheFemaleGothic-ThenNow.pdf><) This is not only true for print texts, but for other mediums as well: films as well as tv series make use of the transgressive potential of the genre.

Be prepared to read theory and to do close readings of troubling texts!

Requirements: The theory will be made use of in an extensive group presentation. Each group will design their own project which will be introduced, discussed, and developed cooperatively, with the whole seminar group.

In addition, there will be film screening sessions on some Tuesdays starting at 4:00 p.m. which are obligatory.

<b>154663</b>	<b>Sitcoms (2 HS)</b>		
	Di 14:15 – 15:45 Film screenings Di 16:00 – 18:00	EF50, R. 0.406, 0.420	Gunzenhäuser
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abcd, 2abc, 3b M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3b, 4a M.A. AS: 1cd, 2ab	

In this seminar, we will read and discuss theories of Comedy and Television Studies, as well as the history of the sitcom, and watch specific historical examples of American sitcoms.

Requirements: The theory will be made use of in a group presentation. Groups will design their own presentation which will be introduced, discussed, and developed cooperatively, with the whole seminar group.

In addition, there will be compulsory film screening sessions on some Tuesdays starting at 4:00 p.m.

<b>154666</b>	<b>Soundtracks of Fear – Music in the Horror Film (2 HS)</b>		
	Blockveranstaltung 31.05. – 12.07.23 Mi 8:30 – 11:45	EF50, R. 0.420	Danneil
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac, 8a B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ab		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a, 8a B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ab	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1acd, 2abc, 3b, 4d M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1ac, 2abc, 3b, 4ac M.A. AS: 1cd, 2ab	

One of humans' most natural reaction to gruesome moments of a horror film is to cover their eyes in fear. American musicologist Robynn Stilwell has pointed out about film sound in general, „We can't cover our ears with the same certainty of muting the unwanted sounds as we can avert our gaze to stop seeing something". Whereas music in form of score, soundtrack, special sound effects, noises, soundscapes, and audible silence can generally be defined as a mental framework that guides the way we watch and how we experience the image on screen, horror deserves an even closer recognition as you know it's a horror film not by watching, but by listening to the audio track only. Neil Lerner observes that horror, more than any other genre, gives music a heightened responsibility for triggering feelings of horror, fear, rage"—an observation that critics have downplayed and scholars have left undertheorized for a long time.

The seminar will throw a critical ear on vital examples of music from horror film history, explore how specific patterns undermine viewers' sense of security, discover why sounds consciously cause physical arousal, or how specific soundscapes subconsciously help to make a film reception become an almost visceral experience. Since the course is part of the ISP program, we will put on our transatlantic glasses to investigate how horror made in Hollywood has taught us different lessons than horror made in UK, Germany or France. The seminar requires a considerable amount of engagement and initiative as we will continue with my ongoing FEARacademy project that includes the production of a student podcast on Spotify as well as the maintenance of the social media account on Instagram.

### Reading:

Neil Lerner. *Music in the Horror Film: Listening to Fear* (2009) (available as e-book via UB)

<b>154667</b>	<b>Out of the Closet, into the Archive: The Archival Impulse of Queer Literature (2 HS)</b>		
	Mi 14:15 – 15:45	EF50, R. 0.406	Helm
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8a B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ab		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8a B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ab	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abcd, 2abc, 3b, 4d M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3b, 4ac M.A. AS: 1cd, 2ab	

LGBT+ people, by virtue of historical erasure, have a tenuous relationship with the official archive and therefore must invent counter archives of their own. According to queer theorist Jack Halberstam, the queer archive is “not simply a repository” but also a resource for future generations of queers, “a theory of cultural relevance, a construction of collective memory, and a complex record of queer activity.” This course assembles six authors – Christopher Isherwood, John Rechy, Audre Lorde, Harvey Fierstein, Tony Kushner, and Andrea Lawlor – and examines them in their dual role as literary artists and queer archivists. We will adopt a capacious understanding of the archive to analyze the afterlives of their texts in podcasts, mixtapes, radio broadcasts, video games, and multimedia performance.

*Matthew Helm is a visiting instructor from the University of Iowa.*

<b>154668</b>	<b>The County of Country Music (2 HS)</b>		
	Mi 16:00 – 17:30	EF50, R. 0.420	Mease
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abcd, 2abc, 3b M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3b, 4a M.A. AS: 1cd, 2ab	

Perceptions of Country music in the United States often align with cultural conservatism, traditional family values, rural white America, working class authenticity, and rightwing politics. But these political associations did not always dominate country music, nor do they accurately reflect the diverse listeners and creators today. This course covers the origins, culture, and political history of American music from blues to contemporary pop country and the Americana in between. Students will complete weekly assignments in the form of reading varied texts by artists and scholars, watching short documentaries, and listening to music.

*Heather Mease is a visiting instructor from the University of Virginia*

<b>154669</b>	<b>Transatlantic Urban Spaces in Media (2 HS)</b>		
	Do 10:15 – 11:45 Film screenings Di 16:00 – 18:00	EF50, R. 0.406, 0.420	Gunzenhäuser
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8a B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4b		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8a B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4b	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3b, 4d M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3b, 4c M.A. AS: 1cd, 2ab	

Cities are being constructed in many US-American texts across all genres and media as dark and Gothic, as exciting, threatening, treacherous, nostalgic, as soundscapes, science-fiction scenarios, or allegories. We will read theories from urban studies and examine the relationship between scripting the urban in different media across time and genres. How is the city portrayed? What is its function? How do individual characters position themselves within the cityscape?

Requirements: In this seminar, students will participate in an extensive group presentation. The group will design their own presentation which will be introduced, discussed, and developed cooperatively, with the whole seminar group.

There will be compulsory screening sessions on some Tuesdays starting at 4:00 p.m.

<b>154670</b>	<b>Give Me You Tired. Your Poor? Contemporary Refugee Narratives (2 HS)</b>		
	Do 12:15 – 13:45	EF50, R. 0.406	Laemmerhirt
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abcd		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abcd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abcd, 2abc, 3b, 4d M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1abc, 2abc, 3b, 4ac M.A. AS: 1cd, 2ab	

According to the UN Refugee Agency, there are currently 89.3 million people forcibly displaced worldwide as a result of conflict, persecution, or conflict. 27.1 million of these people are officially classified as refugees. When discussing American literature, it becomes obvious that while many American narratives include, even embrace, immigrant experiences that are often connected to the American Dream and the Rags to Riches narratives, only few refugee narratives can be found.

This class will dive into the complex and challenging topic of refugee narratives and discuss different texts from this genre within a transnational context. We will read and closely analyze texts written by refugees from different backgrounds and investigate similarities and differences of refugee/immigrant narratives.

Please purchase and start reading the following novels/memoires:

Loung Ung. *First They Killed My Father: A Daughter of Cambodia Remembers*. (2000)

Khaled Hosseini. *The Kite Runner*. (2003)

Lopez Lomong and Mark A. Tabb. *Running for My Life: One Lost Boy's Journey from the Killing Fields of Sudan to the Olympic Games*. (2012)

A reader with additional texts will be available at the beginning of the semester.

<b>154671</b>	<b>Black Lit Matters: Toni Morrison</b>		
	Fr 10:15 – 11:45	EF50, R. 0.406	Klemm
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abc	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1acd, 3b M.A. AS: 2ab		M.A. ALK: 1ac, 3b, 4a M.A. AS: 1cd, 2ab	

In this course we will explore selected fiction and non-fiction works of Pulitzer- and Nobel-Prize winning author Toni Morrison. Like no other writer, Morrison has affected the development of African-American literature in the latter part of the 20<sup>th</sup> century. Starting with her first novel *The Bluest Eye*, we will read five of her novels in chronological order, focusing on the emergence and development of her major themes as well as her stylistic devices. Although Morrison is best known for her novels, her essays are worthwhile readings since they provide interesting perspectives on American literature and culture. In addition to these works, we will learn more about Morrison from her interviews and some secondary literature.

If you are interested in this course, it would be a good idea to read *The Bluest Eye* and *Sula* before the beginning of this class. We will read and discuss *Jazz* and *Beloved* as well as another novel during the semester.

## Germanistik

---

### SPRACHWISSENSCHAFT

#### Grundlagen der Sprachwissenschaft

<b>150111</b>	<b>Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I und II)</b>		
	Mo 16:00 – 20:00	EF 50, HS 1	Freywald
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 1a		B.A. <small>AS</small> : Kern: 1a	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 1a		B.A. <small>AS</small> : Komp: 1a	

#### Kurzbeschreibung

Die Vorlesung führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick zu Sprachstruktur und Wortschatz des Deutschen. Es werden exemplarisch zentrale Prozesse und Theorien des Spracherwerbs, der Sprachverarbeitung und des Sprachwandels besprochen. Dabei werden die behandelten sprachsystematischen Phänomene aus den Teilgebieten Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik/Pragmatik stets in Bezug zu Spracherwerb, Sprachverarbeitung, Sprachwandel und Sprachvariation gesetzt.

#### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Grundfragen und grundlegende theoretische Konzepte der Sprachwissenschaft. Sie sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen vertraut und in der Lage, diese Strukturen zu erkennen und zu analysieren. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis von zentralen Prozessen des Spracherwerbs, der Sprachverarbeitung und des Sprachwandels. Sie erwerben die notwendigen analytischen und argumentativen Kompetenzen, um selbst Hypothesen zu linguistischen Phänomenen und Prozessen zu bilden und zu überprüfen.

#### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

regelmäßige Teilnahme

#### Tutorium (fakultativ)

Die Vorlesung wird von einem fakultativen Tutorium begleitet. Die Tutorin ist Dilara Kaya. Sie brauchen sich für das Tutorium nicht in LSF anzumelden.

Termin: wird rechtzeitig bekanntgegeben

#### Leistungserwerb

Studienleistung: vorlesungsbegleitende Übungen

**Modulprüfung:** benotete Klausur (90 min)

**Termin für die Klausur:** Mo., 17.07.2023, 8.30 bis 10.00 Uhr, EF 50 Hörsäle 1-3, Mathematik E 28

#### Weitere Angaben/Hinweise

Diese Vorlesung ist vierstündig. Beide Teile sind obligatorisch und Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.

### Literatur

**Auer**, Peter (Hg.). 2013. *Sprachwissenschaft. Grammatik – Interaktion – Kognition*. Stuttgart: Metzler.

**Dietrich**, Rainer. 2017. *Psycholinguistik*. Stuttgart: Metzler.

**Finkbeiner**, Rita. 2015. *Einführung in die Pragmatik*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

**Kauschke**, Christina. 2012. *Kindlicher Spracherwerb im Deutschen. Verläufe, Forschungsmethoden, Erklärungsansätze*. Berlin: De Gruyter.

**Klein**, Wolfgang. 2010. *Zweitspracherwerb. Eine Einführung*. Weinheim: Beltz.

**Lüdeling**, Anke. 2013. *Grundkurs Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Klett.

**Meibauer**, Jörg et al. 2015. *Einführung in die germanistische Linguistik*. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.

**Reich**, Ingo & Augustin **Speyer**. 2020. *Deutsche Sprachwissenschaft. Eine Einführung*. Stuttgart: Reclam.

**Steinbach**, Markus et al. 2007. *Schnittstellen der germanistischen Linguistik*. Stuttgart: Metzler.

**Wöllstein**, Angelika. 2010. *Topologisches Satzmodell*. Heidelberg: Winter.

### Einführung in Methoden und Zugänge der Sprachwissenschaft

<b>150201</b>	<b>Einführung in die Methoden und Zugänge der Sprachwissenschaft</b>		
	Fr 10:00 – 12:00	EF 50, HS 2	Mertins
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:		B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:	
B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:		B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:	
B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 2ab, 3b, 4a		B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 2ab, 3b, 4b	
B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 1c, 2c		B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 1c, 2c	

### Kurzbeschreibung:

Diese Vorlesung wird einen ersten Einblick in die verschiedenen Methoden der empirischen und experimentellen Linguistik geben. Darüber hinaus werden Grundsätze einer guten wissenschaftlichen Praxis erläutert und im Laufe der Vorlesung immer wieder aufgegriffen bzw. wird deren Relevanz anhand von Beispielen aus der Forschung verdeutlicht.

Es werden qualitative und quantitative Methoden der Datenanalyse sowie typische Zugänge der Sprachproduktions- und Sprachrezeptionsforschung thematisiert. Der Schwerpunkt der Vorlesung wird dabei auf psycholinguistischen Methoden liegen.

### Teilnahmemodalitäten / Voraussetzungen:

- Aktive Beteiligung an Diskussionen

### Studienleistung:

- Fristgerechtes Hochladen von mehreren Hausaufgaben
- Teilnahme an einer empirischen Studie

**Benotete Teilleistung:** Schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten)

<b>150202</b>	<b>Grundlagen des Experimentierens</b>		
	Fr 08:00 – 10:00	EF 50, 3.112	Delucchi
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:		B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:	
B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:		B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:	
B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 2ab, 3b, 4a		B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 6bc, 7ab, 8c	
B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 1c, 2c		B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 1c, 2c	

**Kurzbeschreibung:**

Das Seminar hat als Ziel, praktische Kenntnisse zu vermitteln, die sowohl für das Verstehen von publizierter Fachliteratur als auch für die eigene Bearbeitung von Forschungsergebnissen im Bereich empirischer Linguistik notwendig sind. Um den praktischen Umgang mit echten Sprachdaten zu erlernen und zu üben, werden wir während des ganzen Semesters gemeinsam empirische Studien durchführen und mit den selbst-erhobenen Daten arbeiten.

Da es ein stark praktisches Seminar ist und wöchentliche Hausaufgaben abzugeben sind, ist mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- Grundlagen wissenschaftlicher Methoden
- Grundzüge der Statistik
- Lesen, Erstellen und Interpretieren von Graphiken

Lernziele/Kompetenzen:

- Experimente durchführen
- Visualisierungen von Daten sowohl lesen als auch selber erstellen können
- Grundzüge der Statistik verstehen

Teilnahmebedingungen:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- **WICHTIG!** Einige Texte sind auf Englisch!
- Eine regelmäßige und kontinuierliche Vorbereitung der wöchentlichen Hausaufgaben ist unerlässlich!

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:

- Teilnahme:
  - Hausaufgaben rechtzeitig abgeben (daraus entsteht ein Portfolio)
- \* Teilnahme an einer Studie der *psycholinguistic laboratories*

- Studienleistung (unkreditiert):

- Hausaufgaben rechtzeitig abgeben (Portfolio)
- Teilnahme an zwei Studien bei den *psycholinguistic laboratories*
- Zusammenfassender Bericht (4-8 Seiten)

Literatur: Wird während des Seminars besprochen.

Prüfungsform: keine

<b>150203</b>	<b>Sprache und Handeln</b>		
	Fr 08:00 – 10:00	EF 50, 3.112	Özdil
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 2ab, 3ab, 4a		B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c, 2a, 3ab, 4b	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 1c, 2bc		B.A. <small>AS</small> : Komp: 1c, 2bc	

Mindestanforderungen (AT): Erstellen einer Sprachaufnahme und Transkription eines 5-10-minütigen Abschnitts nach HIAT-Konvention (auch als Partnerarbeit)

Studienleistung: Analyse des eigenen Transkripts (auch als Partnerarbeit)

Teilleistung / schriftliche Prüfung: Wie AT und Studienleistung plus Lernportfolio nach Vorgaben

### Funktionen und Fähigkeiten

<b>150121</b>	<b>Grundlagen der Grammatik (V)</b>		
	Mi 12:00 – 14:00	Seminargebäude 1, H.001	Cirkel
	Do 10:00 – 12:00	EF50, 3.112	
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 3a		B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c, 3a	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2b		B.A. <small>AS</small> : Komp: 2b	

#### Kurzbeschreibung

Die Vorlesung behandelt strukturbildende Prozesse im Deutschen und seinen Varietäten und führt in theoretische grammatische Konzepte und Grammatikmodelle ein. Besprochen werden Phänomene aus den Bereichen Phonologie, Morphologie und Syntax, u.a. Silbenstruktur, Flexion, Wortbildung, Struktur von Phrasen und Sätzen, Passiv, Wortstellung und Satzverknüpfung. Ein besonderes

Augenmerk wird zudem auf den Schnittstellen der Wort- und Satzsyntax zu Pragmatik, Diskursstruktur und Graphematik liegen.

### Lernziele/Kompetenzen

Die TeilnehmerInnen gewinnen ein vertieftes Verständnis der Strukturen von Silben, Wörtern, Phrasen, Sätzen und Texten. Sie kennen grundlegende grammatische Termini, Konzepte und Modelle und verfügen über analytische Werkzeuge, die sie zum Erkennen und Erforschen grammatischer Zusammenhänge befähigen. Sie sind in der Lage, Analyseprobleme zu benennen und zu bearbeiten sowie eigene Hypothesen zu bilden und diese zu überprüfen.

### Leistungserwerb

Studienleistung: zwei von drei semesterbegleitenden Übungsaufgaben

**Modulprüfung:** benotete Klausur (90 min)

**Termin für die Klausur:** wird noch bekannt gegeben

<b>150122</b>	<b>Grammatik und gesprochene Sprache</b>		
	Do 12:00 – 14:00	Digital / EF50, 3.112	Beckmann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 3a		B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c, 3a	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2b		B.A. <small>AS</small> : Komp: 2b	

### Kurzbeschreibung

Maßstab für die Kategorienbildung im Rahmen der grammatischen Beschreibung war lange Zeit die geschriebene Sprache. Fiehler konstatiert, dass die überwiegende Zahl der linguistischen Beschreibungskategorien für die Analyse geschriebener Texte entwickelt und dann in Grammatiken zu einem relativ festen Satz von Analyse- und Beschreibungskategorien kanonisiert worden sei. (Vgl. Fiehler 2015: 377)

Indem die Sprachwissenschaft zunehmend ihren Fokus von der Satz- auf die Text- bzw. Diskursebene erweitert und ihre Analysen medial ausdifferenziert, kommen verstärkt grammatische Phänomene in den Blick, die in ihrer Verwendung sensitiv sind für diskursiv oder textuell gegebene Parameter. (Vgl. Zifonun/Hoffmann/Strecker u. a. 1997: 309) Die gesprochene Sprache weist in grammatischer Hinsicht einige Besonderheiten auf, die sich mit Rückgriff auf spezifische Konstellationen erklären lassen. Im Diskurs machen wir einen spezifischen Gebrauch von grammatischen Ressourcen.

In dem Seminar wollen wir uns zunächst anhand von Transkriptionsanalysen einen Überblick über typische grammatische Phänomene in der gesprochenen Sprache verschaffen, um in einem weiteren Schritt nach deren systematischen Status im Rahmen einer grammatischen Beschreibung zu fragen.

### Lernziele/Kompetenzen

Kenntnisse von Formen und Funktionen grammatischer Mittel; Erwerb von Fähigkeiten zur grammatischen Analyse, insbesondere der Analyse von Diskursen; Reflexion der Bedingungen und Strukturen von Mündlichkeit

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

**Studienleistung:** Die Voraussetzungen für den Erwerb einer Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

### Literatur

Altmann, Hans (1981): *Formen der "Herausstellung" im Deutschen: Rechtsversetzung, Linksversetzung, freies Thema und verwandte Konstruktionen*. Tübingen: Niemeyer.

Eisenberg, Peter (2007): Sollen Grammatiken die gesprochene Sprache beschreiben? In: Agel, Vilmos /Hennig, Mathilde (Hrsg.): *Zugänge zur Grammatik der gesprochenen Sprache*. Tübingen: Niemeyer, S. 275-295.

Fiehler, Reinhard (2009): Gesprochene Sprache. In: Duden. *Die Grammatik*. 8. Aufl. Mannheim, S. 1165–1244.

Fiehler, Reinhard (2015): Syntaktische Phänomene in der gesprochenen Sprache. In: Dürscheid, Christa/Schneider, Jan Georg (Hrsg.): *Handbuch "Satz, Äußerung, Schema"*. Berlin, Boston: de Gruyter, S. 370-395.

Hoffmann, Ludger (2018): Grammatik und gesprochene Sprache im Diskurs. In: Deppermann, Arnulf/Reineke, Silke (Hrsg.): *Sprache im kommunikativen, interaktiven und kulturellen Kontext*. Berlin, Boston: De Gruyter, S. 5-28.

Hoffmann, Ludger (2021): *Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache*. 4., neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Kameyama, Shinichi (2007): Persondeixis, Objektdeixis. In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.): *Handbuch der deutschen Wortarten*. Berlin/New York: de Gruyter, S. 577-600.

Zifonun, Gisela/Hoffmann, Ludger/Strecker, Bruno u. a. (1997): *Grammatik der deutschen Sprache*. Bd. 1. Berlin, New York: de Gruyter.

<b>150123</b>	<b>Modalitätsausdrücke Kurs A</b>		
	Block, 29.08.-31.08.23 10:00 – 18:00	EF50, 3.428	Fienemann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:		B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:	
B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:		B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:	
B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 3a		B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 1c, 3a	
B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 2b		B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 2b	

In unserem Seminar werden wir uns mit Modalitätsausdrücken im Deutschen und in anderen Sprachen beschäftigen. Im Zentrum des Seminars stehen die Modalverben, der Modus von Äußerungen sowie Matrixkonstruktionen. Weitere Themen sind Modalpartikeln, Indikativ, Konjunktiv sowie Redewiedergaben.

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener sprachlicher Formen, die dem Ausdruck von Modalität dienen sowie die Fähigkeit, Modalitätsausdrücke in authentischen Diskursen und Texten angemessen zu analysieren.

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, ein Gespräch aufzunehmen, es auszugsweise zu transkribieren und im Hinblick auf die Modalitätsausdrücke zu analysieren.

In diesem Seminar kann keine Modulprüfung abgelegt werden.

Das Seminar ist für die angewandten Studiengänge geeignet.  
Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

<b>150124</b>	<b>Modalitätsausdrücke Kurs B</b>		
	Block, 05.09.-07.09.23 10:00 – 18:00	EF50, 3.428	Fienemann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 3a		B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c, 3a	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2b		B.A. <small>AS</small> : Komp: 2b	

In unserem Seminar werden wir uns mit Modalitätsausdrücken im Deutschen und in anderen Sprachen beschäftigen. Im Zentrum des Seminars stehen die Modalverben, der Modus von Äußerungen sowie Matrixkonstruktionen. Weitere Themen sind Modalpartikeln, Indikativ, Konjunktiv sowie Redewiedergaben.

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener sprachlicher Formen, die dem Ausdruck von Modalität dienen sowie die Fähigkeit, Modalitätsausdrücke in authentischen Diskursen und Texten angemessen zu analysieren.

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, ein Gespräch aufzunehmen, es auszugsweise zu transkribieren und im Hinblick auf die Modalitätsausdrücke zu analysieren.

In diesem Seminar kann keine Modulprüfung abgelegt werden.

Das Seminar ist für die angewandten Studiengänge geeignet.

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

<b>150126</b>	<b>Spezifische Muster unter der Lupe</b>		
	Fr 10.00 – 12.00	EF50, 3.112	Delucchi
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6b, 7bc, 8c		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc, 7ab, 8c	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 4bc		B.A. <small>AS</small> : Komp: 4bc	

**Kurzbeschreibung:**

In diesem Seminar werden wir uns mit der Frage konfrontieren, wer überhaupt (noch) monolingual ist und woran genau das festgestellt werden kann. Anschließend werden wir authentische Sprachdaten erheben und analysieren, um einige sprachspezifische Muster des Deutschen zu identifizieren. Die linguistische Analyse der Sprachdaten wird durch eine Visualisierung unterstützt, die speziell für diesen Zweck vorbereitet wurde. Anschließend werden wir gemeinsam überprüfen, ob Menschen, die

das Deutsche nicht als erste Sprache sprechen, in der Lage sind, diese Muster ohne expliziten Hinweis zu erlernen.

Dies ist ein innovatives Seminar, in dem im Laufe des Seminars wir gemeinsam praktische linguistische Aufgaben lösen werden. Da es ein stark praktisches Seminar ist, ist mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.

Lernziele/Kompetenzen:

- Sprachmaterial eigenständig erheben und analysieren
- Theoretische Kenntnisse über sprachspezifische Muster des Deutschen
- Lesen von Fachliteratur

Teilnahmebedingungen:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- Eine regelmäßige und kontinuierliche Vorbereitung der Texte und der Daten ist unerlässlich!
- WICHTIG! Einige Fachtexte können auf Englisch sein!

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:

- Teilnahme:

- Hausaufgaben rechtzeitig abgeben (daraus entsteht ein Portfolio)
- Teilnahme an einer externen Studie an den *psycholinguistic laboratories*
- Teilnahme an der Datenerhebung für die Mini-Studien im Seminar

- Studienleistung (unkreditiert):

- Hausaufgaben rechtzeitig abgeben (daraus entsteht ein Portfolio)
- Teilnahme an zwei externen Studien an den *psycholinguistic laboratories*
- Teilnahme an der Datenerhebung für die Mini-Studien im Seminar
- Kurze schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) der sprachspezifischen Muster

<b>152221</b>	<b>Mehrsprachigkeit unter die Lupe genommen (V)</b>		
	Mo 12:00 – 14:00	EF50, HS 2	Mertins
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 2ab, 3b, 4b		B.A. <small>AS</small> : Kern: 2a, 3b	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 1c, 2ac		B.A. <small>AS</small> : Komp: 1c, 2ac	

**Kurzbeschreibung:**

Ziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Erkenntnisse aus der aktuellen Mehrsprachigkeitsforschung. Dazu werden zum einen grundlegende Begrifflichkeiten geklärt, zum anderen zentrale Fragestellungen aus dem Bereich der bi-/multilingualen Sprachverarbeitung aufgegriffen und anhand von empirischen Befunden beantwortet.

Zudem wird in der Veranstaltung an vielen Punkten eine Brücke zur gesellschaftlichen Relevanz von Mehrsprachigkeit geschlagen. Methodisch wird in dieser Vorlesung das

traditionelle Format einer Vorlesung gesprengt, indem Studierende aktiv in die Vorlesung miteinbezogen werden.

Die Veranstaltung richtet sich somit an all jene, die mit den noch immer weitverbreiteten Vorurteilen, Irrtümern und Mythen aufräumen und diese durch fundiertes Wissen ersetzen wollen.

**Teilnahmemodalitäten / Voraussetzungen:**

- Aktive Beteiligung an Diskussionen

**Studienleistung:**

- Fristgerechtes Hochladen von mehreren Hausaufgaben
- Teilnahme an einer empirischen Studie

**Benotete Teilleistung:** Schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten)

<b>152224</b>	<b>Erwerb und Diagnostik des Deutschen als Zweitsprache</b>		
	Di 14:00 – 16:00	EF50, 3.237	Özdil
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:		B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:	
B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:		B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:	
B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 3a, 6b, 7bc, 8c		B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 3a, 6b, 7a, 8c	
B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 2a, 4b		B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 2ab, 4b	

<b>152225</b>	<b>Spracherwerb im Säuglings- und Kleinkindalter</b>		
	Di 10:00 – 12:00	EF50, 3.237	Leimbrink
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:		B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:	
B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:		B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:	
B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 2ab, 3b, 4a, 6bc, 8c		B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 2a, 3b, 4b, 6bc, 7b, 8c	
B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 1c, 2c, 3c, 4bc		B.A. <sub>AS</sub> : Komp:	

**Kurzbeschreibung**

In diesem Seminar blicken wir auf die Bedingungen des kindlichen Spracherwerbs sowie auf individuelle und soziale Determinanten sprachlicher Erwerbs- und Aneignungsprozesse.

Die Seminarteilnehmerinnen erarbeiten in Kleingruppen individuell ausgearbeitete Fragestellungen und analysieren Datenmaterial. Die Ergebnisse diskutieren wir im Hinblick auf Charakteristika und mögliche Fördermaßnahmen des frühkindlichen Spracherwerbs in Familien, Kitas und anderen vorschulischen Einrichtungen.

Das Seminar richtet sich sowohl an Lehramtsstudierende als auch an Studierende der Angewandten Sprachwissenschaften und des Studiengangs Empirische Mehrsprachigkeitsforschung.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Bedingungen sowie Theorien und Modelle des Erst- und Zweitspracherwerbs im Kontext gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit und Variation. Sie erwerben Wissen über Zusammenhänge von kognitiver und sprachlicher Entwicklung und können dies Wissen anwenden und vertiefen.

### Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: Die Voraussetzungen für den Erwerb einer Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Modulprüfung: Seminarinterne Modulprüfungsklausur in BS 2.2 (LABG 2009) in der letzten Sitzung.

<b>152226</b>	<b>Spracherwerb und Mehrsprachigkeit</b>		
	11.-13.09., 09.00-17.00	EF50, 3.112	Leimbrink
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 2ab, 3b, 4a, 6bc, 8c		B.A. AS: Kern: 2a, 3b, 4b, 6bc, 7b, 8c	
B.A. AS: Komp: 1c, 2c, 3c, 4bc		B.A. AS: Komp:	

Obligatorische Vorbesprechung am 19.04.23 von 17:00-18:00 (digital, Zoom-link: <https://tu-dortmund.zoom.us/j/92998552425?pwd=eDE4U2dwV2FFUEhoa1pjQVozUFB4Zz09>)

### Kurzbeschreibung

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem (mehrsprachigen) Spracherwerb, seinen Aneignungs- und Erwerbsbedingungen. Wir diskutieren Forschungsergebnisse und Methoden zur Diagnostik und zur Förderung sprachlicher Kompetenzen.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Bedingungen sowie Theorien und Modelle des Spracherwerbs im Kontext gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit und Variation. Sie erwerben Wissen über Zusammenhänge von kognitiver und sprachlicher Entwicklung und können dies Wissen anwenden und vertiefen.

### Literatur

Wird in der Vorbesprechung besprochen. Das vorbereitende Lesen der Seminarliteratur ist für die Teilnahme an diesem Seminar Voraussetzung.

### Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: Die Voraussetzungen für den Erwerb einer Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Seminarinterne Modulprüfungsklausur in BS 2.2 (LABG 2009) in der letzten Sitzung.

<b>152230</b>	<b>Bilingual first language acquisition</b>		
	Fr 10:00 – 12:00	EF50, 3.112	Fatemi
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 2ab, 3b, 4a		B.A. <small>AS</small> : Kern: 3b, 4b	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2ac		B.A. <small>AS</small> : Komp: 2ac	

### Dieses Seminar kann nur für Germanistik angerechnet werden, nicht für Englisch!

As children are every society's valuable assets whose systematic and proper growth and development is a guarantee for building the basis of every country, studying their linguistic development has an important role in supporting them to find their ways in their future life.

The above-mentioned facts led us to raise these questions:

How do children acquire their first language\*s? what important facts do we need to know about children's language acquisition? Why is today the study of children's language acquisition so important? Do children who acquire only one language from birth differ from the children who acquire two languages simultaneously? What is the role of the environment, in which the children are living? In this course, we will explain how children learn to understand and speak two languages from birth. We will focus on the bilingual language development in a perspective that emphasizes the role of children's language learning environments. We will deal with the process of BFLA and it's difference with MFLA and ESLA. Morphology, phonology, syntax and lexicon will be discussed. The different factors influencing the language acquisition will be introduced, we will pay attention to the child-directed speech phenomenon, bilingualism, sign language or language disorders.

**Literatur:** The prerequisite of this class is to prepare and study the uploaded material in moodle before each session.

Fabbro, Franco (2015): The Neurolinguistics of Bilingualism. London: Taylor & Francis

Annick De Houwer: Bilingual first language acquisition, 2009

Ellen Bialystok: Second-Language Acquisition and Bilingualism at an Early Age and the Impact on Early Cognitive Development, 2006

### Voraussetzungen:

-Regular and active participation in discussions

- active participation in class
- Reading the seminar texts which will be in English
- On time submission of homework
- \* Participation in a study by psycholinguistic laboratories

**Leistungsnachweis:** Active participation: class assignments and active presence in class

Studienleistung (BS 2.2): the requirements of AT plus PowerPoint presentation in the class + class assignments

Modulprüfung/Teilleistung (für angewandte Studiengänge and for teaching students): Either a written exam of 90 minutes which will be graded or a presentation in class. The applied study students should consult with me for the kind of assignments they will write for Teilleistung and benotete Teilleistung. The information will be introduced comprehensively in the first session, therefore make sure to be present in the first session. Not being present in the first session means losing your place in this seminar.

**Lerninhalte:** The goal of the course is to introduce the topic of language acquisition, basic theoretical problems, approaches, and methods of research. The students will be able to think critically about the problematic issues.

<b>151110</b>	<b>Language, Society and Gender</b>		
	Mi 12:00 – 14:00	EF50, 3.112	Fatemi
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 2ab, 3ab, 4a, 6bc, 7bc, B.A. <small>AS</small> : Komp: 2abc, 4bc		B.A. <small>AS</small> : Kern: 2a, 3ab, 4b, 6bc, 7ab B.A. <small>AS</small> : Komp: 2abc, 4bc	

**Dieses Seminar kann nur für Germanistik angerechnet werden, nicht für Englisch!**

Language is the most important communication tool of human beings. It not only reflects the reality of the society, but also has various functions to maintain and strengthen social existence. Gender plays an important role in language. We can observe the influence of gender at every single level of language namely sounds, words, and sentences. Given such a view, language does mirror the gendered perspectives and can also impact and contribute to changing people’s perception of gender over time. The study of gender and language has always been an interdisciplinary field, with theory and research coming from communication, linguistics, anthropology, sociolinguistics, history, literary studies, and philosophy as well as psychology. But before attending to such aspects, we need to know what gender is. In this lecture, we will deal with the definition of gender from the linguistic point of view and further deepen our knowledge on the history of linguistic gender studies, the constructive approaches of gender, prosodic differences of genders and many other relevant aspects in this field.

The prerequisite of this lecture is to prepare and study the uploaded materials in moodle before each session.

**Literature:**

Kotthoff, Helga/Nübling, Damaris (2018): Genderlinguistik. Eine Einführung in Sprache, Gesellschaft und Geschlecht. Tübingen: Narr.

Other literatures will be discussed in the first session. The other literatures will be in English.

**Voraussetzungen:**

- Regular and active participation in discussions
- active participation in class
- Reading the seminar texts which will be in English
- On time submission of homework
- \* Participation in a study by psycholinguistic laboratories

**Leistungsnachweis:**

Active participation: class assignments and active presence in class

Studienleistung (BLS 1): the requirements of AT plus PowerPoint presentation in the class + class assignments

Modulprüfung/Teilleistung (für angewandte Studiengänge and for teaching students): The applied study students should consult with me for the kind of assignments they will write for Teilleistung and benotete Teilleistung.

The information will be introduced comprehensively in the first session, therefore make sure to be present in the first session. Not being present in the first session means losing your place in this lecture.

**Lerninhalte:** The goal of this lecture is to not only get familiar with the topic of gender in linguistics but also to deepen our knowledge in this regard, have a critical view on this topic, and further be able to argue logically in gender discussions and research.

<b>152228</b>	<b>Der Einfluss der Sprache und Kognition</b>		
	Di 09:00 – 12:00 am 16.05., 20.04., 11.05., 15.06., 22.06.	Martin-Schmeißer- Weg, 13, <i>psycholinguistics laboratories</i>	Mertins
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 2a, 3b, 6bc, 7bc, 8c		B.A. AS: Kern: 2a, 3ab, 6bc, 7a, 8c	
B.A. AS: Komp: 1bc, 2a, 4b		B.A. AS: Komp: 1c, 2ab, 3c, 4b	

**Kurzbeschreibung:**

Dieses Seminar wird sich der linguistischen Relativitätstheorie widmen. Die Anwendung dieses theoretischen Ansatzes wird anhand von vielen Beispielen und empirischen Daten aus verschiedenen Bereichen der menschlichen Kognition vorgestellt und diskutiert. Im Einzelnen werden wir uns mit dem Einfluss der sprachspezifischen grammatischen Merkmale auf Raum- und Farbkognition sowie auf numerische Kognition auseinandersetzen. Die vorgestellten Forschungsergebnisse werden in einen Gesamtzusammenhang eingebettet und auch im Hinblick auf das menschliche Handeln diskutiert.

Im Rahmen dieses Seminars werden neue Methoden des Unterrichts wie das kooperative Lernen sowie Team-Teaching erprobt. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit einem MA-Seminar von Frau Prof. Mertins.

**Teilnahmemodalitäten / Voraussetzungen:**

- regelmäßige und aktive Teilnahme
- kleinere Hausaufgaben / Essays
- Pflichtlektüre der angegebenen Literatur: ! **Aufsätze sind auch auf Englisch!**

Teilnahme an einer empirischen Studie

<b>152229</b>	<b>Bilateralität: Zweisprachiger Schriftspracherwerb</b>		
	Fr 08.00 – 10.00	EF50, 3.427	Odermann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc, 8c		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc, 8c	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b		B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b	

**STARKER SCHULBEZUG**

**Kurzbeschreibung:** Das Seminar beleuchtet den Schriftspracherwerb bei Kindern unterschiedlicher Spracherwerbstypen. Nach einer Einführung in den Schriftspracherwerb der deutschen Sprache wird der thematische Schwerpunkt auf dem Schriftspracherwerb im bilingualen Erstspracherwerbs und kindlichen Zweitspracherwerbs liegen. Theoretische und methodische Zugänge werden anhand unterschiedlicher Studien zum Themenschwerpunkt vorgestellt und diskutiert.

**Lernziele/Kompetenzen:** Nach Belegung des Seminars verfügen Sie über ein grundlegendes Verständnis über den Schriftspracherwerb in den verschiedenen Spracherwerbstypen. Sie kennen verschiedene theoretische und methodische Zugänge der Sprachwissenschaft und können diese anwenden.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:

- Regelmäßige und aktive Beteiligungen an Gruppenarbeiten
- Lesen der Seminarlektüre (Texte auch auf Englisch!)
- Fristgerechtes Einreichen der Hausaufgaben
- Teilnahme an einer Studie der psycholinguistics laboratories

Literatur: Wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben

Studienleistung/Modulprüfung: Studienleistung: Schriftliches Portfolio (unbenotet)

Modulprüfung: Klausur 90 min. oder schriftliche Hausarbeit, je nach

## Studiengang

<b>151305</b>	<b>Methoden zur Diagnose und Förderung von Lese-Rechtschreibschwäche im mehrsprachlichen Kontext</b>		
	Mi 08.00 – 10.00	tba	Odermann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc, 8c		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc, 8c	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b		B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b	

**STARKER SCHULBEZUG**

Das Seminar beleuchtet den Schriftspracherwerb bei Kindern unterschiedlicher Spracherwerbstypen. Nach einer Einführung in den Schriftspracherwerb der deutschen Sprache wird der thematische Schwerpunkt auf die Methoden zur Diagnose und Förderung von Lese- und Rechtschreibschwäche gelegt. Dabei steht der Schriftspracherwerb bei mehrsprachigen Kindern im Vordergrund. Anhand unterschiedlicher Studien zum Themenschwerpunkt soll die Besonderheit des Schriftspracherwerbs bei mehrsprachigen Kindern vorgestellt und diskutiert.

**Lernziele/Kompetenzen:**

Nach Belegung des Seminars verfügen Sie über ein grundlegendes Verständnis über die Methoden zur Diagnose und Förderung von Lese- Rechtschreibschwäche. Sie kennen verschiedene methodische Zugänge zur Diagnose und Förderung und können diese anwenden.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:**

- Regelmäßige und aktive Beteiligungen an Gruppenarbeiten
- Lesen der Seminarlektüre (Texte auch auf Englisch!)
- Fristgerechtes Einreichen der Hausaufgaben
- Teilnahme an einer Studie der psycholinguistics laboratories

<b>151304</b>	<b>Deutschunterricht in mehrsprachigen Lerngruppen</b>
---------------	--

	Block, 15.08.- 17.08.23 10:00 – 18:00	EF50, 3.428	Fienemann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:		B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:	
B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:		B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:	
B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 6bc, 8c		B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 6bc, 7b, 8c	
B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 3c, 4bc		B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 3c, 4bc	
M.A. <sub>ALK</sub> :		M.A. <sub>ALK</sub> :	
M.A. <sub>AS</sub> : 2ab, 3a		M.A. <sub>AS</sub> : 1cd, 2ab, 3a, 4b	

Im Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Methoden, um Sprachfähigkeit zu messen, mit der Rolle der Muttersprache für Verstehensprozesse und Zweitsprachproduktion sowie mit Sprachvergleichen und mit Konzepten mehrsprachigen Unterrichts. Lernziele sind die Offenheit für grammatische Strukturen in unterschiedlichen Sprachen sowie die Fähigkeit, die Situation mehrsprachiger Lerngruppen bei der Unterrichtsplanung angemessen zu berücksichtigen. Voraussetzung ist das Interesse an unterschiedlichen Sprachen. Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

### Sprache in Schule und Gesellschaft

<b>151102</b>	<b>Deutsche Sprachminderheiten</b>		
	17.06. 10:00 – 15:00 30.05. – 01.06. 09:00 – 16:00	EF50, 3.405	Reher
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:		B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:	
B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:		B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:	
B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 2b, 3ab, 4a, 7bc,		B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 1c, 2a, 3ab, 4a, 7ab	
B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 2bc, 4ac		B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 2bc, 4bc	

#### Kurzbeschreibung

Im Seminar werden anhand von deutschen Sprachinselvaretäten Bedingungen und Auswirkungen von Sprachkontakt thematisiert und sowohl aus empirischer als auch aus grammatiktheoretischer Perspektive untersucht.

Das Seminar findet in Präsenz statt.

#### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sind mit sozialen und sprachstrukturellen Merkmalen von Sprachkontakt sowie mit ausgewählten Sprachkontaktphänomenen vertraut. Sie kennen verschiedene Sprachinselvaretäten

des Deutschen und können selbstständig Sprachdaten analysieren und in den Kontext der unterschiedlichen sozialen und sprachlichen Kontaktsituationen stellen.

**Teilnahmemodalitäten:** Studienleistung: Referat

### Literatur

*Empfohlen:*

Riehl, Claudia Maria (2014): *Sprachkontaktforschung. Eine Einführung*. Tübingen: Narr Verlag.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

### Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung des Referats (8-10 Seiten)

Modulprüfung: mündliche Prüfung

<b>151103</b>	<b>Wortschatzarbeit im DaF-Unterricht</b>		
	Mo 14:00 – 16:00	EF50, 3.428	Beckmann, Al Hayek
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc, 8c		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc, 7b, 8c	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 3c, 4bc		B.A. <small>AS</small> : Komp: 3c, 4bc	
M.A. <small>ALK</small> :		M.A. <small>ALK</small> :	
M.A. <small>AS</small> : 2ab, 3a		M.A. <small>AS</small> : 1cd, 2ab, 3a, 4b	

### Kurzbeschreibung

In dem Seminar geht es um Wortschatzarbeit und Bedeutungsvermittlung im DaF-Unterricht. Wir werden uns zunächst mit der Struktur des Wortschatzes und bestimmten Grundbegriffen der Semantik beschäftigen und uns dann mit verschiedenen Techniken der Bedeutungsvermittlung auseinandersetzen. Dabei geht es vor allem um die Methodik kulturbezogener Bedeutungserklärungen: Wie kann die Verwendung von Wörtern vermittelt werden, deren Gebrauch tief in einer Lebensform verankert ist? Anhand konkreter Übungen soll aufgezeigt werden, wie das kulturspezifische Bedeutungssystem einer Sprache erarbeitet und im DaF-Unterricht vermittelt werden kann.

### Lernziele/Kompetenzen

Anwendung theoretischer und methodischer Konzepte zur Vermittlung des Wortschatzes im DaF-Unterricht; Analyse des Wortschatzes unter dem Aspekt seiner strukturellen Verankerung mit anderen sprachlichen Kompetenzbereichen; Reflexion der Bedingungen des Lehrens, Lernens und Unterrichtens unter den Voraussetzungen kultureller Diversität.

### Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: Die Voraussetzungen für den Erwerb einer Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Angewandte Sprachwissenschaften: Schriftliche Modulprüfung

### Literatur

Altmayer, Claus/Biebighäuser, Katrin/Haberzettl, Stefanie/ Antje Heine, Antje (Hrsg.) (2021): *Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Kontexte – Themen – Methoden*. Heidelberg, Berlin: Metzler.

Löbner, Sebastian (2015): *Semantik. Eine Einführung*. 2. Auflage. Berlin, New York: Walter de Gruyter.

Neuner, Gerhard/Hunfeld, Hans (1993): *Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts*. Fernstudieneinheit 4. Berlin, München: Langenscheidt.

Oomen-Welke, Ingelore (Hrsg.) (2013): *Deutsch als Fremdsprache*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. [= Deutschunterricht in Theorie und Praxis 10 (DTP)]

Mückel, Wenke (Hrsg.) (2023): *Didaktische Perspektiven der Phraseologie in der Gegenwart Ansätze und Beiträge zur deutschsprachigen Phraseodidaktik in Europa*. Berlin/Boston: De Gruyter.

<b>151104</b>	<b>Text und Bild</b>		
	Do 08:00 – 10:00	EF50, 3.427	Beckmann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc, 8c		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc, 7b, 8c	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 3c, 4bc		B.A. <small>AS</small> : Komp: 3c, 4bc	
M.A. <small>ALK</small> :		M.A. <small>ALK</small> :	
M.A. <small>AS</small> : 2ab, 3a		M.A. <small>AS</small> : 1cd, 2ab, 3a, 4b	

### Kurzbeschreibung

Multimodale Kommunikationsformen spielen eine immer größere Rolle in Lehr-/Lernkontexten. Sie eröffnen eine Reihe von Fragestellungen, die mit dem klassischen Methodenrepertoire der Sprachwissenschaft nur unzureichend bearbeitet werden können. Im Seminar soll es zunächst darum gehen, verschiedene Analyseperspektiven zu entwickeln, die auf multimodale Kommunikationsformen anwendbar sind. Am Beispiel von Text-Bild-Interaktionen sollen diese dann erprobt und diskutiert werden. In einem zweiten Schritt werden wir uns mit dem spezifischen Einsatz von Text-Bild-Interaktionen in Lehr-/Lernkontexten beschäftigen, auch unter dem Aspekt des inklusiven Unterrichts. Das Bild in seinen verschiedenen Darstellungsformen soll dabei als eine Ressource aufgefasst werden, die den sprachlichen Vermittlungsprozess begleitet, unterstützt oder überhaupt erst möglich macht. Herausgearbeitet werden soll, dass das Bild je nach Einsatz in verschiedenen fachlichen Zusammenhängen unterschiedliche Funktionen erfüllen kann.

### Lernziele/Kompetenzen

Analyse und Reflexion institutions- und medienspezifischer Kommunikationsprozesse, Vermittlung sprach- und mediendidaktischer Zugänge, Erwerb fachlicher Vermittlungskompetenz, insbesondere im Bereich ‚diskontinuierlicher Texte‘.

### Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: Die Voraussetzungen für den Erwerb einer Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Modulprüfung LABG 2009: Mündliche Modulprüfung in BLS 1

Modulprüfung Angewandte Sprachwissenschaft: Schriftliche Modulprüfung

### Literatur

Ballstaedt, Steffen-Peter (1997): *Wissensvermittlung. Die Gestaltung von Lernmaterial*. Weinheim: Beltz.

Becker-Mrotzek und Linnemann, Markus (2017): Inklusive Fachdidaktik Deutsch. In: Ziemen, Kerstin (Hrsg.): *Lexikon Inklusion*. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, S. 111-112.

Bucher, Hans-Jürgen (2011): Multimodales Verstehen oder Rezeption als Interaktion. Theoretische und empirische Grundlagen einer systematischen Analyse der Multimodalität. In: Diekmannshenke, Hajo/Klemm, Michael/Stöckl, Hartmut (Hrsg.): *Bildlinguistik. Theorien - Methoden - Fallbeispiele*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Bredel, Ursula/Maaß, Christiane (2016): *Leichte Sprache. Theoretische Grundlagen. Orientierung für die Praxis*. Berlin: Dudenverlag.

Hennies, Johannes/Ritter, Michael, (Hrsg.) (2014): *Deutschunterricht in der Inklusion. Auf dem Weg zu einer inklusiven Deutschdidaktik*. Stuttgart: Klett.

Klug, Nina-Maria (2016): Multimodale Text- und Diskurssemantik. – In: Klug, Nina-Maria/Stöckel, Hartmut (2016) (Hrsg.): *Handbuch Sprache im multimodalen Kontext*. Berlin, Boston: Walter de Gruyter, S. 485-551.

Stöckl, Hartmut (2011): Sprache-Bild-Texte lesen. Bausteine zur Methodik einer Grundkompetenz. – In: Diekmannshenke, Hajo/Klemm, Michael/Stöckl, Hartmut (Hrsg.): *Bildlinguistik. Theorien – Methoden – Fallbeispiele*. Berlin: Erich Schmidt Verlag, S. 45-70.

<b>151105</b>	<b>Mündliches Erzählen</b>		
	Mi 12:00 – 14:00	EF50, 3.428	Fienemann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:		B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:	
B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:		B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:	
B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 6b, 7abc, 8c		B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 6c, 7ab, 8c	
B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 3c, 4b		B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 3c, 4b	
M.A. <sub>ALK</sub> :		M.A. <sub>ALK</sub> :	
M.A. <sub>AS</sub> : 1ab, 2b, 3a		M.A. <sub>AS</sub> : 1ab, 3bc, 4b	

Zu Beginn des Seminars werden wir uns mit verschiedenen Erzähltheorien sowie mit Typen und Funktionen von Erzählungen beschäftigen. Im Mittelpunkt stehen die sprachlichen Mittel, die typisch für mündliche Erzählungen sind. Diese werden anhand authentischer Erzählungen in institutionellen Zusammenhängen sowie in privater Kommunikation erarbeitet.

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener Erzähltheorien sowie die Fähigkeit, authentische narrative Diskurse im Hinblick auf ihre Handlungsstruktur sowie auf einzelne erzählspezifische sprachliche Formen hin zu analysieren.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, ein Gespräch aufzuzeichnen, es auszugsweise zu transkribieren und zu analysieren. Das Seminar ist für die angewandten Studiengänge geeignet. Fragen der Inklusion werden sowohl bei den Inhalten als auch bei den Prüfungen des Seminars (Leistungsanforderungen) berücksichtigt.

Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

<b>151106</b>	<b>Sprache der Höflichkeit</b>		
	Mi 14:00 – 16:00	EF50, 3.428	Fienemann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:		B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:	
B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:		B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:	
B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 6c, 7abc, 8c		B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 6c, 7ab, 8c	
B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 3c, 4b		B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 3c, 4b	
M.A. <sub>ALK</sub> :		M.A. <sub>ALK</sub> :	
M.A. <sub>AS</sub> : 1ab, 2b, 3a		M.A. <sub>AS</sub> : 1ab, 3bc, 4b	

Zu Beginn des Seminars werden wir uns mit verschiedenen Höflichkeitstheorien beschäftigen. Höfliche Handlungsmuster sowie typische sprachliche Mittel für höfliches Handeln sind weitere Themen. Die Analysekategorien, die in Auseinandersetzung mit den theoretischen Ansätzen erarbeitet wurden, werden auf authentische Gespräche angewendet, die von den Teilnehmerinnen aufgezeichnet und auszugsweise transkribiert werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, ein Gespräch aufzuzeichnen, es auszugsweise zu transkribieren und zu analysieren.

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener Höflichkeitstheorien sowie die Fähigkeit zur Analyse authentischer Diskurse und Texte im Hinblick auf höfliche Handlungsmuster und sprachliche Formen, die dem Ausdruck von Höflichkeit dienen.

Fragen der Inklusion werden sowohl bei den Inhalten der Seminarsitzungen als auch bei den Prüfungen des Seminars (Leistungsanforderungen) berücksichtigt.

Das Seminar ist für die Angewandten Studiengänge geeignet.

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

<b>151107</b>	<b>Sprache in Institution</b>		
	Mi 08:00 – 10:00	EF50, 3.428	Özdil
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:		B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:	
B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:		B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:	
B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 7bc		B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 7ab	
B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 4bc		B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 4bc	
M.A. <sub>ALK</sub> :		M.A. <sub>ALK</sub> :	
M.A. <sub>AS</sub> : 1ab, 2ac		M.A. <sub>AS</sub> : 1abc, 2ac, 3bc, 4c	

<b>151108</b>	<b>Sprachwandel</b>		
	Di 08:00 – 10:00	EF50, 3.237	Zimmer
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:		B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:	
B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:		B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:	
B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 7bc		B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 7ab	
B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 2bc, 3d, 4bc		B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 2bc, 4bc,	
M.A. <sub>ALK</sub> :		M.A. <sub>ALK</sub> :	
M.A. <sub>AS</sub> : 1ab, 2a		M.A. <sub>AS</sub> : 1ab, 2a, 3bc, 4b	

**Kurzbeschreibung**

Die deutsche Sprache wird in diesem Kurs aus diachroner Perspektive betrachtet. Dabei werden Veränderungen im Sprachsystem auf verschiedenen Systemebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) besprochen. Sprachstufen von den Vorläufern des Deutschen bis hin zur Gegenwartssprache sind Gegenstand des Seminars. Neben der Behandlung wichtigster Phänomene (u.a. Lautverschiebungen, Umlaut, Periphrasen) soll auch die Frage nach dem Warum von Sprachwandel nicht aus dem Blick geraten. Zu diesem Zweck werden Sprachwandeltheorien und übergeordnete Prinzipien des Sprachwandels erörtert. Nicht zuletzt erlauben die Erkenntnisse zur Sprachgeschichte auch fundierte Erklärungen zu Phänomenen des Gegenwartsdeutschen (wie Dialekten, Schwankungsfällen oder vermeintlichen Unregelmäßigkeiten), was an ausgewählten Beispielen demonstriert werden soll.

**Lernziele/Kompetenzen**

Die Studierenden kennen wesentliche Aspekte der deutschen Sprachgeschichte und sprachübergreifende Prinzipien des Sprachwandels sowie Sprachwandeltheorien. Sie erkennen die historische Gebundenheit von Sprache und sind dazu in der Lage, sprachgeschichtliche Fragestellungen zu entwickeln und zu bearbeiten.

**Modulprüfung:** Mündliche Prüfung

**Empfohlene Literatur**

Nübling, Damaris, Antje Dammel, Janet Duke & Renata Szczepaniak. 2017. *Historische Sprachwissenschaft des Deutschen: eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels*. 5. Aufl. Tübingen: Narr.

Stricker, Stefanie, Rolf Bergmann & Claudia Wich-Reif. 2016. *Sprachhistorisches Arbeitsbuch zur deutschen Gegenwartssprache*. 2. Aufl. Heidelberg: Winter.

Wegera, Klaus-Peter, Sandra Waldenberger & Ilka Lemke. 2018. *Deutsch diachron. Eine Einführung in den Sprachwandel des Deutschen*. 2. Aufl. (Grundlagen der Germanistik 52). Berlin: Erich Schmidt.

<b>151109</b>	<b>Genderlinguistik</b>		
	Mi 10:00 – 12:00	EF50, 3.405	Zimmer
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 2b, 3ab, 4a, 6bc, 7abc		B.A. <small>AS</small> : Kern: 1c, 3ab, 4b, 6bc, 7ab	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2abc, 3a, 4bc		B.A. <small>AS</small> : Komp: 2abc, 3a, 4bc	

**Kurzbeschreibung**

In diesem Seminar widmen wir uns dem Konnex von Sprache und Geschlecht aus unterschiedlichen Perspektiven. So soll zum einen thematisiert werden, inwiefern es Unterschiede hinsichtlich des Sprachgebrauchs verschiedener Personengruppen gibt (Standardnähe, Prosodie, ...). Zum anderen analysieren wir, wie auf Gruppen und individuelle Personen referiert wird. Dabei kommen einzelne Lexeme zur Sprache (z.B. die Pejorisierung von Frauenbezeichnungen wie *Weib*), aber auch das sogenannte generische Maskulinum sowie dessen Alternativen (Beidnennung, Binnenmajuskel usw.).

**Lernziele/Kompetenzen**

Die Studierenden kennen die Ergebnisse linguistischer Forschung und Theorien zum Konnex von Sprache und Geschlecht und entwickeln ein vertieftes Verständnis des Themenkomplexes. Darauf aufbauend können sie Beobachtungen, Sachverhalte, Argumente und Meinungsäußerungen analysieren und reflektieren. Darüber hinaus sind sie dazu in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte Position im gesellschaftlichen Diskurs einzunehmen und zu begründen.

**Modulprüfung:** Modulprüfung: Mündliche Prüfung

**Empfohlene Literatur**

Baumann, Antje & André Meinunger (Hrsg.). 2017. *Die Teufelin steckt im Detail: zur Debatte um Gender und Sprache*. Berlin: Kadmos.

Kotthoff, Helga & Damaris Nübling. 2018. *Genderlinguistik. Eine Einführung in Sprache, Gespräch und Geschlecht*. Tübingen: Narr\Francke\Attempto.

<b>151801</b>	<b>Funktionale Pragmatik – Theoretische Grundlagen, Methoden und Forschungsbereiche</b>		
	Di 12:00 – 14:00	EF50, 3.428	Düring
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 7bc		B.A. <small>AS</small> : Kern: 7ab	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 4bc		B.A. <small>AS</small> : Komp: 4bc	

M.A. <small>ALK</small> :	M.A. <small>ALK</small> :
M.A. <small>AS</small> : 1ab, 2a	M.A. <small>AS</small> : 1abc, 2a, 3bc, 4a

**Kurzbeschreibung**

Aufbauend auf einer Erarbeitung theoretischer und methodischer Grundlagen der funktional-pragmatischen Diskurs- und Textanalyse werden exemplarisch verschiedene Forschungsfelder (wie z.B. sprachliches Handeln in verschiedenen Institutionen) in den Blick genommen. Im Verlauf des Seminars sollen eigene Forschungsskizzen und -projekte im Bereich der funktional-pragmatischen Analyse sprachlichen Handelns erarbeitet, vorgestellt und diskutiert werden.

**Lernziele/Kompetenzen**

In diesem Seminar sollen theoretische Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich der Analyse sprachlichen Handelns erworben, im Rahmen linguistischer Zusammenhänge betrachtet und mit Blick auf die Entwicklung eigener Analyseprojekte angewandt und reflektiert werden.

**Literatur:**

Rehbein, Jochen (2001): Das Konzept der Diskursanalyse. In: Brinker, K./Antos, G./Heinemann, W, Sager, S.F. (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik. HSK 16.2. Berlin, New York: de Gruyter, S. 927-945  
 Rehbein, Jochen/Kameyama, Shinichi (2004) Pragmatik. In: Ammon, Ulrich; Dittmar, Norbert; Mattheier, Klaus J. & Trudgill, Peter (Hg.) Soziolinguistik. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (HSK) Bd. 3.1 (2. Auflage), 556-588  
 Ehlich, Konrad (1999/2019): Funktionale Pragmatik – Terme, Themen und Methoden. In: Hoffmann, Ludger (Hg.): Sprachwissenschaft. Ein Reader. 4., aktualisierte und erweiterte Auflage. Berlin/New York: de Gruyter

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

<b>151605</b>	<b>Sprache und Musik: Zusammenhänge in der Verarbeitung und Konsequenzen für die Förderung</b>		
	19.04. TBA  11.09.-13.09.23 10:00 – 16:00	EF50, 3.112	Leimbrink
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. <small>ALK</small> :	M.A. <small>ALK</small> :		
M.A. <small>AS</small> : 2b, 3a	M.A. <small>AS</small> : 1d, 2b, 3a, 4b		

**Kurzbeschreibung**

In diesem Masterseminar blicken wir auf den Erwerb sprachlicher und musikalischer Fähigkeiten im Kindes- und Erwachsenenalter. Dazu zählen neuronale Grundlagen, Erwerbsbedingungen sowie Fördermaßnahmen im Kindergarten, in der Schule und in außerschulischen Fördereinrichtungen. Wir erarbeiten neuere disziplinübergreifende Fragestellungen und Forschungsergebnisse der internationalen Fachliteratur.

Die Seminarteilnehmerinnen erarbeiten und diskutieren in Kleingruppen Forschungsstudien und individuell ausgearbeitete Fragestellungen. Die Ergebnisse werden im Seminar vorgestellt.

Das Seminar richtet sich sowohl an Lehramtsstudierende als auch an Studierende der Angewandten Sprachwissenschaften und des Studiengangs Empirische Mehrsprachigkeitsforschung.

**Literatur:** Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

**Teilnahmebedingungen:**

- Erweiterte Kenntnisse im Bereich Spracherwerb
- Aktive und regelmäßige Teilnahme
- Lektüre der angegebenen Seminarliteratur
- Selbständige Projektarbeit in Kleingruppen im Rahmen des Seminars
- Seminarpräsentation

**Studienleistung/Modulprüfung**

Studienleistung: Die Voraussetzungen für den Erwerb einer Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Modulprüfung: Konzeptarbeit oder mündliche Prüfung

<b>151802</b>	<b>Forschungsperspektiven der Funktionalen Pragmatik</b>		
	Mo 14:00 – 16:00	EF50, 3.112	Özdil
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. <small>ALK</small> :		M.A. <small>ALK</small> :	
M.A. <small>AS</small> : 1ab, 2a		M.A. <small>AS</small> : 1abc, 2a, 3bc, 4a	

Theorie und Methode der Funktionalen Pragmatik, mit der mündliche und schriftliche Kommunikation analysiert werden kann. Ziel ist dabei das Verhältnis zwischen Form und Funktion einzelner sprachlicher Mittel, aber auch gesamt sprachlicher Handlungen herauszufinden.

Mindestanforderungen (AT): Aktive Teilnahme am Seminar und Lesen der Seminartexte, Bestehen eines Tests.

Studienleistung: Entwickeln einer Forschungsfrage, Erstellen einer auf Literatur basierende Forschungsskizze, Vorstellen und Diskussion im Plenum.

Prüfung: mündliches oder schriftliches Forschungskonzept

<b>151607</b>	<b>Grammatik und Grammatikvermittlung (Linguistisches Kolloquium)</b>		
	Di 10:00 – 12:00	EF50, 3.405	Freywald
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. <small>ALK:</small>	M.A. <small>ALK:</small>		
M.A. <small>AS:</small> 3b	M.A. <small>AS:</small> 4d		

**Kurzbeschreibung:** Dieses Kolloquium dient zum Austausch über geplante Abschlussarbeiten und sonstige Forschungsvorhaben zu den Themenbereichen Grammatik und Grammatikvermittlung.

#### **Lernziele/Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage, sich mithilfe ihres theoretischen und methodischen Wissens fachwissenschaftliche und vermittlungsorientierte Fragestellungen selbständig zu erarbeiten. Sie können Forschungsfragen kritisch reflektieren und in einen größeren Kontext einordnen sowie eigene wissenschaftliche Projekte entwickeln und auf ihre Vermittlungstätigkeit beziehen. Die Studierenden vermögen ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Fähigkeitenprofil selbständig auszubauen.

**Literatur:** Die Literaturlauswahl für das Semester wird in der ersten Sitzung besprochen.

**Studienleistung/Modulprüfung:** Studienleistung: Präsentation, Diskussionsmoderation, Reflexion oder ggf. Präsentation eines Masterarbeitvorhabens; ggf. Beteiligung an empirischer Forschung zu sprachlichem Wissen; Modulprüfung (Vermittlungskonzept): benotete mündliche Prüfung oder benotetes schriftliches Konzept

<b>151803</b>	<b>Kolloquium Variationslinguistik</b>		
	Di 18:00 – 20:00	EF50, 3.112	Zimmer
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. <small>ALK:</small>	M.A. <small>ALK:</small>		
M.A. <small>AS:</small> 3b	M.A. <small>AS:</small> 4d		

#### **Kurzbeschreibung**

In diesem Kolloquium diskutieren wir abgeschlossene und geplante Forschungsvorhaben. Dabei haben alle Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, eigene Arbeiten (z.B. Masterarbeiten in der Planungsphase) vorzustellen und Feedback zu erhalten. Wir werden uns außerdem mit ausgewählten Publikationen auseinandersetzen. Darüber hinaus wird es Vorträge externer Wissenschaftler\*innen geben. Die zu behandelnden Themen speisen sich aus den verschiedenen Teilbereichen der Variationslinguistik (z.B. Sprachwandel, Dialektologie, Soziolinguistik, Genderlinguistik)

#### **Lernziele/Kompetenzen**

Die Studierenden lernen aktuelle Forschungsthemen der Variationslinguistik kennen und können eigene Fragestellungen entwickeln und darauf aufbauende Forschungsvorhaben umsetzen und präsentieren. Sie werden dazu befähigt, Methoden, Argumente und Darstellungsweisen kritisch zu reflektieren und konstruktiv zu kritisieren.

**Modulprüfung:** Mündliche Prüfung oder Konzeptarbeit

**Empfohlene Literatur:** Die Seminarlektüre legen wir gemeinsam in der ersten Sitzung fest.

<b>151804</b>	<b>Komplexe Sätze im Wandel</b>		
	Di 14:00 – 16:00	EF50, 3.112	Freywald
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. <small>ALK</small> :		M.A. <small>ALK</small> :	
M.A. <small>AS</small> : 1ab		M.A. <small>AS</small> : 1ab, 3bc	

**Kurzbeschreibung**

Dieses Seminar wird in Kooperation mit einem Master-Seminar an der Universität Duisburg-Essen durchgeführt.

Angaben zu den Seminarinhalten folgen in Kürze.

**Studienleistung/Modulprüfung:** Studienleistung: wird noch bekannt gegeben

Modulprüfung (Forschungskonzept): benotete mündliche Prüfung oder benotetes schriftliches Konzept

<b>151806</b>	<b>Experimentelle und empirische Methoden der Spracherwerbsforschung (Forschungskolloquium)</b>		
	Fr 10.00 – 12.00	EF50, 3.427	Odermann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. <small>ALK</small> :		M.A. <small>ALK</small> :	
M.A. <small>AS</small> : 2abc, 3ab		M.A. <small>AS</small> : 1cde, 2abc, 3a, 4abcd	

**Kurzbeschreibung:**

Das Forschungskolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende. Im Seminar werden Forschungsthemen aus dem Bereich des monolingualen Spracherwerbs und der Mehrsprachigkeitsforschung diskutiert und besprochen. Dabei werden sowohl Forschungsthemen aus der Psycholinguistik als auch Studien aus benachbarten Fachrichtungen im Seminar behandelt. Forschungsfragen und Methoden werden kritisch reflektiert.

Lernziele/ Kompetenzen:

Kenntnisse über verschiedene Spracherwerbstypen und Methoden der Spracherwerbsforschung. Kritische Auseinandersetzung mit Studien aus unterschiedlichen Fachrichtungen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:

- Regelmäßige und aktive Beteiligungen an Gruppenarbeiten
- Lesen der Seminarlektüre (Texte auch auf Englisch!)
- Fristgerechtes Einreichen der Hausaufgaben
- Teilnahme an einer Studie der psycholinguistics laboratories

Literatur: Wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben

Studienleistung/Modulprüfung:

Modulprüfung: Forschungskonzept nach vorgegebener Struktur

Benotete/unbenotete Teilleistung: Hausarbeit (12 Seiten)

<b>151807</b>	<b>Forschungskolloquium: Ausgewählte Themen aus der Psycholinguistik</b>		
	Mi 08:00 – 10:00	EF50, 3.112	Mertins
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 2bc, 3ab		M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 2c, 4cd	

**Kurzbeschreibung:**

Das Forschungskolloquium zielt darauf ab, fortgeschrittene Studierende, die an neuen Erkenntnissen interessiert sind, in einen Diskussionsraum zusammenzubringen, in dem neueste Forschungsthemen aus dem Bereich *Psycholinguistik* multiperspektivisch besprochen werden. Auch in diesem Semester bietet das Kolloquium den Teilnehmenden einen Blick über den eigenen Tellerrand an, indem auch Studien und Erkenntnisse aus benachbarten sowie ganz entfernten Fachrichtungen die Diskussionsrunde bereichern.

**Teilnahmebedingungen:**

- Grundkenntnisse im Bereich: Grundbegriffe der Linguistik; erfolgreich bestandenes Proseminar aus den Bereichen Zweitspracherwerb u./o. Bilingualismus;
- kleinere Hausaufgaben / Essays
- Pflichtlektüre der angegebenen Literatur: **!Aufsätze sind auch auf Englisch!**

Teilnahme an einer empirischen Studie

**Literatur:**

Wird in der 1. Sitzung besprochen. Generell gilt: Das regelmäßige Lesen der ausgewählten Artikel ist für die Teilnahme an diesem Seminar unabdingbar!

**Studienleistung:**

schriftliches Portfolio

**Prüfungsform:**

- Modulprüfung: Forschungskonzept nach vorgegebener Struktur

Angewandte Sprachwissenschaften: Benotete/unbenotete Teilleistung: Hausarbeit (12 Seiten)

<b>151604</b>	<b>Sprachliche Variation reflektieren und lehren</b>		
	Di 10:00 – 12:00	EF50, 3.428	Zimmer
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 2a,		M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 2a, 3bc, 4a	

**Kurzbeschreibung**

Dieses Seminar widmet sich verschiedenen sprachlichen Variationsphänomenen, so z.B. diatopischer, diaphasischer und (mikro-)diachroner Variation. Neben der Beschreibung und Analyse konkreter Szenarien soll vor allem auch die Frage nach dem (offenen oder verdeckten) Prestige von Varianten erörtert und – besonders auch mit Blick auf Unterricht und Bewertung – reflektiert werden. Darüber hinaus widmen wir uns auch dem didaktischen Potential, das diesem Themenbereich eigen ist: Da

sprachliche Variation allgegenwärtig ist und besonders auch in Unterrichtssituationen greifbar wird, bietet sich dieser Themenbereich in besonderer Weise an, um Interesse für sprachliche Zusammenhänge zu wecken und sprachliche Analyse-Fähigkeiten zu schulen. Inwiefern man dieses Potential nutzen kann, diskutieren wir anhand ausgewählter Beispiele.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen wesentliche Methoden, Phänomenbereiche und Theorien der Variationslinguistik. Sie sind dazu in der Lage, Schwankungsfälle zu analysieren und reflektieren explizite und implizite Bewertungen von sprachlichen Varianten und Varietäten. Das Seminar befähigt sie außerdem dazu, das Thema sprachliche Variation eigenständig für den eigenen Unterricht fruchtbar zu machen.

**Modulprüfung:** Mündliche Prüfung oder Konzeptarbeit

### Empfohlene Literatur

Elspaß, Stefan & Robert Möller. *Atlas zur deutschen Alltagssprache*. <http://www.atlas-alltagssprache.de/>

Dammel, Antje. 2022. Varietäten des Deutschen. In Ralf Klabunde, Wiltrud Mihatsch & Stefanie Dipper (Hrsg.), *Linguistik im Sprachvergleich*, 673–697. Berlin & Heidelberg: Springer.

Klein, Wolf Peter. 2018. *Sprachliche Zweifelsfälle im Deutschen: Theorie, Praxis, Geschichte*. Berlin & Boston: de Gruyter.

Müller, Astrid & Renata Szczepaniak (Hrsg.). 2017. *Grammatische Zweifelsfälle*. (Praxis Deutsch 264).

Wiese, Heike. 2012. *Kiezdeutsch. Ein neuer Dialekt entsteht*. München: Beck.

<b>151608</b>	<b>Linguistische Relativität</b>		
	Block 27.04., 11.05., 25.05., 15.06. 22.06.	Martin-Schmeißer- Weg 13, 3. Etage, in <i>psycholinguistics</i> <i>laboratories</i>	Mertins
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. ALK: M.A. AS: 1a, 2b, 3a		M.A. ALK: M.A. AS: 1ab, 2b, 3ab, 4b	

### Kurzbeschreibung:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Theorie der linguistischen Relativität. Dabei geht es darum, wie die Grammatik einer Sprache die menschliche Kognition und die damit verbundene Wahrnehmung beeinflusst. Es werden eine Reihe von einschlägigen Publikationen zu diesem Thema besprochen und aufeinander bezogen. Es werden Daten aus den Bereichen der Raum- und Farbkognition, der numerischen Kognition sowie des grammatischen Geschlechts und die Fortbewegung herangezogen. Die Forschungsergebnisse und deren Auswirkung auf menschliches Handeln werden in einem Diskussionsraum zusammengebracht und multiperspektivisch besprochen. Im Rahmen dieses Seminars werden neue Methoden des Unterrichtens erprobt wie das kooperative Lernen sowie Team-Teaching. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit einem BA-Seminar von Frau Prof. Mertins.

### Teilnahmebedingungen:

- Grundkenntnisse im Bereich: Grundbegriffe der Linguistik;
- kleinere Hausaufgaben / Essays
- Pflichtlektüre der angegebenen Literatur: **!Aufsätze sind auch auf Englisch!**

Teilnahme an einer empirischen Studie

**Literatur:**

Wird in der 1. Sitzung besprochen. Generell gilt: Das regelmäßige Lesen der ausgewählten Artikel ist für die Teilnahme an diesem Seminar unabdingbar!

**Studienleistung:**

schriftliches Portfolio

**Prüfungsform:**

- Modulprüfung: Forschungskonzept nach vorgegebener Struktur

Angewandte Sprachwissenschaften: Benotete/unbenotete Teilleistung: Hausarbeit (12 Seiten)

## LITERATURWISSENSCHAFT

<b>150102</b>	<b>Einführung in die Literaturwissenschaft</b>		
	Fr 12.00 – 16.00	EF50, 3.427	Lachmann
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern:		B.A. <small>AS</small> : Kern:	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	

**Kurzbeschreibung**

Gegenstand der vierstündigen Einführung sind grundlegende literaturwissenschaftliche Begrifflichkeiten, Theorien und Analysemethoden, die anhand ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur erarbeitet und erprobt werden. Die Grundlagen von Erzähl-, Dramen- und Lyriktheorie und -analyse werden vorgestellt und auf exemplarische Beispieltex te angewendet, um die Fähigkeit zur systematischen Erschließung literarischer Texte unterschiedlicher Gattungen zu differenzieren. Darüber hinaus werden zentrale literaturwissenschaftliche Fragestellungen, Perspektiven und Konzepte in dia- und synchroner Perspektive in den Blick genommen (u.a. Literaturtheorie, Literatur/Fiktion, Autorschaft, Gattungstheorie, Rhetorik/Stilistik/Bildlichkeit). Die literarischen Texte, auf die wir exemplarisch eingehen werden, entstammen verschiedenen Epochen, so dass im Seminar zugleich auch literaturgeschichtliche Entwicklungen nachvollzogen werden sollen.

Sowohl in der Zentralveranstaltung wie in den begleitenden Tutorien werden anhand von Übungen wichtige Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Bibliographien und Zitieren von Fachliteratur) vertiefend eingeübt. Zudem werden in der Einführung die Grundlagen für die im Bachelor-Studium zu führenden individuellen Lesebiographien vermittelt.

**Lernziele/Kompetenzen:** Die Studierenden werden mit den grundlegenden literaturwissenschaftlichen Problemen und Techniken vertraut und lernen eigenständig mit Texten umgehen.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:** Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Lektüre und zur wissenschaftlichen Analyse eines sehr umfangreichen Textpensums. Das Modul BL 1 besteht aus dieser einzelnen Veranstaltung mit 7 ECTS. Bitte orientieren Sie sich beim Workload an den folgenden Vorgaben laut Modulhandbuch: 7 ECTS = 210 h = ca. **16 h pro Woche!**

Bitte beachten Sie, dass sich das Veranstaltungsformat je nach Situation und administrativen Vorgaben im Wintersemester 2022/23 noch ändern kann.

**Modulprüfung:** Klausur (die spezifischen formalen Bedingungen, wie Zeit, Raum o.ä., werden von der Dozentin bekannt gegeben)

### Literatur

Die Leseliste und Materialien werden über einen Moodle-Raum digital zur Verfügung gestellt. Schwerpunktmäßig wird mit den folgenden Publikation gearbeitet, die als Volltext über die Lizenz der TU eingesehen werden kann/zur Anschaffung empfohlen wird:

- Lahn, Silke/Jan Christoph Meister: *Einführung in die Erzähltextanalyse*. Stuttgart <sup>3</sup>2016.
- Martinez, Mathias/Scheffel, Michael: *Einführung in die Erzähltheorie*. München <sup>11</sup>2020.

<b>150104</b>	<b>Einführung in die Literaturwissenschaft</b>		
	Fr, 10.00 – 14.00	EF50, 3.248	Risholm
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern:		B.A. <small>AS</small> : Kern:	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	

### Kurzbeschreibung

In der Einführungsveranstaltung wird an konkreten Beispielen an die Grundlagen der Textgestaltung und die Grundfragen der Textanalyse herangeführt. Vermittelt werden elementare Kenntnisse zur Bestimmung von Literatur, zur Unterscheidung der drei Hauptgattungen Epik, Dramatik und Lyrik, zu ihrer Formalisierung in Rhetorik und Poetik, zu ihrer literaturwissenschaftlichen Analyse und zu ihrer literaturhistorischen Einordnung. Darüber hinaus wird die Literaturwissenschaft sowohl in ihrer kulturwissenschaftlichen als auch medienwissenschaftlichen Ausrichtung vorgestellt. Eingeübt werden die wichtigsten Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: bibliographische Recherche, Exzerpieren, Protokollieren, Schreiben verschiedener literaturwissenschaftlicher Textsorten und method(olog)ische Reflexion des eigenen Vorgehens.

### Lernziele/Kompetenzen

Literatur- und Kulturbegriff; Literaturemiotik; Grundbegriffe und Methoden der Textanalyse; Lyrik (sprachliche Verfremdungen); Drama (Performativität); Epik (Formen des Erzählens); zentrale Problemfelder der Literatur; Anleitung zum Anlegen einer persönlichen Lesebiographie; Einführung in fachwissenschaftliche Arbeitsmethoden; Anleitung zum Anlegen einer Basisbibliothek. Die Studierenden besitzen eine reflektierte Vorstellung vom Stellenwert der Literatur in Kultur und Gesellschaft; sie können ein begriffliches Instrumentarium zur Beschreibung von Texten handhaben; sie sind in der Lage, Texte in ihrer Struktur und ihrem Gehalt selbständig zu erschließen und einzuordnen; sie besitzen Grundkenntnisse über die Gattungen und über kanonische Werke (Literatur, Kinder- und Jugendliteratur, Film). Sie können die Möglichkeiten und Grenzen des eingesetzten Instrumentariums einschätzen und reflektieren; sie können sich Sekundärliteratur erschließen und sich mit den dort vertretenen Positionen auseinandersetzen; sie sind in der Lage, Ergebnisse sach- und adressatengerecht mündlich zu präsentieren.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:** Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung

**Studienleistung/Modulprüfung**

Die Studienleistung im Umfang von 30 Arbeitsstunden umfasst u.a. das Erschließen von Fachlexika der Literaturwissenschaft, das Erstellen eines Ergebnisprotokolls, das Exzerpieren von Sekundärliteratur, das Bibliographieren aktueller Forschungsliteratur zur Lyrik etc..

Die Modulprüfung wird entweder als 90-minütige Präsenzklausur oder als digitale Klausur im Open-Book-Format absolviert.

**Literatur**

Für das Seminar anzuschaffende Literatur: Broder, Hanspeter (Hg.): *Deutsche Lyrik. Eine Anthologie*, Frankfurt am Main: Suhrkamp (13. Aufl.) 2015. (ISBN 978-3-518-38107-6); Chamisso, Adelbert von: *Peter Schlemihls wundersame Geschichte*. Mit einem Kommentar von Thomas Betz und Lutz Hagedstedt, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2003. (ISBN 978-3-518-18837-8). Weitere Primär- und die Sekundärliteratur wird in der 1. Sitzung mit dem Semesterprogramm und Verlaufsplan bekannt gegeben.

<b>150106</b>	<b>Einführung in die Literaturwissenschaft</b>		
	Di, 14.00 – 18.00 Di, 16.00 – 18.00	EF 50, 3.427 EF50, 3.237	Stingelin
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern:		B.A. <small>AS</small> : Kern:	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	

<b>150108</b>	<b>Einführung in die Literaturwissenschaft</b>		
	Do, 16.00 – 20.00	EF 50, 3.428	Schenk
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 2abc	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern:		B.A. <small>AS</small> : Kern:	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	

<b>152102</b>	<b>Kathrin Röggla – Nachtsendung. Unheimliche Geschichten</b>
---------------	---

	Mo, 14.00 – 16.00	EF 50, 3.428	Thiele
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc	
B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b		B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b	
B.A. <small>AS</small> : Kern:		B.A. <small>AS</small> : Kern:	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	

### Kurzbeschreibung

Gegenstand des Seminars ist der Erzählband *Nachtsendung. Unheimliche Geschichten* (2016) von Kathrin Röggla. Das Seminar zielt darauf, anhand der Erzählungen das literaturwissenschaftliche Arbeiten mit Texten aufbauend auf dem Grundlagenwissen des Einführungskurses systematisch einzuüben und zu erweitern. Die gemeinsamen Lektüren und Analysen der Erzählungen werden in vier Texterschließungsbewegungen erfolgen: Erstens werden Analysen zu den literarästhetisch-formalen Kennzeichen der Prosatexte durchgeführt. Zweitens soll der Erzählband als Konzept- bzw. Kompositionsband mit zahlreichen expliziten und impliziten Verweisungs- und Vernetzungszusammenhängen analysiert werden. Drittens sollen durch die Figur des Gespenstes sowie die Motive und Elemente des Gespenstischen und Unheimlichen kultur-, (inter-)diskurs-, medien- und gesellschaftstheoretische Zugänge und Positionen zu dem Erzählband und den darin versammelten Erzählungen erarbeitet werden. Viertens sollen die Transtextualitäten zu dem in zwei Teilbänden erschienenen Erzählband *Nachtstücke* (1816, 1817) von E.T.A. Hoffmann untersucht werden.

### Lernziele/Kompetenzen

Sie lernen verschiedene Verfahren der Textanalyse und unterschiedliche Ansätze und Modelle der Texterschließung kennen. Sie vertiefen ihre fachwissenschaftlichen Arbeitsmethoden und literaturtheoretischen Kenntnisse. Sie erwerben die Kompetenzen (fach-)wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Vor allem werden die Bereitschaft zur Mehrfachlektüre der Erzählungen, die Lust auf extensive Lektüren von Rögglas Werk und die Bereitschaft, sich auf die Sekundär- und Forschungsliteratur zu Rögglas Poetologie einzulassen, vorausgesetzt und erwartet. Darüber hinaus wird die Bereitschaft zu Gruppenarbeit und zur Erarbeitung einer Präsentation in enger Ab- und Rücksprache mit dem Dozenten vorausgesetzt.

**Studienleistung/Modulprüfung:** 4-seitige fachwissenschaftliche Reflexion der in einer Gruppe erarbeiteten Präsentation / Schriftliche Hausarbeit (benotet)

### Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Das Seminar steht den Studierenden der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften offen, die sich für Literatur, Kathrin Röggla, das Gespenstische der aktualhistorischen Krisengesellschaft und Ausnahmezustandkultur, verschiedene Verfahren der Textanalyse und unterschiedliche Ansätze und Modelle der Literaturwissenschaft interessieren.

### Für das Seminar anzuschaffende Literatur:

Röggla, Kathrin: *Nachtsendung. Unheimliche Geschichten*, Frankfurt am Main: Fischer 2016. (ISBN 978-3-10-002487-9)  
 Hoffmann, E.T.A.: *Nachtstücke. Klein Zaches. Prinzessin Brambilla. Werke 1816-1820*, hrsg. von Hartmut Steinecke, Frankfurt am Main: Deutscher Klassiker Verlag 2009. (ISBN 978-3-618-68036-9)

### Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:

Marx, Friedhelm/Schöll, Julia (Hg.): *Literatur im Ausnahmezustand. Beiträge zum Werk Kathrin Röggla*, Würzburg: Königshausen & Neumann 2019.

Degner, Uta/Gürtler, Christa (Hg.): *Gespenstischer Realismus. Texte von und zu Kathrin Röggla*, Wien: Sonderzahl 2021.

Fisher, Mark: *Das Seltsame und das Gespenstische*, Berlin: Edition Tiamat 2017.

<b>152104</b>	<b>Wilhelm Tell</b>		
	Mi, 05.04., + Mi, 24.05., 18.00 – 20.00  20.05. – 01.06., 10.00 – 16.00 Uhr	EF 50, 3.237	Stingelin
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	

<b>152106</b>	<b>Drachen. Von Friedrich Schiller bis Cornelia Funke</b>		
	Di, 14.00 – 16.00 Sa, 10.00 – 16.00	EF 50, 3.405	Preuß
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc, 4a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2a		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc, 4b B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2a	
B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	

**Kurzbeschreibung**

Drachen sind populäre imaginäre Wesen, deren Literatur- und Kulturgeschichte hochgradig vielfältig ist und verschiedene Kulturen und Zeiträume umfasst. Vom Drachen oder von Drachen im Plural ist die Rede unter anderem in der Bibel, in Legenden und Sagen, bei Schiller (Ballade: *Der Kampf mit dem Drachen*), Kleist, Döblin und vielen anderen Autor:innen. In der Gegenwartsliteratur spielen Drachen unter anderem bei Daniel Kehlmann und Saša Stanišić eine Rolle. Die Kinder- und Jugendliteratur sowie die all age Literatur bevölkern sie ohnehin und in vielfältiger Weise. Das Spektrum reicht vom urbösen Ungetüm über allerlei metaphorische Verwendungen bis hin zu niedlichen Drachen (bspw. *Furzipups. Der Knatterdrache*). Auch Themen wie Artenschutz werden in aktuellen Bilderbüchern eingebunden (z.B. *Die Hüterin der Drachenvon Curatoria Draconis* (Emma Roberts)). In der Populärkultur sind Drachen ebenfalls häufig anzutreffen. Figuren, wie beispielsweise *Tabaluga*, haben eine umfassende Reise durch unterschiedliche mediale Formate hinter sich. Der Vielzahl an Drachen und den Funktionen, die Drachen oder das Erzählen über diese in Texten unterschiedlicher Art, wird in diesem Seminar nachgespürt.

Die wöchentlichen Treffen entfallen am 30.05, 13.06 und 11.07 für den Samstagstermin. Am 02.05 gibt es einen online Anteil (asynchron).

**Lernziele/Kompetenzen**

Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse aus der Einführung in die Literaturwissenschaft und wenden diese eigenständig an. Sie kennen grundlegende Aspekte der Bilderbuchanalyse und der literaturwissenschaftlichen Diskussion über Sachbilderbücher und können diese anwenden. Sie kennen die literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklung von Drachenbildern und können diese Kenntnisse für eine Textanalyse fruchtbar machen. Sie kennen mehrere Formen der Präsentation und können einen Beitrag zu einer Ausstellung innerhalb eines kleinen Projektes erarbeiten.

#### **Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Das Seminar ist projektorientiert. Es besteht daher die Voraussetzung, sich auf die Gestaltung eines kleinen Ausstellungsbeitrages einlassen zu können (Details werden in der ersten Sitzung erläutert). Die Konzeption der kleinen Ausstellung erfolgt gemeinsam an dem Samstagstermin. Darüber hinaus ist Offenheit für unterschiedliche Texte von der Ballade über den Roman bis zum Bilderbuch notwendig. Es muss mindestens ein Kinder- und Jugendbuch nach freier Wahl (bis zum 16.05, dies kann auch gerne bereits vor dem Seminar geschehen), sowie mehrere Textauszüge, Kurzgeschichten und eine Ballade gelesen werden. Für den erfolgreichen Besuch des Seminars ist es Voraussetzung, sich mit den verschiedenen Texten und Konzepten auseinanderzusetzen. Zudem muss die Aufgabe, die asynchron für den 02.05 gestellt wird, bearbeitet werden. Details werden zu Beginn des Seminars erläutert. Die Form der Studienleistung sowie der Teilleistung (BVM 2) wird im Seminar besprochen. Für die Studienleistung sind unterschiedliche Formen von Referaten und Themenvorstellungen (bspw. im Kontext der Ausstellung) möglich. Für die Teilleistung wird ein Portfolio angefertigt.

#### **Literatur, z.B.**

Döblin, Alfred: Berge, Meere und Giganten. Frankfurt am Main 2013.

Kehlmann, Daniel: Tyll. Reinbek bei Hamburg 2017.

Kleist, Heinrich von: Michael Kohlhaas. Stuttgart 1986. (reclam)

Stanišić, Saša: Herkunft. München 2019.

#### Kinder- und Jugendliteratur

Funke, Cornelia: Die große Drachensuche. Würzburg 1988.

Funke, Cornelia: Der Mondscheindrache. Bindlach 1996.

Funke, Cornelia: Drachenreiter. Hamburg 1997.

Funke, Cornelia: Igraine Ohnefurcht. Hamburg 2011.

Funke, Cornelia: Die Feder eines Greifs. Hamburg 2016.

Koch, Boris: Der Drachenflüsterer. München 2008.

Korschunow, Irina: Hanno malt sich einen Drachen. München 1978.

Lüftner, Kai/ Rauers, Wiebke: Furzipups, der Knatterdrache. Münster 2019.

Siegner, Ingo: Der kleine Drache Kokosnuss im Weltraum. München 2012.

Sklenitzka, Franz Sales: Drachen haben nichts zu lachen. Wien/München 1979.

#### Sekundärliteratur, u.a.

May, Markus/ Baumann, Michael/ Baumgartner, Robert/ Eder, Tobias (Hrsg.): Den Drachen denken. Liminale Geschöpfe als das Andere der Kultur. Bielefeld 2019.

Honegger, Thomas/ Chen, Fanfan (Hrsg.): Good Dragons Are Rare. An Inquiry Into Literary Dragons East and West. Frankfurt am Main 2009.

**Modulprüfung:** Die Form der Modulprüfung im Studiengang Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften kann im Rahmen der Prüfungsordnung abgesprochen werden.

**Hinweise:** Die wöchentlichen Treffen entfallen am 30.05, 13.06 und 11.07 für den Samstagstermin am 13.05. Am 02.05 gibt es einen online Anteil (asynchron).

<b>152108</b>	<b>Die Literatur der Aufklärung</b>		
	Fr, 08.00 – 12.00	EF 50, 3.405	Rossi

	(14-tägig)		
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc	
B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b		B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b	
B.A. <small>AS</small> : Kern:		B.A. <small>AS</small> : Kern:	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	

**Kurzbeschreibung**

Das Seminar erschließt sich die wichtige literarische Epoche der Aufklärung anhand von zeitgenössischen Lektüren sowie deren Diskussion und Analyse, die umfassend historisch und literarisch kontextualisiert werden. Wichtige Autoren und Leitbilder spielen im Zuge des Seminars ebenso eine Rolle wie Diskussionen um Regelpoetiken und „neue Schreibweisen“ sowie geistesgeschichtliche und politische Kontexte. Anhand der Strömungen des Sturm und Drang und der Empfindsamkeit beleuchten wir auch die Übergänge der Literatur der Aufklärung in neue Schreibweisen und Epochen.

**Lernziele/Kompetenzen:** Das Seminar vermittelt für die literaturwissenschaftlichen Grundlagen relevante literaturhistorische Kenntnisse und textanalytische Fähigkeiten und übt die Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Sekundärliteratur ein.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:** Zur erfolgreichen Teilnahme am Seminar sind die Lektüre der ausgewählten Texte im Vorfeld des Seminars sowie die aktive und kontinuierliche Anwesenheit unerlässlich.

**Studienleistung/Modulprüfung**

Die Modalitäten zur Studienleistung werden in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben und hängen von der endgültigen Teilnehmerzahl ab. Die Modulprüfung ist im Anschluss an das Seminar möglich (schriftlich oder mündlich).

**Literatur**

Gotthold Ephraim Lessing: Emilia Galotti

Christoph Martin Wieland: Pervonte

Johann Wolfgang von Goethe: Die Leiden des jungen Werther

Friedrich Schiller: Die Räuber

Zusätzliche Sekundärliteratur wird über Moodle bekanntgegeben und verlinkt bzw. bereitgestellt

**Termin**

Das Seminar findet zweiwöchentlich freitags von 8-11 Uhr statt, voraussichtlich an den Terminen 28.4., 12.5., 26.5., 9.6., 23.6., 7.7.2023

Bitte beachten Sie, dass sich das Veranstaltungsformat je nach Situation und administrativen Vorgaben noch ändern kann. Aktuelle Informationen finden Sie in Moodle

<b>152110</b>	<b>Popliteratur</b>		
	Do, 18.00 – 20.00	EF 50, 3.112	Sobottka
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc	
B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b		B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b	

B.A. AS: Kern:	B.A. AS: Kern:
B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Komp: 2a

In diesem gattungstheoretisch konzipierten Seminar werden insbesondere aktuelle Texte wie Leif Randts *Allegro Pastell* (2020), die Anthologien *Mindstate Malibu* (2018) und *Flexen* (2019) oder Berit Glanz' *Pixeltänzer* (2018) vor dem Hintergrund des Begriffs Popliteratur besprochen. Doch auch die Gattungsgeschichte im 20. Jahrhundert und die Lektüre ausgewählter Texte wie Rolf Dieter Brinkmanns *Keiner weiß mehr* (1968), Elfriede Jelineks *Wir sind Lockvögel, Baby* (1970) oder Christian Krachts *Faserland* (1995) sind Teil des Seminars. In diesem Zuge sollen erzähltheoretische Grundlagen aus der Einführung vertieft und Gattungswissen aufgebaut werden. Der Modulabschluss erfolgt über eine wissenschaftliche Hausarbeit. Studierende der angewandten Studiengänge sind herzlich willkommen.

Überblickwerke zur Einführung:

Baßler, Moritz/Schumacher, Eckhard (Hrsg.): Handbuch Literatur & Pop. Berlin/Boston 2019.

Goer, Charis/Greif, Stefan/Jacke, Christoph (Hrsg.): Texte zur Theorie des Pop. Stuttgart 2013.

<b>152112</b>	<b>Fontanes ‚Realismus‘</b>		
	Mo, 16.00 – 18.00	EF 50, 3.428	Schenk
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc	
B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern:		B.A. AS: Kern:	
B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Komp: 2a	

Wie wenig ein programmatischer Realismusbegriff in der Lage ist, die unterschiedlichen Tendenzen dieser Epoche zu erfassen, ist in der Forschung immer wieder deutlich geworden. Besonders in der Erzählweise Fontanes läßt sich ein distanziertes Verhältnis zum realistischen Programm ausmachen. Am Beispiel ausgewählter Werke dieses Autors soll sowohl seine literarische Entwicklung wie auch seine Perspektive auf den Realismus nachgezeichnet werden. Zudem erfordert Fontanes Erzählweise eine differenzierte Lektüre ihrer Zeichenstrukturen und Bilddiskurse im Hinblick auf den zeitgenössischen Medienkontext. Als Grundlage dienen dazu Novellen und Romane wie *L'Adultera*, *Cécile*, *Effi Briest*, *Die Poggenpuhls* u.a.

Das Seminar ist digital bzw. als blended learning geplant und enthält synchrone sowie asynchrone Anteile. Bitte beachten Sie, dass sich das Veranstaltungsformat je nach Situation und administrativen Vorgaben noch ändern kann. Vorausgesetzt wird eine regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der Texte. Im Seminar können alle Prüfungsformen des Moduls absolviert werden. Das Seminar entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

<b>152114</b>	<b>Friedrich Schiller – ein Querschnitt</b>		
	Di, 08.00 – 10.00	EF 50, 3.428	N.N.

PO 2009 ab WS 16/17	PO 2022
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc	B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc
B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b	B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b
B.A. <small>AS</small> : Kern:	B.A. <small>AS</small> : Kern:
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a

### Kurzbeschreibung

Auf den Bühnen ist Schiller weiter präsent, doch von einem Schiller-Kult wie ehemals kann keine Rede mehr sein. Popularisierung und Trivialisierung gehen Hand in Hand, sagt man, und in Schillers Fall zeigt sich in der Tat, dass der schwelgerische Umgang mit Schiller Zitaten den genaueren Blick auf das Werk eher behindert als befördert hat.

„Die Aufklärung des Verstandes, deren sich die verfeinerten Stände nicht ganz mit Unrecht rühmen, zeigt im ganzen so wenig einen veredelnden Einfluß auf die Gesinnungen, daß sie vielmehr die Verderbnis durch Maximen befestigt. (...) Mitten im Schoße der raffiniertesten Geselligkeit hat der Egoism sein System gegründet, und ohne ein geselliges Herz mit herauszubringen, erfahren wir alle Ansteckungen und alle Drangsale der Gesellschaft. (...) Stolze Selbstgenügsamkeit zieht das Herz des Weltmanns zusammen, das in dem rohen Naturmenschen noch oft sympathetisch schlägt, und wie aus einer brennenden Stadt sucht jeder nur sein elendes Eigentum aus der Verwüstung zu flüchten.“

Schiller spricht hier von Egoismus und Gemeinwohl. Wie das Gemeinwohl in einer Gesellschaft gedeihen kann, die den individuellen Partikularinteressen huldigt, das beschäftigte schon damals Schiller. Lässt sich der Mensch zum Guten hin bilden? Worin liegen die Voraussetzungen der Bildung des *inneren* Menschen? Kann die Kunst einen Beitrag zur Bildung des Menschengeschlechts leisten? Worin liegt überhaupt der Wert der Kunst für den Mensch?

Mit solchen Fragen hat sich Schiller in seinen Werken intensiv beschäftigt, erzählend, lyrisch dichtend, in dramatischen Stücken wie in theoretischen Abhandlungen.

„Die Kunst ist eine Tochter der Freiheit.“ In Schillers Werk spielt der Gedanke der Freiheit eine Schlüsselrolle. Anhand eines Werkquerschnitts soll unter anderem das für Schillers Werk prägende Freiheitsverständnis in unterschiedlichen gedanklichen Zusammenhängen genauer untersucht werden.

### Lernziele und Kompetenzen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in erster Linie die Querverbindungen im Werk Schillers erkennen und die werkübergreifenden Schlüsselkonzepte verstehen und beschreiben können.

### Teilnahmemodalitäten / Studienleistung

Die Teilnahme setzt die Bearbeitung von drei sitzungsvorbereitenden Textaufgaben voraus (Moodle). Eine Teilleistung kann auch in Form eines Kleingruppenpodcasts erbracht werden.

### Seminartexte

Einige Texte werden in Moodle bereitgestellt. Darüber hinaus nutzen wir Reclam-Ausgaben (Die Räuber / Der Verbrecher aus verlorener Ehre [Studienausgabe]). Näheres zur Literaturlauswahl in der Erstbesprechung.

[Zur Vorbereitung eignen sich zwei kleine Bücher, in der Reihe *dtv Portrait* erschien „Friedrich Schiller“ von Kurt Wölfel und im C.H. Beck Verlag der Überblick von Peter-André Alt; dieser veröffentlichte im selben Verlag zudem eine umfangreiche Studie zu Schillers Leben und Werk in zwei Bänden.]

**Modulprüfung:** Wissenschaftliche Hausarbeit

### Seminarorganisation

Im Seminar arbeiten wir zur didaktischen Visualisierung der Lehr-/Lerninhalte mit Mindmaps. Ausgewählte Forschungsliteratur steht zur individuellen Vertiefung in Moodle bereit.

<b>152118</b>	<b>Von Aiaia über Felsenburg und IRAS bis Alcatraz – Inseln als utopische/dystopische Orte in Literatur und Film</b>		
	Mi, 14.00 – 16.00	EF 50, 3.112	N.N.
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc, 3c		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc, 3c	
B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2d		B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2d	
B.A. <small>AS</small> : Kern:		B.A. <small>AS</small> : Kern:	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	

**Kurzbeschreibung**

*Oh zögere nicht nach südlichen Gefilden, / Glücksel'gen Inseln, griechischem Nymphen-Spiel / Des Schiffs Begierde hinzuwenden / Kein Schiff fand je ein schöner Ziel.*

Friedrich Nietzsche, *Nachgelassene Fragmente*, 1884–1885

Inseln sind bekanntermaßen mehr als nur geografisch lokalisierbare Orte irgendwo auf der Welt. Mit Inseln verbinden sich für uns bis heute Vorstellungen von Abgeschiedenheit und utopischer Freiheit, von ursprünglicher Schönheit, Exotik, Erotik, Erholung und Genuss, aber auch von Einsamkeit und hartem Überlebenskampf, bis hin zu Inseln als isolierten dystopischen Gefängnisorten.

Von Homer zu William Shakespeare, von Thomas Morus zu Daniel Defoe, von Raoul Schrott zu Michel Houellebecq haben Dichter, Philosophen und Schriftsteller immer wieder Inseln zum Thema ihrer Texte gemacht.

Die Weltumsegler Louis Antoine de Bougainville (1729-1811) und James Cook (1728-1779) – an Bord als junger Mann mit Letzterem bei dessen zweiter Weltumsegelung der spätere Naturforscher, Ethnologe und deutsche Jakobiner Georg Forster – beschrieben 1771 und 1773 erstmals Tahiti und andere Südseeinseln. Insbesondere das sagenhafte Tahiti löste ein Zeitalter wahrer Inselbegeisterung aus, das die naturwissenschaftliche Forschung, die Literatur, die Philosophie und die Bildende Kunst gleichermaßen inspirierte. „Die ‚romantische‘ Vermutung, auf diesen Inseln sei der ursprüngliche ‚Naturzustand‘ vom Anfang des Menschengeschlechts erhalten geblieben, erwies sich jedoch als Irrtum“, schreibt Thomas Koebner zutreffend.

Der französische Philosoph Gilles Deleuze unterschied in einem frühen, erst posthum veröffentlichten Text aus den 1950er Jahren mit dem Titel *Ursachen und Gründe der einsamen Inseln* zwei Typen von Eilanden: die aus einer Abspaltung, einer Erosion, einem Bruch entstandenen *kontinentalen* Inseln von den *ozeanischen* Inseln. „Die ozeanischen Inseln dagegen sind ursprüngliche, wesentliche Inseln: bald bestehen sie aus Korallen und zeigen uns einen wahrhaften Organismus, bald sind sie die Folge unterseeischer Eruptionen und heben eine Bewegung aus den Tiefen an die Oberfläche; manche tauchen langsam empor, andere dagegen verschwinden und kehren wieder, und man hat gar keine Zeit, sie zu annektieren. Diese beiden Arten von Inseln, die ursprünglichen und die kontinentalen, zeugen von einem tiefen Gegensatz zwischen dem Ozean und der Erde. (...) Das Wesen der einsamen Insel ist imaginär und nicht real, mythologisch und nicht geografisch. Und damit ist auch ihr Schicksal den menschlichen Bedingungen unterworfen, die eine Mythologie möglich machen. Die Mythologie ist nicht einem bloßen Willen entsprungen, und bald haben die Völker ihre Mythen nicht mehr verstanden. Genau in diesem Augenblick beginnt Literatur“ – und exakt an diesem Punkt unser über die Geografie und Geologie hinausgehendes Interesse am Insel-Thema. Um dieses nicht im Ozeanisch-Uferlosen versinken zu lassen, werden wir uns exemplarisch auf ausgewählte Texte und Filme konzentrieren. Den Seminarteilnehmenden ist es selbstverständlich möglich und meinerseits sehr willkommen, weitere Insel-Themen für eigene Hausarbeiten zu entdecken.

**Lernziele/Kompetenzen**

Die Studierenden lernen anhand der Analyse der im Seminar angebotenen Text- und Filmbeispiele, die behandelten Sujets in ihren literatur- und filmhistorischen Kontext einzuordnen, zu reflektieren und zu ihrem diskursiven Umfeld in Beziehung zu setzen. Sie sind in der Lage, sich einen solchen Kontext mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln selbstständig zu erarbeiten.

**Teilnahmemodalitäten / Voraussetzungen**

**Aktive Teilnahme:** Übernahme eines Sitzungsprotokolls oder Impulsreferats (auch in Zweiergruppen) zu einer Seminarsitzung.

**Studienleistung:** Übernahme eines Sitzungsprotokolls oder Impulsreferats (auch in Zweiergruppen) zu einer Seminarsitzung.

**Modulprüfung:** Schriftliche Ausarbeitung eines Impulsreferates/einer Präsentation (8 Seiten = 1 LP, benotet) oder Schriftliche Hausarbeit (Minimum 10 Seiten=18000 Zeichen, zuzüglich Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis, =2 LP, benotet).

**Weitere Angaben/Hinweise**

Ein detaillierter Seminarplan mit weiteren Literaturangaben wird in der ersten Sitzung vorgestellt. Texte und Materialien zu den einzelnen Sitzungsthemen werden in einem Moodle-Arbeitsraum bzw. in einem Seminarordner in der Emil-Figge-Bibliothek zur Verfügung gestellt.

**Primärliteratur**

Homer: *Odyssee*

Thomas Morus: *Utopia* (1516)

Johann Gottfried Schnabel: *Die Insel Felsenburg oder Wunderliche Fata einiger See-Fahrer* (1731)

Arno Schmidt: *Die Gelehrtenrepublik* (1957)

**Filme**

*Tabu*, Regie: Friedrich Wilhelm Murnau, Deutschland 1931

*Le Mépris*, Regie: Jean-Luc Godard, Frankreich/Italien 1963

*Escape from Alcatraz*, Regie: Don Siegel, USA 1979

*Tourment sur les Îles (Pacifiction)*, Regie: Albert Serra, Spanien 2022

**Basisliteratur**

Zur weltumspannenden, panoramatischen Einführung ins Thema sehr zu empfehlen:

Thomas Koebner, *Inseln. Wunschland, Wildnis, Weltferne. Fundstücke aus Literatur und Film*. Marburg: Schüren 2022

<b>152120</b>	<b>Film und Grenzüberschreitung – das Werk von Gaspar Noé</b>		
	Mo, 16.00 – 18.00	EF 50, 3.427	N.N.
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc, 3c		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc, 3c	
B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2d		B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2d	
B.A. <small>AS</small> : Kern:		B.A. <small>AS</small> : Kern:	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	

**Kurzbeschreibung**

Gaspar Noés Filme bewegen seit den 1990er Jahren konstant sowohl die Gemüter der ZuschauerInnen als auch die Stimmen der internationalen Presse und Filmkritik. Von einigen als Meisterwerke und große Filmkunst gepriesen, erblicken andere in ihnen lediglich reine Provokationen oder unmoralische wie nihilistische Inhalte, letzteren gelten seine Filme als ‚unwatchable‘. Noé bleibt auch 2023 eines der

bekanntesten enfants terribles unserer Zeit. In diesem Sinne dominierten die Skandale und Eklats rund um seine Filme und deren Premieren, aber auch um deren Drehhintergründe bisweilen den Diskurs um sein Werk. Genau diesem Phänomen und seinem Diskurs will das Seminar nachspüren und die Werke als solche einem Close-Reading unterziehen, um genau herauszuarbeiten, was die Filme des aus Argentinien stammenden und in Frankreich arbeitenden Regisseurs filmästhetisch wie inhaltlich kennzeichnet.

### Lernziele/Kompetenzen

Exemplarische Erarbeitung von Strukturmerkmalen wenigstens eines wesentlichen Segments einer populären Gattung in intermedialer und interkultureller Perspektive. Entwicklung eines literarischen und medialen Grundwissens anhand der Werke der Empfehlungslisten zu Literatur und Film. Die Studierenden reflektieren und vertiefen die in BL 1 erworbenen Kompetenzen in schul- und vermittlungsrelevanten Bereichen; sie erwerben Fertigkeiten in der sachgerechten schriftlichen Darstellung. Die Studierenden erwerben sich eine exemplarische Kenntnis der für ihre berufliche Tätigkeit relevanten Literatursegmente; sie lernen, populäre Gattungen kompetent einzuschätzen und zu beurteilen; sie besitzen die pädagogische Medienkompetenz, um Aspekte von Gender und Heterogenität in einem Werk einer populären Gattung angemessen zu reflektieren. Sie eignen sich Werke aus den Empfehlungslisten zu Literatur und Film an und reflektieren ihre Lesebiographie. Sie verfügen über die Möglichkeiten der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Anschlusskommunikation.

### Weitere Angaben/Hinweise

Einige der Filme des Regisseurs enthalten explizite Inhalte, namentlich Gewaltdarstellungen, Darstellungen von Nacktheit, Sexualität, Erkrankung und Drogenkonsum. Die Bereitschaft, sich mit derartigen Inhalten auseinanderzusetzen, wird vorausgesetzt.

### Literatur

Literatur wird via Moodle bereitgestellt und ab der ersten Sitzung bereitgestellt. Bei Interesse am Seminar können Sie mich gern im Vorfeld kontaktieren zwecks geeigneter Vorbereitung.

<b>153202</b>	<b>Geschichte der KJL: Vom Biedermeier bis zum Realismus</b>		
	Do, 14.00 – 16.00	EF 50, 3.428	Leingang
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc	
B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b		B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b	
B.A. <small>AS</small> : Kern:		B.A. <small>AS</small> : Kern:	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	

### Kurzbeschreibung

Im Gegensatz zu dieser Sakralisierung des ersten Lebensabschnitts in der Romantik setzt die restaurative Ideologie des Biedermeier die Kindheitskonstruktion zur Funktionalisierung der Kinder ein, die für die Entlastungsbedürfnisse der Eltern in Anspruch genommen werden: Die unbedingte Kindesliebe wird zum Quell der narzisstischen Befriedigung. In vielen Werken fungiert außerdem die rückprojizierte, christliche Idylle als Gegenbild zur Gottvergessenheit einer säkularisierten, technisierten Moderne. Wissensvermittlung, Spannung und Sentimentalität, Abenteuer und Eskapismus werden einer immer rigideren Kommerzialisierung und Idealisierung unterworfen.

**Lernziele/Kompetenzen:** Im Rahmen des Seminars werden gängige Kindheitsbilder und Erziehungskonzepte in der Kinderliteratur des Biedermeier und des Realismus untersucht.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Teilnahmevoraussetzung ist u.a. die Bereitschaft zur Lektüre und zur wissenschaftlichen Analyse eines sehr umfangreichen Textpensums. Das Seminar setzt solide, germanistische und kinderliterarische Grundlagenkenntnisse aus mind. einer Einführungsveranstaltung voraus und eignet sich nicht für Studienanfänger.

**Modulprüfung:** Der Erwerb der Studienleistung erfolgt über ein Referat. Modulprüfung: Hausarbeit

**Weitere Angaben/Hinweise:** Die erste Sitzung ist für alle Teilnehmer/innen obligatorisch.

**Literatur**

Hans Christian Andersen: „Die Schneekönigin“, „Die Blumen der kleinen Ida“, „Die kleine Meerjungfrau“

Ludwig Bechstein: „Deutsches Märchenbuch“

Christoph von Schmid: „Emma oder die kindliche Liebe“

Wilhelm Hauff: „Zwerg Nase“, „Der kleine Muck“, „Das kalte Herz“

Heinrich Hoffmann: „Der Struwwelpeter“

Wilhelm Busch: „Max und Moritz“

Emil Wendt/Carl Loßnitzer, „Die Leberwurst oder der Zerstreute“

Franz von Pocci: „Der Nachtwächter. Ein Nachtstück“; „Kasperl als Prinz. Moralische Komödie in drei Aufzügen“; „Kasperl in der Türkei“. Ein konstantinopolisches Luftspiel in zwei Aufzügen“

August Corrodi: „Was des Pfarrers Wilhelm während der Sommerferien erlebte“ (1857), „Marie und Wilhelm“ (1858)

<b>153104</b>	<b>Experimenteller Film</b>		
	Di, 12.00 – 16.00	EF 50, 0.215	Risholm
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <sub>ALK</sub> : Kern: 6abc, 7abc		B.A. <sub>ALK</sub> : Kern: 6abc, 7abc	
B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:		B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:	
B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 6bc		B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 6bc	
B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 4b		B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 4b	

<b>153106</b>	<b>Humanismus in der Frühen Neuzeit</b>		
	Do, 12.00 – 14.00	EF 50, 3.306	Wanka
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <sub>ALK</sub> : Kern: 6ab, 7a		B.A. <sub>ALK</sub> : Kern: 6ab, 7a	
B.A. <sub>ALK</sub> : Komp: 3abc		B.A. <sub>ALK</sub> : Komp: 3abc	
B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 6bc		B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 6bc	
B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 4b		B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 4b	
M.A. <sub>ALK</sub> : 1ab		M.A. <sub>ALK</sub> : 1ab	

M.A. AS: 2ab	M.A. AS: 1cd, 2ab
--------------	-------------------

Als Gelehrtenbewegung der Frühen Neuzeit hat der Humanismus gesellschaftliche Breitenwirkung im europäischen Raum erzielt. Auf der Basis zweier geographischer Zentren italienischer und nordwesteuropäischer Prägung sollen im Rahmen dieser Veranstaltung Fragen nach Selbstverständnis, Intention und Arbeitsfeldern der Humanisten erörtert werden.

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen  
 Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt  
 Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer Schriftlichen Hausarbeit (Umfang: 12 Seiten)

<b>153108</b>	<b>Menschen – Zeiten – Handlungsräume im Diskurs der Neuzeit</b>		
	30.05. – 01.06.23	EF 50, 3.306	Wanka
	10.00 – 16.00		
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ab, 7a		B.A. ALK: Kern: 6ab, 7a	
B.A. ALK: Komp: 3abc		B.A. ALK: Komp: 3abc	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	
B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ab, 3b		M.A. ALK: 1ab, 3b	
M.A. AS: 2ab		M.A. AS: 1cd, 2ab	

Vor dem Hintergrund einer chronologischen Darstellung epochenprägender historischer Ereignisse der Neuzeit, als deren wesentliche Initialfaktoren, Humanismus Bauernkrieg und Reformation gelten können, thematisiert die Veranstaltung jedoch nicht nur das typisch renaissancehaft positive Bild der beginnenden Neuzeit. Vielmehr wendet sie sich etwa im Kontext des Dreißjährigen Krieges, oder der verschiedenen, Europa phasenweise überrollen Pestwellen der Frage menschlichen Leidens zu.

Kann jedoch die Neuzeit insgesamt als Entwicklungsphase zentral bürgerlichen Selbstbewusstseins gelten, so soll in dieser Perspektive das Spannungsverhältnis von Absolutismus und Aufklärung als Initialphänomene der Französischen Revolution diskutieren werden. Die Debatte um bürgerliche Freiheit und Mitbestimmung wurde somit neu entfacht und dominiert das weitere Revolutionsgeschehen im Europa der 1830er und 1840er Jahre. Findet Freiheit damit auch ihren historischen Ort in den programmatischen Intentionen des Hambacher Fests, so soll abschließen analysiert werden, welche Entwicklungschancen individueller Freiheit im Zusammenhang der Industriellen Revolution bestehen.

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt

werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer Schriftlichen Hausarbeit (Umfang: 12 Seiten)

<b>153204</b>	<b>Dummheit</b>		
	Mo, 10.00 – 12.00	EF 50, 3.237	Stingelin
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <sub>ALK</sub> : Kern: 6abc, 7c		B.A. <sub>ALK</sub> : Kern: 6abc, 7c	
B.A. <sub>ALK</sub> : Komp: 3abcd, 4a		B.A. <sub>ALK</sub> : Komp: 3abcd, 4a	
B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 6bc		B.A. <sub>AS</sub> : Kern: 6bc	
B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 4b		B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 4b	
M.A. <sub>ALK</sub> : 1abc, 3b		M.A. <sub>ALK</sub> : 1abc, 3b	
M.A. <sub>AS</sub> : 2ab		M.A. <sub>AS</sub> : 1cd, 2ab	

**Kurzbeschreibung:** Wie ‚klug‘ mag es sein, sich die Frage zu stellen, was ‚Dummheit‘ ist? Die Literatur tut es unablässig. Sprichwörtlich geworden ist etwa das Geflügelte Wort Friedrich Schillers aus dem Dritten Aufzug, Sechster Auftritt, seiner romantischen Tragödie *Die Jungfrau von Orleans* (1802): „Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens.“ Doch der Kampf, sich im Umgang mit ‚Dummheit‘ an der Literatur zu schulen, könnte sich lohnen, kann Dummheit, wie sie allen voran *König Ubu* in Alfred Jarrys gleichnamiger Grotteske verkörpert, die, am 10. Dezember 1896 im Théâtre de L'Œuvre in Paris uraufgeführt, zu einem veritablen Theaterskandal geführt, doch äußerst gewalttätig sein (von seiner Gattin Mutter Ubu ganz zu schweigen). Die Veranstaltung wird, da wichtige Impulse von Frankreich ausgehen, vergleichsweise komparatistisch angelegt sein und neben Jarry etwa auch Gustave Flauberts Roman *Bouvard et Pécuchet* (1881) berücksichtigen, aus dem (s)ein *Wörterbuch der Gemeinplätze* hervorgegangen ist, das – unsere achtlos dahergesagten – Dummheiten sammelt, aber auch Robert Musil Essay *Über die Dummheit* (1937) („ich weiß nicht, was sie ist“) und ausgewählte Novellen von Gottfried Keller, allen voran „Die drei gerechten Kammacher“ (1856), vorab aber *Das Lalebuch* (1597) behandeln, in dem, wer glaubt, dadurch klug zu sein oder zu werden, sich dumm zu stellen, in einer Verwechslung dieser zweiten Natur mit der ersten tatsächlich zum ‚Narren‘ wird,

weshalb auch Till Eulenspiegel nicht fehlen mag bzw. darf. Wie aber verhält sich – der Ende des 18. Jahrhunderts eine noch ganze andere Bedeutung habende Begriff der – ‚Blödheit‘ zur Dummheit? Fragen über Fragen.

**Lernziele/Kompetenzen:** Es gibt viel zu lesen.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:** Obligatorisch ist vorab die Anwesenheit in der ersten Sitzung vom 5. April 2023 – in der die genaue(re)n Teilnahmebedingungen in Form des Programms bekanntgegeben werden –, die sich durch die Anwesenheit in den folgenden Sitzungen konsolidiert und schließlich in der dritten Sitzung zur definitiven Anmeldung führt. Unabdingbare Voraussetzung zur Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme ist in jedem Fall sei's die Beteiligung an einer Arbeitsgruppe, sei's eine Einzelleistung zur Erarbeitung eines Impulsreferates, das bei entsprechender Ausarbeitung als Studienleistung angerechnet werden kann.

**Modulprüfung:** Wissenschaftliche Hausarbeit.

**Literatur:** Wird in Form des Semesterprogramms in der ersten Sitzung bekannt gegeben und zum Teil im entsprechenden Arbeitsraum von Moodle bzw. im Semesterapparat in der Bereichsbibliothek zur Verfügung gestellt.

<b>153206</b>	<b>Zwischen Industrialisierung und Übermensch. Nietzsches Menschenbild im 19. Jahrhundert</b>		
	Mo, 10.00 – 12.00	EF 50, 3.306	Wanka
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ab, 7a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abc		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ab, 7a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abc	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b	
M.A. <small>ALK</small> : 1ab M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>ALK</small> : 1ab M.A. <small>AS</small> : 1cd, 2ab	

Der elementare Umbruch zwischen Tradition und Moderne ist mit kaum einem Namen so eng verbunden wie mit Friedrich Nietzsche. Als Kritiker der metaphysischen Denktradition, hat er mit dem Tod Gottes ein neues Zeitalter heraufgeführt und die Krise der technischen Zivilisation vorausgesehen. Vor diesem Hintergrund soll im Seminar diskutiert werden, welche Entwicklungschancen dem Menschen im Kontext der epocheprägenden Industrialisierung verbleiben. Ist die von Nietzsche geforderte Entwicklung des Menschen zum Übermenschen tatsächlich die einzige Überlebenschance?

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird

im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer Schriftlichen Hausarbeit (Umfang: 12 Seiten)

<b>153208</b>	<b>Individualisierung und Aufklärung im 19. Jahrhundert</b>		
	Do, 10.00 – 12.00	EF 50, 3.306	Wanka
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ab, 7a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abc		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ab, 7a B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abc	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b	
M.A. <small>ALK</small> : 1ab, 3b M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>ALK</small> : 1ab, 3b M.A. <small>AS</small> : 1cd, 2ab	

Im Anschluss an das Zeitalter der Aufklärung, in dem sich das Individuum immer deutlicher den Weg zu Freiheit und selbstverantwortlichem Handeln gebahnt hat, soll diese Entwicklung schwerpunktmäßig im 19. Jahrhundert weiterverfolgt werden. Doch lässt sich das Ideal menschlicher Freiheit grenzenlos ausdehnen oder schlägt der Prozess der Zivilisation ins Gegenteil um? Hinsichtlich dieser Leitfrage sollen verschiedene Ansätze Nietzsches, Schopenhauers und Feuerbachs diskutiert und insofern die realen historischen Entwicklungen analysiert werden.

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer Schriftlichen Hausarbeit (Umfang: 12 Seiten)

<b>151204</b>	<b>Bad Banks, Thin Ice, Freud: Komplexes Serielles Erzählen interdiskursiv</b>		
	Di, 16.00 – 18.00	EF 50, 3.237	Thiele
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ac, 7bc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abd		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ac, 7bc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abd	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc	

B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 4b	B.A. <sub>AS</sub> : Komp: 4b
M.A. <sub>ALK</sub> : 1acd, 2abc, 3bc	M.A. <sub>ALK</sub> : 1ac, 2abc, 3bc, 4a
M.A. <sub>AS</sub> : 2a	M.A. <sub>AS</sub> : 1cd, 2a

### Kurzbeschreibung

Mit *Berlin Babylon*, *4 Blocks* und *Bad Banks* wird der Anschluss der deutschen und europäischen Fernsehserienproduktion an die bisher vom US-amerikanischen Markt beherrschte Qualitäts- und Autorenserei gefeiert. Statt mit zu feiern und in den nationalen Bewunderungsdiskurs einzustimmen, soll fern der Euphorie für die narrativ komplexeren und kinematographisch anspruchsvolleren Serien ein theoriegeleiteter und an Analysen interessierter Blick entwickelt und eingeübt werden. Anhand der zwei Staffeln umfassenden Serie *Bad Banks* (2018, 2020), der schwedisch-isländisch-französischen Miniserie *Thin Ice* (2020) und der österreichisch-deutsch-tschechischen Miniserie *Freud* (2020) sollen im Seminar folgende operativen und kritischen Perspektiven und Zugänge entwickelt werden: *Erstens* wird das Konzept des komplexen Erzählens erarbeitet. *Zweitens* soll narratologisch die Zeitlichkeit des aktuellen komplexen seriellen Erzählens differenziert erschlossen werden. *Drittens* sollen die Figurenkonzepte unter dem Vorzeichen der Ambivalenz untersucht und unter anderem konfigurationsanalytisch darauf hin befragt werden, ob Ambivalenz denn schon Komplexität verheißt. *Viertens* sollen bild- und medientheoretisch die Dimensionen der Televisualität erschlossen werden. *Fünftens* sollen die Gesellschaftsbilder und neuakzentuierten Subjektivitätsangebote der Serien kritisch befragt und die feuilletonistische und popkulturelle 'Realitäts-/Authentizitäts'-Diskursivierung aufgrund der alten Intrigen- und Interaktions-'Zöpfe' verlacht werden. *Sechstens* schließlich soll die Interdiskursivität der Fernsehserien untersucht werden, da sie spezialdiskursives Wissen - *Bad Banks* Ökonomie- und Finanzwissen, *Thin Ice* Klimawandel- und geopolitisches Wissen, *Freud* psychoanalytisches und kulturgeschichtliches Wissen - narrativieren und komplexitätsreduziert anschaulich zu vermitteln versuchen.

### Lernziele/Kompetenzen

Sie erwerben die Kompetenz ihr fundiertes literaturwissenschaftliches Wissen auf Fernsehserien anzuwenden und bilden die kulturell wichtige Fähigkeit aus kompetent und angemessen über Fernsehserien und ihr seriellen Erzählen theoriegeleitet und in analytischer und gesellschaftskritischer Perspektive zu sprechen. Sie gewinnen die Kompetenz Fernsehen mit Bezug sowohl auf Literatur als auch dessen Medienspezifika zu reflektieren und zu vermitteln.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Die Bereitschaft zur analytischen Auseinandersetzung mit exemplarischen Fernsehserienausschnitten, die Erarbeitung einer Präsentation in Gruppenarbeit, in der selbst ausgewählte Ausschnitte kompetent innerhalb der jeweiligen Serie kontextualisiert und entweder die narrative und visuelle Gestaltung, die Konstruktion der Figuren, das Gesellschaftsbild bzw. die soziale und kulturelle Problematik oder die Interdiskursivität dargelegt und reflektiert werden. Zudem die Bereitschaft und Lust die Serien *en bloc* zu sichten, sich auf mehrere englischsprachige Sekundärliteraturtexte einzulassen und vor allem die Lust an Theoriearbeit und Diskussion.

**Modulprüfung:** Angewandte: Hausarbeit

### Für das Seminar anzuschaffende Literatur:

*Bad Banks. Are you ready to pay? – Staffel 1*

*Bad Banks. Are you ready to pay? - Staffel 2*

*Thin Ice - Staffel 1*

*Freud - Staffel 1*

### Zur Lektüre empfohlen:

Butler, Jeremy G.: *Television Style*, London, New York 2010;

Caldwell, John Thornton: *Televisuality. Style, Crisis, and Authority in American Television*, New Brunswick, New Jersey: Rutgers University Press 1995;

Mittell, Jason: *Complex TV: The Poetics of Contemporary Television Storytelling* (/TV Complexity <<http://mcpres.media-commons.org/complextelevision>>)

<b>151206</b>	<b>Friedrich Dürrenmatt – Modelle der Wirklichkeit</b>		
	Mi, 16.00 – 18.00	EF 50, 3.428	Thimm
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ac, 7a, 8b B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3ad, 4c		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ac, 7a, 8b B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3ad, 4c	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b	
M.A. <small>ALK</small> : 1ac M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>ALK</small> : 1ace M.A. <small>AS</small> : 1cd, 2ab	

### Kurzbeschreibung

Bisweilen kann man den Eindruck erhalten, Friedrich Dürrenmatt hätte nur wenige Werke geschrieben: Allzu häufig wird er auf seine größten Erfolge – *Der Besuch der alten Dame* und *Die Physiker* – reduziert (ein Umstand, den Dürrenmatt übrigens selbst beklagte). Nichts aber wäre verkehrter; Dürrenmatts Werk umfasst bedeutend mehr. So soll dieses Seminar daher jenseits der bekannten und regelmäßig in der Schule behandelten Stücke einen Einblick ins Dürrenmatt'sche Œuvre geben (möglicherweise Inspiration genug, den Lektürekanon für die eigene Unterrichtspraxis zu erweitern?). Unter welchem Vorzeichen? Vielleicht dem des Verhältnisses von Wirklichkeit und Fiktion. Denn einerseits scheint sich Literatur aus der Realität zu speisen (Genette in *Die Erzählung*: «[G]ibt es so etwas wie reine Fiktion?»); andererseits jedoch vermag die Literatur, die Wirklichkeit hinter sich zu lassen, «Eigenwelten», wie Dürrenmatt gesagt hätte, zu produzieren. «Was die Erfordernisse der Dichtung betrifft», so bereits Aristoteles, «so verdient das Unmögliche, das glaubwürdig ist, den Vorzug vor dem Möglichen, das unglaubwürdig ist.»

Jenen «Eigenwelten», von denen Dürrenmatt in *Vom Sinn der Dichtung in unserer Zeit* spricht, will das Seminar nun nachspüren: anhand von literarischen (*Der Sturz*; *Midas oder Die schwarze Leinwand*; *Das Hirn*; *Die Stadt*; *Das gemästete Kreuz* u.a.) wie auch anhand von eher poetologischen Texten, Gesprächen und Reden (*Vom Sinn der Dichtung in unserer Zeit*; *Monstervortrag über Gerechtigkeit und Recht*; *Aspekte des dramaturgischen Denkens* u.a.).

**Lernziele/Kompetenzen**

Als Ort eines Diskurses will das Seminar die Möglichkeit bieten, im Gespräch und anhand der diskutierten Texte die bereits in der Einführungsveranstaltung erworbenen Fähigkeiten weiter zu schärfen. Eingeübt werden sollen literaturtheoretisches Denken ebenso wie fachwissenschaftliches Arbeiten und Schreiben.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Neben der obligatorischen Anwesenheit in der ersten Sitzung setzt eine (erfolgreiche) Seminarteilnahme die Bereitschaft voraus, die Veranstaltung durch aktives Mitdenken zu bereichern, das sich idealiter in Wort- und ggf. auch Schriftbeiträgen manifestiert.

**Studienleistung/Modulprüfung**

Studienleistungen können alternativ in Form eines Referats oder eines kürzeren Essays erbracht werden.

**Literatur**

Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben und, sofern rechtlich tragbar, in Moodle zur Verfügung gestellt. Als in jeder Hinsicht unverzichtbares Nachschlagewerk sei auf das (von der Universitätsbibliothek digital zur Verfügung gestellte) *Dürrenmatt-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, hrsg. von Ulrich Weber, Andreas Mauz und Martin Stingelin, Stuttgart: J.B. Metzler 2020 verwiesen.

<b>151212</b>	<b>Theater und Literatur – Theaterpraktische Arbeit mit modernen Theatertexten, Sprachpraxis und Präsenz</b>		
	12.05. 16.00 – 20.00	EF 50, 3.427	N.N.
	13.05. 12.00 – 17.00	EF 50, 3.427	
	19.05. 17.00 – 20.00	Theater	
	20.05. 12.00 – 17.00	EF 50, 3.427	
	23.05. 12.00 – 13.30	EF 50, 3.427	
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6bc, 7b, 8a		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6bc, 7b, 8a	
B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abd, 4b		B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abd, 4b	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b		B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b	
M.A. <small>ALK</small> : 1ac, 4d		M.A. <small>ALK</small> : 1ac, 4c	

M.A. AS: 2ab	M.A. AS: 1cd, 2ab
--------------	-------------------

**Inhalte:** Wir alle schauspielern im Alltag. Im Alltagstheater sind wir mehr oder weniger erfolgreiche Darsteller unseres Selbst. Dies kann trainiert werden, um authentisch und doch bestimmt, direkt, offen und empathisch und mit wenigen Kompromissen, im späteren Beruf zu wirken. Wir arbeiten in diesem Seminar praktisch mit Körper, Stimme und mit Präsenz. Dafür stehen uns moderne Theater Texte zur Verfügung, wir schauen gemeinsam Theater im Schauspielhaus und üben chorisches Sprechen. Am Ende des Seminars steht eine Chorpräsentation auf dem Campus als Abschluss des Seminars.

**Lernziele/ Kompetenzerlangung:** Präsenzes Auftreten, Stimmschulung und Körperbewusstsein, Sprechen über Theater, Gruppenerfahrungen

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:** Das Seminar findet in Präsenz statt, deshalb ist Voraussetzung, an allen Terminen dabei zu sein, ansonsten wieder im nächsten Semester!

**Modulprüfung** ist im Seminar nicht möglich, nur über die Abgabe einer Zusatzarbeit bei Herrn Lachmann (tobias.lachmann@tu-dortmund.de)

**Inklusionsanteil enthalten,** Veranstaltungen im Theater sind nur bedingt barrierefrei, also beim Besuch von Vorstellungen, nicht aber beim Besuch von Probebühnen

**Literatur:**

Viola Spoilin **Improvisationstechniken** für Pädagogik, Therapie & Theater

Norbert Knitsch & Gertrud Auge **Die Kraft des Theaterspiels**

Josef Boich **Anwärmspiele**

Radim Vlcek **Workshop Improvisationstheater**

J. Weintz **Theaterpädagogik & Schauspielkunst** – Ästhetische und psychologische Erfahrung durch Rollenarbeit

Barbara Maria Bernhard

**Sprechtraining – Professionell sprechen – auf der Bühne und am Mikrofon**

**Sprechübungen – Eine Sammlung für Theatergruppen**

<b>151216</b>	<b>Comics und Graphic Novels im Deutschunterricht</b>		
	17.07., 26.07., 28.07., jeweils 10.00 – 18.00	EF 50, 3.112 3.237	N.N.
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7bc		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7bc	
B.A. ALK: Komp: 3ad		B.A. ALK: Komp: 3ad	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	
B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1acd, 2abc, 3b		M.A. ALK: 1ac, 2abc, 3b, 4a	
M.A. AS: 2ab		M.A. AS: 1cd, 2ab	

**Kurzbeschreibung**

Im (Deutsch-)Unterricht werden lediglich literarische Texte gelesen, die den drei Gattungen Lyrik, Epik und Dramatik angehören. Anhand dieser werden sodann Gattungsbegriffe, Epochenentwicklungen und spezifische Themen aufbereitet. Doch auch Comics und Graphic Novels eignen sich im Unterricht, um beispielsweise den Zeitgeist oder entsprechende Unterrichtsthemen zu behandeln. Zudem werden

einige literarische Klassiker, wie beispielsweise Lessings Drama *Nathan der Weise*, als Comicvorlage angeboten. Dadurch bedingt wird leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern ein alternativer Zugang zu Klassikern der Literaturgeschichte ermöglicht und sowohl die Freude am Lesen gefördert als auch das Verstehen literarischer Texte, was insbesondere im DaF/DaZ-Bereich von großer Bedeutung ist. Im ersten Schritt des Seminars werden aus diesem Grund zuerst die lerntheoretischen und fachlichen Hintergründe zum Thema *Comics und Graphic Novels Im Deutschunterricht* sowie dessen Ziele und Legitimation behandelt. In einem zweiten Schritt werden Comics sowie Graphic Novels und Methoden vorgestellt, die sich für den Einsatz im Deutschunterricht anbieten. In einem dritten Schritt erstellen die Studierenden eigenständig auf Grundlage des theoretischen und praxisnahen Inputs eine Planung für den Einsatz eines Comics oder eines Graphic Novels im Deutschunterricht. Sie erhalten dadurch die Gelegenheit, die dort thematisierten Medien sowie die dazugehörigen Aufgaben auszuprobieren und für das spätere Referendariat zu nutzen.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden können am Ende des Blockseminars sowohl die Intention und Legitimation des Einsatzes von Comics sowie Graphic Novels im Deutschunterricht als auch Methoden und Aufgaben für die Durchführung einer Doppelstunde zu einem Comic oder eines Graphic Novels benennen, anwenden und reflektieren. Weiterhin werden sie dazu befähigt, Grundlagen zu der Debatte der Schundliteratur im Vergleich mit literarischen Klassikern sowie Grundbegriffe im Hinblick auf Comics zu erschließen. Darüber hinaus erweitern und vernetzen die Studierenden ihre Lese- und Filmliste zur BLS-Prüfung.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden die Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit der Primär- und Sekundärliteratur sowie die Beteiligung am Seminargeschehen. Weiterhin sind Aufgeschlossenheit und kreative Umsetzung didaktischer Inhalte für das Seminar unerlässlich.

**Literatur:** Die Primär- und Sekundärliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Studienleistung/Modulprüfung:** Studienleistung: Teilhabe an einer Gruppenarbeit zur didaktischen Planung einer Unterrichtsstunde sowie deren Reflexion; Modulprüfung: mündliche Prüfung

### Empfehlung Angewandte Studiengänge

Studierende der angewandten Studiengänge sind herzlich willkommen, auch wenn sich das Seminar primär an Lehramtsstudierende richtet.

<b>151218</b>	<b>Literatur und Philosophie II</b>		
	Mi, 14.00 – 16.00	EF 50, 3.427	N.N.
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6abc		B.A. ALK: Kern: 6abc	
B.A. ALK: Komp: 3abcd		B.A. ALK: Komp: 3abcd	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	

B.A. AS: Komp: 4b	B.A. AS: Komp: 4b
M.A. ALK: 1abc, 3bc	M.A. ALK: 1abc, 3bc
M.A. AS: 2ab	M.A. AS: 1cd, 2ab

**Kurzbeschreibung**

Das Seminar setzt das vergangene Semester fort und ist ohne Voraussetzung zugänglich. Die kleine Konjunktion „und“ enthält bereits das ganze Problem. Literatur und Philosophie eint, was sie trennt. Stehen beide gleichrangig oder in Nachordnung zueinander? Teilen sie den Anspruch auf Wahrheit in Begriffen und Bildern, oder bleiben Erzählung und Erklärung, Logik und ästhetischer Schein unvereinbar? Zwei Philosophenworte geben die Richtung vor. „Ich fürchte, wir werden Gott nicht los, weil wir noch an die Grammatik glauben“ (Nietzsche), „In der Literatur feiert die Sprache“ (Wittgenstein). Wir lassen im Seminar literarische und philosophische Schriften zu Paaren zusammentreten, um jeweils kritisch zu fragen, ob sie sich vertragen. Dabei zeigt die Moderne, wie selten Goldene Hochzeiten sind.

**Lernziele/Kompetenzen**

Historische Einordnung und methodisch angeleitete Deutung von Texten

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Regelmäßige Anwesenheit, Lektüre

**Literatur**

Georg Büchner, Woyzeck/Soeren Kierkegaard, Der Begriff Angst  
 Hugo von Hofmannsthal, Chandos-Brief/Friedrich Nietzsche, Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne  
 Josef Roth, Hiob/Simone Weil, Schwerkraft und Gnade  
 Ingeborg Bachmann, Anrufung des Großen Bären/Ludwig Wittgenstein, Tractatus logico-philosophicus

**Studienleistung/Modulprüfung**

Stundenprotokoll, Referat, schriftliche Hausarbeit

<b>151220</b>	<b>Romantik</b>		
	Mi, 16.00 – 18.00	EF 50, 3.427	N.N.
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 6ac		B.A. ALK: Kern: 6ac	
B.A. ALK: Komp: 3abc		B.A. ALK: Komp: 3abc	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	
B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ab, 3b		M.A. ALK: 1ab, 3b	
M.A. AS: 2ab		M.A. AS: 1cd, 2ab	

**Kurzbeschreibung**

Romantik. Fortschritt, Industrialisierung, Steigerung, Beschleunigung: an der Schwelle zur Moderne verweigert sich die romantische Literatur dem permanenten Sturz nach vorn als Bewegungsform der neuen Ära, deren Mobilmachung ängstigt und verstört. Doch was als Rückflucht in Heimat, Idyll, Märchen und Mittelalter erscheint, bleibt zutiefst ambivalent, da es den Abdruck dessen trägt, dem es entkommen will. So bleibt die Romantik paradox, da sie in der unversöhnten Welt ein Futur anzeigt, dessen Chiffren sie in der Vergangenheit findet. Als Traum nach vorwärts gilt die Realitätsflucht einer besseren Zeit.

### Lernziele/Kompetenzen

Historische Einordnung und methodisch angeleitete Deutung von Texten

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Regelmäßige Anwesenheit, Lektüre

### Literatur

Novalis, Hymnen an die Nacht

Joseph von Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts

Joseph von Eichendorff, Gedichte

Bettina von Arnim, Goethes Briefwechsel mit einem Kinde

Wilhelm Hauff, Märchen

Rahel Varnhagen von Ense, Ein Buch des Andenkens für ihre Freunde

Heinrich Heine, Deutschland, ein Wintermärchen

Heinrich Heine, Die romantische Schule

Monika Schmitz-Emans, Einführung in die Romantik

Wolfgang Bunzel, Romantik

### Studienleistung/Modulprüfung

Stundenprotokoll, Referat, schriftliche Hausarbeit

151314	Zeitgenössische deutsch-jüdische Literatur		
	Mi, 10.00 – 12.00	EF 50, 3.428	Thiele
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ac, 7bc		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ac, 7bc	
B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abd		B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3abd	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b		B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b	
M.A. <small>ALK</small> : 1acd, 2abc, 3abc		M.A. <small>ALK</small> : 1ac, 2abc, 3abc, 4a	
M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>AS</small> : 1cd, 2ab	

### Kurzbeschreibung

In Literatur, Popkultur und Politik artikulieren sich gegenwärtig jüdische Stimmen und Positionen die das Erinnerungstheater und den Antisemitismus der deutschen Mehrheitsgesellschaft und mediopolitischen Hegemonie provozieren, kritisieren und aufmischen. Dabei entstehen literarische und popkulturelle Texte, die Erinnern und Diversität, Rassismus- und Antisemitismuskritik und intersektionale Identitätspolitik ernst nehmen und im Erzählen, Fabulieren und Dichten

Gegendiskurse und Fluchtlinien anderer Sag-, Sicht- und Wissbarkeiten sowie neuer Subjektivitäten entwerfen, auffalten und erproben. Das Seminar wird ein möglichst breites Spektrum an literarischen und popkulturellen Stimmen erschließen. Gelesen werden die Debütromane *Winternähe* von Mirna Funk und *Außer sich* von Sasha Marianna Salzmann. Beschäftigen wird sich das Seminar mit den Gedichtbänden *Druckkammern, Jubeljahre und Grenzwerte* von Max Czollek. Diskutiert werden soll Oliver Polaks Bestseller und Bühnenprogramm *Ich darf das, ich bin Jude* sowie sein Buch *Gegen Judenhass*. Zudem soll der zweite Roman *Machloikes* der Teilacher-Trilogie von Michel Bergmann gelesen und der auf den ersten beiden Büchern der Trilogie basierende Spielfilm *Es war ein einmal in Deutschland* als Gegengeschichtschreibung gemeinsam gesichtet werden. Das Seminar ist offen für weitere Lektürevorschläge. So könnte man sich mit den Texten des Rappers Ben Salomon oder mit der Comedy *Open Therapy* von Shapira Shapira beschäftigen. Unabdingbar wird auf jeden Fall die Lektüre und Diskussion einzelner Beiträge der Zeitschrift *Jalta. Positionen zur jüdischen Gegenwart* sein. Die Zeitschrift zählt zu den gegenwärtig avanciertesten kulturtheoretischen, gesellschaftskritischen und kulturpolitischen Foren.

### Lernziele/Kompetenzen

Es werden exemplarisch aktuelle literaturtheoretische Fragestellungen im Kontext von Diversität und Gender erarbeitet sowie literarisches und mediales Grundwissens anhand von Werke der Gegenwartsliteratur ausgebaut und vertieft. Die Studierenden werden literarische, televisive und filmische Texte in ihren aktualhistorischen Kontext einordnen und reflektieren sowie in Beziehung mit ihrem diskursiven Umfeld setzen; sie vertiefen ihre Sensibilität für Heterogenität.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Große Lesefreude und Lust auf vielfältige Lektüren. Darüber hinaus wird die Bereitschaft zu Gruppenarbeit und zur Erarbeitung einer Präsentation in enger Ab- und Rücksprache mit dem Dozenten vorausgesetzt.

### Studienleistung/Modulprüfung

Für die Studienleistung muss eine fachwissenschaftliche fünfseitige Reflexion der in Gruppenarbeit erstellten Präsentation geschrieben werden / Mündliche BLS-Prüfung / BDH- o. BVM- Teilleistung achtseitige Hausarbeit

### Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Das Seminar ist insbesondere auch für die Studierenden der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet, da es um das komplexe Verhältnis von Literatur, Kultur, Gesellschaft und Politik, Repräsentation und Identitätspolitik, sowie um Antisemitismus, Rassismuskritik und Diversität geht.

<b>151704</b>	<b>Literatur und Transkulturalität in Literatur und Film</b>		
	Do, 12.00 – 14.00	EF 50, 3.428	Keskin
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern:		B.A. AS: Kern:	
B.A. AS: Komp:		B.A. AS: Komp:	

M.A. <sub>ALK</sub> : 1acd, 2abc, 3bc	M.A. <sub>ALK</sub> : 1ac, 2abc, 3bc, 4a
M.A. <sub>AS</sub> : 2ab	M.A. <sub>AS</sub> : 1cd, 2ab

**Kurzbeschreibung:**

In diesem Seminar werden die verschiedenen Aspekte der Interkulturalität in Literatur und Film anhand exemplarischer Werke näher analysiert. Dabei werden insbesondere auch literatur-, kultur- und medientheoretische Texte gelesen, die die Grundlage für die Analyse der beispielhaften Prosatexte bzw. Filme bilden. Hierbei soll gemeinsam herausgearbeitet werden, was einen Text oder einen Film als interkulturell kennzeichnet, welche Themen dabei zum Tragen kommen und was die genrespezifischen Besonderheiten solcher Werke sind.

**Lernziele/Kompetenzen:**

Die Studierenden sollen ihr Verständnis für interkulturelle Literatur vertiefen, reflektieren und erweitern. Heterogenität und kulturelle Vielfalt sollen aus mehreren facettenreichen Perspektiven betrachtet werden. Im Seminar sollen die Studierenden einen differenzierten Umgang mit Interkulturalität in Literatur und Film erlernen und sie dazu befähigen, diese zu analysieren und eigene Ideen zum Themenkomplex zu entwickeln. Darüber hinaus sollen auch didaktische Ansätze zur Vermittlung von Inter- und Transkulturalität im schulischen Kontext erarbeitet und diskutiert werden.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:**

Um an diesem Seminar teilzunehmen, müssen Sie bereits in den Master umgeschrieben sein. Die erste Sitzung ist obligatorisch für alle Teilnehmenden. Des Weiteren wird eine hohe Bereitschaft für das Vorbereiten/Lesen der Texte zur jeden Sitzung sowie der aktiven Teilnahme an den Diskussionen im Plenum erwartet

Bitte beachten Sie, dass sich das Veranstaltungsformat je nach Situation und administrativen Vorgaben ändern kann.

**Literatur:****Einführende Lektüre (Empfehlung):**

- Hofmann, Michael & Patrut, Iulia-Karin: *Einführung in die interkulturelle Literatur*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2015.

**Romane (müssen selbstständig erworben und vorbereitet werden):**

- **Kara, Yadé:** *Selam Berlin*. Zürich: Diogenes 2003.
- **Schami, Rafik:** *Die Sehnsucht der Schwalbe*. München: DTV 2005.

Die Romane können kostengünstig im Internetbuchhandel erworben werden. Weitere Literatur wird in einem Moodle-Raum zur Verfügung gestellt.

**Filme (müssen selbstständig geschaut und vorbereitet werden):**

*Almanya – Willkommen in Deutschland* (D/TR, 2011, 101 Min.), Regie: Yasemin Şamdereli.

- *My Big Fat Greek Wedding – Hochzeit auf Griechisch* (USA, 2002, 95 Min.), Regie: Joel Zwick.

**Studienleistung/Modulprüfung:**

Die **Studienleistung** wird durch **ein Referat und eine schriftliche Reflexion** (ca. 5. Seiten) erbracht. Die **Modulprüfung** kann durch eine **mündliche Prüfung oder eine schriftliche Konzeptarbeit** erbracht werden.

151706	Geniusfiguren in der europäischen KJL		
	Mi, 18.00 – 20.00	EF 50, 3.428	Leingang
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	

B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:	B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:
B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:	B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:
B.A. <sub>AS</sub> : Kern:	B.A. <sub>AS</sub> : Kern:
B.A. <sub>AS</sub> : Komp:	B.A. <sub>AS</sub> : Komp:
M.A. <sub>ALK</sub> : 1abcd, 3b	M.A. <sub>ALK</sub> : 1abc, 3b, 4a
M.A. <sub>AS</sub> : 2ab	M.A. <sub>AS</sub> : 1cd, 2ab

**Kurzbeschreibung**

Zu den Merkmalen der Geniusgestalten gehören ihre geheimnisvolle Herkunft, meist auch ungewöhnlicher Name, ihr auffälliges, oft androgynes Erscheinungsbild, besondere Fähigkeiten und der Verzicht bzw. Verweigerung, erwachsen zu werden. Den Grundstein für die fulminante Karriere des ewigen, göttlichen Kindes legt E.T.A. Hoffmann mit dem Kunstmärchen „Das fremde Kind“. Seine Feenfigur, die den Geist romantischer Kindheit repräsentiert, verhilft den Protagonisten, eine glückliche, erfüllte Kindheit zu erleben. In diesem literarhistorischen Schlüsseltext, der nie zum Klassiker avancierte, werden darüber hinaus auch die Grundmuster der phantastischen Kindererzählung etabliert. Im Rahmen des Seminars werden internationale Variationen dieses kinderliterarischen Motivs, gängige Kindheitsbilder und Erziehungskonzepte diskutiert. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Lektüre und zur wissenschaftlichen Analyse eines sehr umfangreichen Textpensums.

**Lernziele/Kompetenzen**

Im Rahmen des Seminars werden europäische kinderliterarische Klassiker analysiert und diskutiert

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Teilnahmevoraussetzung ist u.a. die Bereitschaft zur Lektüre und zur wissenschaftlichen Analyse eines sehr umfangreichen Textpensums

**Studienleistung/Modulprüfung**

Der Erwerb der Studienleistung erfolgt über ein Referat.

Modulprüfung: mündliche Prüfung oder schriftliche Konzeptarbeit

**Literatur**

Ludwig Tieck: „Die Elfen“

Friedrich Schwegel: „Schön-Lieschen bei den Feenkindern“

E.T.A. Hoffmann: „Das fremde Kind“

Wilhelm Hauff: „Die Geschichte von dem kleinen Muck“

Johanna Spyri: „Heidis Lehr- und Wanderjahre“

Frances Hodgson Burnett: „Little Lord Fauntleroy“ (Der kleine Lord)

James M. Barrie: „Peter Pan“

Edith Nesbit: „Five Children and it“ (dt. Der Sandelf)

Maurice Druon: „Tistou mit den grünen Daumen“

Astrid Lindgren: „Karlsson vom Dach“

Michael Ende: „Momo oder Die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte. Ein Märchen-Roman“

Paul Maar: „Eine Woche voller Samstage“

151714	Kleine literarische Formen
--------	----------------------------

	Mo, 18.00 – 20.00	EF 50, 3.428	Schenk
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. <small>ALK</small> : 1abcd		M.A. <small>ALK</small> : 1abc, 4a	
M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>AS</small> : 1cd, 2ab	

Kleine literarische Formen bilden nicht nur ein ergiebiges Forschungsfeld, sondern spielen auch eine zentrale Rolle in der schulischen Unterrichtspraxis. Die Beschäftigung mit literarischen Kleinformen wie Exempla, Fabeln, Anekdoten und weiteren Kurztexten ist daher im Spannungsfeld zwischen Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik angesiedelt. Behandelt werden sollen im Seminar die literarischen, kommunikativen und medialen Funktionen kleiner Formen sowie ihre schulpraktische Relevanz.

Das Seminar ist digital bzw. als blended learning geplant und enthält synchrone sowie asynchrone Anteile. Bitte beachten Sie, dass sich das Veranstaltungsformat je nach Situation und administrativen Vorgaben noch ändern kann. Vorausgesetzt wird eine regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der Texte. Im Seminar können alle Prüfungsformen des Moduls absolviert werden.

<b>151902</b>	<b>Lessing und die Aufklärung</b>		
	Mo., 17.04., 18.00-20.00	EF50, 3.237	Risholm
	Mo., 22.05., 18.00-20.00	EF50, 3.237	
	24.+25.08., 09.00-16.00	EF50, 3.237	
	28.29.08., 09.00-16.00	EF50, 3.237	
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern:		B.A. <small>ALK</small> : Kern:	
B.A. <small>ALK</small> : Komp:		B.A. <small>ALK</small> : Komp:	
B.A. <small>AS</small> : Kern:		B.A. <small>AS</small> : Kern:	
B.A. <small>AS</small> : Komp:		B.A. <small>AS</small> : Komp:	
M.A. <small>ALK</small> : 1abd		M.A. <small>ALK</small> : 1ab, 4a	
M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>AS</small> : 1cd, 2ab	

### Kurzbeschreibung

Europa war im 18. Jhd. politisch weitgehend durch den Absolutismus geprägt. Die Aufklärung als Reaktion auf diese politische, soziale und geistige Unterdrückung setzte die Vernunft zum Maßstab aller Dinge: Freiheit statt Absolutismus, Gleichheit statt Ständeordnung, wissenschaftliche Erkenntnis statt Vorurteil und Aberglauben, Toleranz statt Dogmatismus. Wir werden uns mit diesen Ideen beschäftigen und sie in Verbindung zu sozio-kulturellen Aspekten wie die Situation der Frau; Kindheit, Schule und Bildung; Buchmarkt und Publizistik; Theater als Medium der Bürgerlichkeit und der Aufklärung; die Funktion der Wochenschriften als „Massenmedium“ usw. setzen. In diesem

Blockseminar werden Werke und Schriften von G.E. Lessing (u.a. Fabeln, *Emilia Galotti*, *Minna von Barnhelm*) – als bekannter deutscher Vertreter der Ideen der Aufklärung – exemplarisch für diese Epoche aufgearbeitet.

Die Anwesenheit bei der Vorbesprechung, die am Montag, den 17. April 2023 von 18:00-20:00 Uhr in Raum 3.237 stattfindet, ist Pflicht (keine Ausnahmen!). Bei diesem Treffen wird der genaue Ablauf des vorgesehenen Programms vorgestellt und näher über die zu leistenden Vorarbeiten für das Seminar informiert.

Ein zweites Treffen findet am Montag, den 22. Mai 2023 von 18:00-21:00 Uhr in Raum 3.237 statt.

### Lernziele/Kompetenzen

In diesem Seminar werden wir Literatur und Kultur in ihrem gesellschaftlichen Kontext reflektieren. Fragen und Konzepte des Forschungsfeldes Literatur werden erarbeitet. Sowohl Verfahren der Textanalyse und Texterschließung als auch fachwissenschaftliche Arbeitsmethoden werden geübt.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Zu den Anforderungen des Seminars gehört das Anfertigen von Exzerpten. Die Studienleistung erfolgt durch die Übernahme eines Kurzreferates.

Für diese Veranstaltung wird eine Anwesenheitspflicht beantragt.

**Modulprüfung:** Forschungskonzept bzw. Mündliche Prüfung

### Weitere Angaben/Hinweise

**Termine:** Am 17.04.2023 findet die Vorbesprechung von 18:00-20:00 Uhr statt; am 22.05.2023 findet ein zweites Treffen von 18:00-21:00 Uhr statt.

**Zu erwerbende Literatur:** Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

<b>151904</b>	<b>Methodendiskussion: Heinrich von Kleist, „Das Erdbeben in Chili“</b>		
	Di, 18.00 – 20.00	EF 50, 3.237	Stingelin
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern:		B.A. AS: Kern:	
B.A. AS: Komp:		B.A. AS: Komp:	
M.A. ALK: 1abd, 3b, 4c		M.A. ALK: 1ab, 3b, 4ab	
M.A. AS: 2ab		M.A. AS: 1cd, 2ab	

**Kurzbeschreibung:** Heinrich von Kleists „Das Erdbeben in Chili“, im Erstdruck in fünf aufeinanderfolgenden Lieferungen im ersten Jahrgang des *Morgenblatts für gebildete Stände* zwischen dem 10. und 15. September 1807 erschienen, ist eine zwar vergleichsweise kurze, aber um so erschütterndere wie erschüttertere Novelle, deren Rätsel für seine Interpretinnen und Interpreten eine

große Herausforderung darstellen. Namhafte Literaturwissenschaftlerinnen und Literaturwissenschaftler haben sich ihr durch beispielhafte philologische Analysen gestellt, die gleichzeitig method(olog)isch die eigene Zugangsweise reflektieren. Sie mögen im Rahmen dieses Forschungskolloquiums zur Vorbereitung anstehender Masterarbeiten vorbildlich für die Selbstvergegenwärtigung des eigenen Tuns sein. Den Auftakt wird eine unabhängige, das heißt selbständige Lektüre und – auch textkritische – Diskussion des Textes bilden, um eigene Intuitionen zu gewinnen, die im Anschluß Woche für Woche in der Diskussion ausgewählter Studien aus der Forschungsliteratur überprüft und gefestigt bzw. verworfen werden könnten.

**Lernziele/Kompetenzen:** Begriffliche Sensibilisierung des method(olog)ischen Reflexionsvermögens; Erweiterung der literaturtheoretischen Bewußtheit.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:** Obligatorisch ist vorab die Anwesenheit in der ersten Sitzung vom 4. April 2023, in der die genaue(re)n Teilnahmebedingungen in Form des Programms bekanntgegeben werden.

**Modulprüfung:** Hier bieten sich vor allem Exposés zu Masterarbeiten im Fach deutsche Literaturwissenschaft in Form von Forschungskonzepten an, aber auch Hausarbeiten und mündliche Prüfungen sind möglich.

**Eignung für angewandte Studiengänge:** Einübung in die method(olog)ische Reflexion literaturwissenschaftlicher Zugangsweisen am Beispiel einer ausgewählten Novelle von Kleist, also ausgesprochen textlastig, das heißt ohne unmittelbare Anwendungsbezüge, aber nützlich zur Vorbereitung einschlägiger Abschluß-, insbesondere Masterarbeiten.

**Literatur:** Wird zu Beginn der ersten Sitzung bekannt geben. Vorab der Hinweis auf: David E. Wellbery (Hrsg.), *Positionen der Literaturwissenschaft. Acht Modellanalysen am Beispiel von Kleists „Das Erdbeben in Chili“*, München: Beck 2008 (5. Aufl.).

<b>151906</b>	<b>Narrationen des Anthropozäns</b>		
	Di, 18.00 – 20.00	EF 50, 3.428	Schenk
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:		B.A. <sub>ALK</sub> : Kern:	
B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:		B.A. <sub>ALK</sub> : Komp:	
B.A. <sub>AS</sub> : Kern:		B.A. <sub>AS</sub> : Kern:	
B.A. <sub>AS</sub> : Komp:		B.A. <sub>AS</sub> : Komp:	
M.A. <sub>ALK</sub> : 1acd, 3b		M.A. <sub>ALK</sub> : 1ac, 3b, 4a	
M.A. <sub>AS</sub> : 2ab		M.A. <sub>AS</sub> : 1cd, 2ab	

Mit dem vieldiskutierten Begriff des „Anthropozäns“ wird versucht, eine Zeit der Krisen zu erfassen, die aus den von den Menschen selbst bewirkten globalen Veränderungen hervorgehen. In der aktuellen

Gegenwartsliteratur finden sich zahlreiche Texte, die sich mit Krisenszenarien beschäftigen und zum Teil dystopische Zukunftsprognosen entwickeln. Ausgehend von theoretischen Konzepten der Diskussion (Bruno Latour u.a.) sollen Texte der Gegenwartsliteratur von Autor:innen wie Kathrin Röggla, Thomas Glavinic, Juli Zeh, Sibylle Berg u.a. gelesen werden.

Das Seminar ist digital bzw. als blended learning geplant und enthält synchrone sowie asynchrone Anteile. Bitte beachten Sie, dass sich das Veranstaltungsformat je nach Situation und administrativen Vorgaben noch ändern kann. Vorausgesetzt wird eine regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der Texte. Im Seminar können alle Prüfungsformen des Moduls absolviert werden.

<b>151910</b>	<b>Forschungskolloquium: (Eigen-)Namen in der Literatur</b>		
	Do, 12.00 – 14.00	EF 50, 3.237	Thimm
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. <small>ALK</small> : 1abc		M.A. <small>ALK</small> : 1abc	
M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>AS</small> : 1cd, 2ab	

### Kurzbeschreibung

Gibt es einen literarischen Text, der vollständig auf (Eigen-)Namen (in grammatischen Termini: auf Substantive und Nomen) verzichten kann? Vermutlich nicht. (Kennen Sie einen? Mir selbst fallen lediglich zwei allerdings höchst fragwürdige Fälle ein: Christian Morgensterns «Fisches Nachtgesang» und die Stilübung «Interjektionen» aus Raymond Queneaus fast gleichnamigen Büchlein). (Eigen-)Namen, so will es scheinen, sind unverzichtbarer Bestandteil der Literatur. Rasch allerdings drängen sich Fragen auf: Zunächst: Wie kann es überhaupt sein, dass im Falle eines fiktionalen Textes ein (Eigen-)Name eine Referenz besitzt? Auf was genau bezieht er sich? Dann aber auch: Was leistet und bietet er? Ein Grundgerüst für die sich in einem Text vollziehenden Handlungen? Eine Charakterisierung? Mit einem Wort: Wie funktioniert ein literarischer (Eigen-)Name eigentlich – aus philosophischer, aus linguistischer und nicht zuletzt aus literaturwissenschaftlicher Sicht?

### Lernziele/Kompetenzen

Als Forschungskolloquium, als das sich dieses Seminar versteht, steht weniger die Lehre (Vermittlung von bereits Bekanntem) als vielmehr wirkliche Forschung im Zentrum. Geboten werden soll ein Ort des Austausches, ein Raum, in dem unter Rekurs auf einschlägige Primär- und Sekundärtexte im Gespräch über die aufgeworfenen Fragen nachgedacht werden kann. Das Ziel hierbei ist ein doppeltes: Einerseits wird es darum gehen, mögliche Forschungsfragen zu identifizieren, zu kontextualisieren und kritisch zu reflektieren, andererseits soll die Möglichkeit geboten werden, mögliche Masterarbeitsthemen zu finden.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Neben der obligatorischen Anwesenheit in der ersten Sitzung setzt eine (erfolgreiche) Seminarteilnahme die Bereitschaft voraus, die Veranstaltung durch aktives Mitdenken zu bereichern, das sich idealiter in Wort- und ggf. auch Schriftbeiträgen manifestiert.

**Studienleistung/Modulprüfung**

Studienleistungen können in Form eines kürzeren Essays oder (mündlichen) Impulses; der Modulabschlussprüfungen alternativ in Form eines schriftlichen Forschungskonzeptes (15 Seiten) oder einer mündlichen Prüfung (45 Minuten) erbracht werden (beachten Sie bitte die Überkreuzregelung.)

<b>152107</b>	<b>Dramaturgie und Theaterpraxis</b>		
	Do, 16.00 – 18.00	EF 50, 3.405	N.N.
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc, 4a, 6abc, 7a, 8a		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc, 4a, 6abc, 7a, 8a	
B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2a, 3abcd, 4b		B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2a, 3abcd, 4b	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a, 4b		B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a, 4b	

<b>152201</b>	<b>Games, KI und (re)mediatisierte Praktiken im Digitalen</b>		
	07. + 08.09. 28. + 29.09. je 09.00-13.00	digital	Hebben
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc	
B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2a, 3abcd		B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2a, 3abcd	
B.A. <small>AS</small> : Kern:		B.A. <small>AS</small> : Kern:	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	

<b>151203</b>	<b>Was kommt nach dem Transmedia Storytelling? Aktuelle Erzähltechniken und -praktiken im Virtuellen</b>		
	Mi, 12.00 – 14.00	EF 50, 3.237	Hebben
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2a, 3abcd		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b, 2a, 3abcd	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	

<b>151903</b>	<b>Ja! Hochzeiten in kulturwissenschaftlicher Perspektive</b>		
	Do, 16.00 – 18.00	EF 50, 3.237	Nieberle
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
M.A. <small>ALK</small> : 1abc, 2abc, 3b M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>ALK</small> : 1abc, 2abc, 3b M.A. <small>AS</small> : 2ab	

<b>152317</b>	<b>Politische Kinderliteratur und –medien</b>		
	Mo, 12.00 – 14.00	EF 50, 3.237	Tkotzyk
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ac, 7abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3ad, 4a		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ac, 7abc B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3ad, 4a	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp:		B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc B.A. <small>AS</small> : Komp:	
M.A. <small>ALK</small> : 1ac, 2abc		M.A. <small>ALK</small> : 1ac, 2abc	

M.A. AS: 2ab	M.A. AS: 2ab
--------------	--------------

**Kurzbeschreibung:**

Der Literatur kommt eine wichtige soziale Funktion zu, denn sie formuliert nicht nur gesellschaftliche Problematiken, sondern auch politische und pädagogische Fragestellungen (Abraham/Kesper 2006). Auch die Kinder- und Jugendliteratur wie auch Kinder- und Jugendmedien sind in vielfältiger Weise in politische und ideologische Horizonte eingebunden (Roeder 2022). Durch die Rezeption dieser wird das politische Bewusstsein von Kindern schon früh beeinflusst. Entsprechend möchte sich dieses Seminar mit den unterschiedlichen politischen Strömungen der KJL und KJM (mit besonderem Augenmerk auf die Kinderliteratur und –medien) beschäftigen und anhand ausgewählter Werke analysieren.

**Teilnahmemodalitäten und Leistungen:**

Um das Seminar erfolgreich bestehen zu können, wird eine konstante Anwesenheit vorausgesetzt. Zudem müssen verschiedene Aufgaben (wie die Recherche- und Analysearbeit und die dazugehörigen Gruppenaufgaben, das Vorstellen von Ergebnissen) bearbeitet werden. Das Seminar kann als Grundlage für die BLS-Prüfung dienen.

**Grundlagenliteratur:**

Sekundärliteratur wird gestellt, ist online zugänglich oder in der Bibliothek ausleihbar. Primärwerke können in Bibliotheken ausgeliehen oder müssen anderweitig besorgt werden.

<b>152206</b>	<b>Erinnerungsräume in der deutsch-türkischen Literatur</b>		
	Do, 14.00 – 16.00	EF 50, 3.237	Keskin
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc	
B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern:		B.A. AS:	
B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Komp:2a	

<b>152208</b>	<b>Familien- und Generationenromane</b>		
	Mo, 12.00 – 14.00	EF 50, 3.112	Preuß
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc	

B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b	B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b
B.A. <small>AS</small> : Kern:	B.A. <small>AS</small> :
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a	B.A. <small>AS</small> : Komp:2a

<b>152210</b>	<b>Märchen. Deutsche Volks- und Kunstmärchen des 18./19. Jahrhunderts</b>		
	Block 17.-19.07. 08.00 – 17.00	EF 50, 3.405	Rossi
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1c, 2abc		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 1b, 2abc	
B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b		B.A. <small>ALK</small> : Komp: 1b	
B.A. <small>AS</small> : Kern:		B.A. <small>AS</small> :	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 2a		B.A. <small>AS</small> : Komp:2a	

<b>153210</b>	<b>Recht und Literatur (Vorlesung)</b>		
	Mo, 18.00 – 20.00	EF 50, HS 3	Rossi
<b>PO 2009 ab WS 16/17</b>		<b>PO 2022</b>	
B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ac		B.A. <small>ALK</small> : Kern: 6ac	
B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3ad		B.A. <small>ALK</small> : Komp: 3ad	
B.A. <small>AS</small> : Kern: 6bc		B.A. <small>AS</small> : 6bc	
B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b		B.A. <small>AS</small> : Komp: 4b	
M.A. <small>ALK</small> : 1ab, 3b		M.A. <small>ALK</small> : 1ab, 3b	
M.A. <small>AS</small> : 2ab		M.A. <small>AS</small> : 1cd, 2ab	